

**Statistiken zu Detlev Humann:
»Arbeitsschlacht«. Arbeitsbeschaffung
und Propaganda in der NS-Zeit 1933–1939**

Moderne Zeit

Neue Forschungen zur Gesellschafts- und
Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Bd. XXIII

Herausgegeben von Ulrich Herbert und Lutz Raphael

Göttingen: Wallstein, 2011.

Hinweis: Dieser statistische Anhang umfasst Tabellen und Abbildungen, auf die im Buch mit einem Sternchen Bezug genommen wird (Anh.*/. . .), die aber nicht Teil des Buches sind. Alle Verweise ohne Sternchen beziehen sich auf die Buchausgabe.

Abbildungen

Abb. Anh.*/1	Beschäftigte und Arbeitslose von 1929 bis 1939 . . .	10*
Abb. Anh.*/2	Beschäftigte von 1929 bis 1938 (übereinanderliegende Jahreskurven)	10*
Abb. Anh.*/3	Beschäftigte, Arbeitslose und Kranke in Prozent der Arbeiter und Angestellten im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938	12*
Abb. Anh.*/4	Arbeitslose von 1928 bis 1939 (1928 gesamt)	13*
Abb. Anh.*/5	Arbeitslose von 1929 bis 1938 (übereinanderliegende Jahreskurven)	14*
Abb. Anh.*/6	Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt von 1928 bis 1939	18*
Abb. Anh.*/7	Arbeitslose nach Geschlecht im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1938	19*
Abb. Anh.*/8	Frauen in Prozent der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1938	19*
Abb. Anh.*/9	Unterstützte und »sonstige« Arbeitslose in Prozent aller Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1936	22*
Abb. Anh.*/10	Arbeitslose nach Berufsgruppen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938: ungelernete Arbeiter, Metallerzeugung, Angestellte, Baugewerbe	23*
Abb. Anh.*/11	Arbeitslose nach Berufsgruppen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938: Verkehr, Holz, Kleidung	23*
Abb. Anh.*/12	Arbeitslose nach Berufsgruppen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938: Bergbau, Landwirtschaft, Haushalt	24*
Abb. Anh.*/13	Berufsgruppen in Prozent der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938 (Kurven-darstellung): ungelernete Arbeiter, Metallerzeugung, Angestellte, Baugewerbe	24*
Abb. Anh.*/14	Berufsgruppen in Prozent der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938 (Kurven-darstellung): Verkehr, Holz, Kleidung	25*
Abb. Anh.*/15	Berufsgruppen in Prozent der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938 (Kurven-darstellung): Bergbau, Landwirtschaft, Haushalt	25*
Abb. Anh.*/16	Berufsgruppen in Prozent der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938 (Säulen-darstellung): ungelernete Arbeiter, Metallerzeugung, Angestellte, Baugewerbe, Verkehr	26*

ABBILDUNGEN

Abb. Anh.*/17	Berufsgruppen in Prozent der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938 (Säulendarstellung): Holz, Kleidung, Bergbau, Landwirtschaft, Haushalt	26*
Abb. Anh.*/18	Arbeitslose nach Gemeindegrößenklassen im Monat März 1933 bis 1938	33*
Abb. Anh.*/19	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner nach Gemeindegrößenklassen im Monat März 1933 bis 1938	33*
Abb. Anh.*/20	Karte der Landesarbeitsamtsbezirke	35*
Abb. Anh.*/21	Arbeitslose in Brandenburg, im Rheinland und in Sachsen im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1937	36*
Abb. Anh.*/22	Arbeitslose in Schlesien, Bayern (mit Pfalz), Westfalen und Mitteldeutschland im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1937	36*
Abb. Anh.*/23	Arbeitslose in der Nordmark, in Hessen, Südwestdeutschland und Niedersachsen im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1937	37*
Abb. Anh.*/24	Arbeitslose in Pommern und Ostpreußen im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1937	37*
Abb. Anh.*/25	Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Brandenburg im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	39*
Abb. Anh.*/26	Arbeitslose und Notstandsarbeiter im Rheinland im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	39*
Abb. Anh.*/27	Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Sachsen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	40*
Abb. Anh.*/28	Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Mitteldeutschland im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	40*
Abb. Anh.*/29	Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Westfalen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	41*
Abb. Anh.*/30	Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Bayern (mit Pfalz) im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	41*
Abb. Anh.*/31	Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Schlesien im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	42*
Abb. Anh.*/32	Arbeitslose und Notstandsarbeiter in der Nordmark im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	42*
Abb. Anh.*/33	Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Hessen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	43*
Abb. Anh.*/34	Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Niedersachsen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	43*
Abb. Anh.*/35	Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Südwestdeutschland im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	44*
Abb. Anh.*/36	Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Pommern im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	44*

ABBILDUNGEN

Abb. Anh.*/37	Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Ostpreußen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	45*
Abb. Anh.*/38	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in den Landesarbeitsamtsbezirken mit relativ niedriger Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937 . .	45*
Abb. Anh.*/39	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in den Landesarbeitsamtsbezirken mit relativ hoher Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	46*
Abb. Anh.*/40	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Ostpreußen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	46*
Abb. Anh.*/41	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Südwestdeutschland im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	47*
Abb. Anh.*/42	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Pommern im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	47*
Abb. Anh.*/43	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Bayern (mit Pfalz) im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	48*
Abb. Anh.*/44	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Niedersachsen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	48*
Abb. Anh.*/45	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Hessen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	49*
Abb. Anh.*/46	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Schlesien im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	49*
Abb. Anh.*/47	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in der Nordmark im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	50*
Abb. Anh.*/48	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Mitteldeutschland im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	50*
Abb. Anh.*/49	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Westfalen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	51*
Abb. Anh.*/50	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner im Rheinland im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	51*
Abb. Anh.*/51	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Brandenburg im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	52*
Abb. Anh.*/52	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Sachsen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	52*
Abb. Anh.*/53	Notstandsarbeiter (aus der Hauptunterstützung) nach Finanzierung von 1928 bis 1931	67*
Abb. Anh.*/54	Notstandsarbeiter nach Finanzierung 1932/33	67*
Abb. Anh.*/55	Notstandsarbeiter nach Finanzierung von 1933 bis 1935	68*
Abb. Anh.*/56	Notstandsarbeiter nach Finanzierung 1935/36	68*
Abb. Anh.*/57	Notstandsarbeiter nach Finanzierung 1936/37	69*
Abb. Anh.*/58	Notstandsarbeiter nach Finanzierung 1937/38	69*
Abb. Anh.*/59	Notstandsarbeiter nach Finanzierung 1938/39	70*

ABBILDUNGEN

Abb. Anh.*/60	Notstandsarbeiter in Bayern, Schlesien und Mitteldeutschland im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1938	79*
Abb. Anh.*/61	Notstandsarbeiter in Westfalen und Niedersachsen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1938	79*
Abb. Anh.*/62	Notstandsarbeiter im Rheinland, in Ostpreußen und Brandenburg im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1938	80*
Abb. Anh.*/63	Notstandsarbeiter in Hessen und Pommern im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1938	80*
Abb. Anh.*/64	Notstandsarbeiter in Südwestdeutschland, Sachsen und der Nordmark im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1938	81*
Abb. Anh.*/65	Fürsorgearbeiter von 1932 bis 1937	85*
Abb. Anh.*/66	Pflichtarbeiter aus der Arbeitslosen- und Krisenunterstützung von 1930 bis 1938	86*

Tabellen

Tab. Anh.*/1	Beschäftigte nach der Krankenkassenstatistik von 1928 bis 1939	11*
Tab. Anh.*/2	Beschäftigte nach Albrecht Ritschl von 1928 bis 1939	12*
Tab. Anh.*/3	Beschäftigte, Arbeitslose, Kranke und Wöchnerinnen in Prozent der Arbeiter und Angestellten im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938	13*
Tab. Anh.*/4	Arbeitslose von 1928 bis 1933	15*
Tab. Anh.*/5	Arbeitslose von 1934 bis 1939	16*
Tab. Anh.*/6	Abhängige Erwerbspersonen, Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt von 1928 bis 1939	17*
Tab. Anh.*/7	Arbeitslose bezogen auf Einwohner sowie Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1938	18*
Tab. Anh.*/8	Arbeitslose nach Geschlecht im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1938	20*
Tab. Anh.*/9	Arbeitslose nach Unterstützungsarten im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1936	21*
Tab. Anh.*/10	Arbeitslose nach Berufsgruppen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1934	27*
Tab. Anh.*/11	Arbeitslose nach Berufsgruppen im Jahresdurchschnitt von 1935 bis 1938	30*
Tab. Anh.*/12	Arbeitslose nach Gemeindegrößenklassen von März 1933 bis März 1938	34*
Tab. Anh.*/13	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner nach Gemeindegrößenklassen von März 1933 bis März 1938	34*
Tab. Anh.*/14	Arbeitslose in den Landesarbeitsamtsbezirken im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1937	38*
Tab. Anh.*/15	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in den Landesarbeitsamtsbezirken im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937	53*
Tab. Anh.*/16	Arbeitslose in Prozent der Arbeiter und Angestellten nach Landesarbeitsamtsbezirken im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938	54*
Tab. Anh.*/17	Anteil der Großstädte an der Gesamtzahl der Arbeitslosen innerhalb der Landesarbeitsamtsbezirke Mitte November 1932	55*
Tab. Anh.*/18	Arbeitslose in Großstädten im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938	56*
Tab. Anh.*/19	Arbeitslose in mittleren Städten im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938	58*

TABELLEN

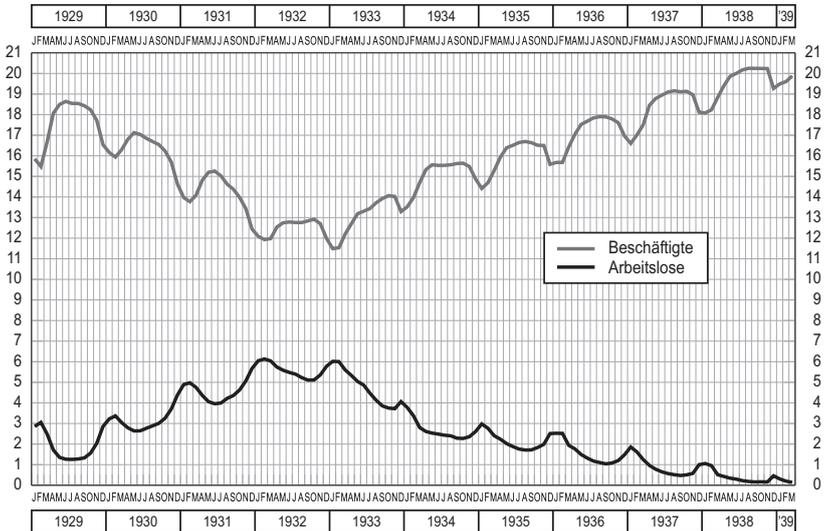
Tab. Anh.*/20	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Großstädten im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938	60*
Tab. Anh.*/21	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in mittleren Städten im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938	62*
Tab. Anh.*/22	Notstandsarbeiter von 1931 bis 1939	64*
Tab. Anh.*/23	Notstandsarbeiter bei der Reichsautobahn von 1934 bis 1939	65*
Tab. Anh.*/24	Notstandsarbeiter bei der Reichswasserstraßenverwaltung von 1934 bis 1936	66*
Tab. Anh.*/25	Notstandsarbeiter (aus der Hauptunterstützung) nach Finanzierung von Januar 1928 bis August 1933	70*
Tab. Anh.*/26	Notstandsarbeiter nach Finanzierung von September 1933 bis April 1935	74*
Tab. Anh.*/27	Notstandsarbeiter nach Finanzierung von Mai 1935 bis März 1936	75*
Tab. Anh.*/28	Notstandsarbeiter nach Finanzierung von April 1936 bis April 1937	76*
Tab. Anh.*/29	Notstandsarbeiter nach Finanzierung von Mai 1937 bis März 1938	77*
Tab. Anh.*/30	Notstandsarbeiter nach Finanzierung von April 1938 bis Mai 1939	78*
Tab. Anh.*/31	Notstandsarbeiter nach Landesarbeitsamtsbezirken im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1933	81*
Tab. Anh.*/32	Notstandsarbeiter nach Landesarbeitsamtsbezirken im Jahresdurchschnitt von 1934 bis 1938	82*
Tab. Anh.*/33	Arbeiter beim Autobahnbau von 1933 bis 1938	83*
Tab. Anh.*/34	Arbeitsdienstleistende von 1931 bis 1937	84*
Tab. Anh.*/35	Fürsorgearbeiter von 1932 bis 1937	87*
Tab. Anh.*/36	Pflichtarbeiter aus Arbeitslosen- und Krisenunterstützung von 1930 bis 1933	88*
Tab. Anh.*/37	Pflichtarbeiter aus Arbeitslosen- und Krisenunterstützung von 1933 bis 1938	89*
Tab. Anh.*/38	Landhelfer von 1933 bis 1938 (Reichslandhilfe und Bayernlandhilfe zusammen)	90*
Tab. Anh.*/39	Landhelfer der Bayernlandhilfe 1933/34	91*
Tab. Anh.*/40	Quasi-Erwerbslose außerhalb der Arbeitslosenstatistik von 1932 bis 1936	91*
Tab. Anh.*/41	Kurzarbeiter, die mit Mitteln der Arbeitslosenversicherung unterstützt wurden, im Jahresdurchschnitt von 1928 bis 1938	92*
Tab. Anh.*/42	Sperrfristen bei Hauptunterstützungsempfängern nach Gründen von 1931 bis 1933	93*

TABELLEN

Tab. Anh.*/43	Sperrfristen bei Hauptunterstützungsempfängern nach Geschlecht 1933	94*
Tab. Anh.*/44	Von der Pflicht zur Arbeitslosenversicherung Befreite von 1931 bis 1938	95*
Tab. Anh.*/45	Von der Pflicht zur Arbeitslosenversicherung Befreite nach Berufsgruppen im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938	96*
Tab. Anh.*/46	»Sichtbare« Arbeitslose nach Willi Hemmer von 1928 bis 1934	97*
Tab. Anh.*/47	»Sichtbare« und »unsichtbare« Arbeitslose nach Willi Hemmer von 1928 bis 1934	98*
Tab. Anh.*/48	Gesamtumfang von »sichtbarer« und »unsichtbarer« Arbeitslosigkeit nach Willi Hemmer sowie Quasi-Erwerbslosigkeit außerhalb der Arbeitslosenstatistik von 1932 bis 1934	99*
Tab. Anh.*/49	Einnahmen und Ausgaben der Reichsanstalt in Haushaltsjahren von 1927 bis 1937	100*
Tab. Anh.*/50	Eheschließungen, Ehestandsdarlehen und -darlehenserlasse von 1932/33 bis 1943	106*

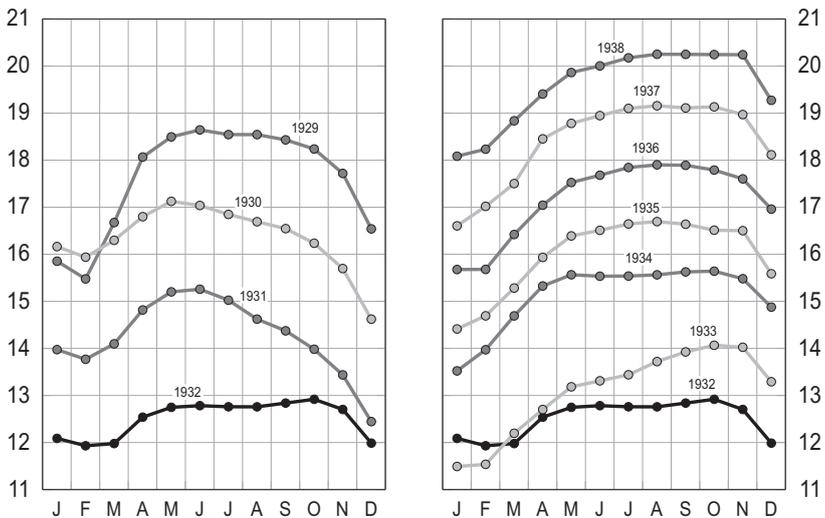
ARBEITSMARKTSTATISTIK

Abb. Anh.*/1: Beschäftigte und Arbeitslose von 1929 bis 1939



Angaben in Millionen. Zur Zahlengrundlage der Beschäftigten siehe Tabelle Anh.*/1, zur Zahlengrundlage der Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/4 und Tabelle Anh.*/5.

Abb. Anh.*/2: Beschäftigte von 1929 bis 1938 (übereinanderliegende Jahreskurven)



Angaben in Millionen. Zahlenbasis siehe Tabelle Anh.*/1.

BESCHÄFTIGTE

Tab. Anh. */1: Beschäftigte nach der Krankenkassenstatistik von 1928 bis 1939

	1928	1929	1930	1931	1932	1933
Jan.	16.253.309	15.848.577	16.159.052	13.969.776	12.084.599	11.487.211
Febr.	16.330.692	15.472.669	15.934.161	13.764.746	11.927.514	11.532.788
März	16.685.996	16.669.035	16.292.750	14.092.463	11.974.364	12.192.696
April	17.641.520	18.061.426	16.794.032	14.812.609	12.534.931	12.697.620
Mai	17.967.499	18.490.269	17.119.940	15.197.016	12.743.882	13.179.941
Juni	18.156.532	18.638.209	17.032.602	15.253.178	12.779.325	13.306.896
Juli	17.959.081	18.538.700	16.842.552	15.019.923	12.755.994	13.435.581
Aug.	18.114.612	18.538.214	16.687.470	14.617.644	12.754.583	13.715.795
Sept.	18.197.883	18.426.564	16.540.443	14.369.537	12.834.351	13.920.977
Okt.	18.096.908	18.232.350	16.230.390	13.977.887	12.914.536	14.062.337
Nov.	17.566.644	17.713.701	15.692.687	13.433.460	12.698.673	14.020.204
Dez.	16.493.693	16.535.224	14.617.300	12.440.270	11.983.402	13.287.238
	1934	1935	1936	1937	1938	1939
Jan.	13.517.998	14.409.075	15.672.053	16.599.462	18.079.083	19.488.391
Febr.	13.967.253	14.687.969	15.674.824	17.014.107	18.228.359	19.598.020
März	14.686.865	15.278.651	16.415.690	17.497.362	18.831.301	19.873.112
April	15.322.237	15.929.961	17.038.756	18.447.733	19.400.663	20.686.808
Mai	15.560.487	16.385.896	17.520.183	18.776.446	19.857.312	21.105.217
Juni	15.529.683	16.504.322	17.675.483	18.941.252	19.997.924	21.264.663
Juli	15.532.793	16.640.207	17.838.872	19.094.961	20.169.727	k. A.
Aug.	15.558.981	16.689.880	17.895.919	19.150.927	20.245.329	k. A.
Sept.	15.621.095	16.634.227	17.886.222	19.105.121	20.243.179	k. A.
Okt.	15.636.436	16.507.509	17.785.115	19.128.112	20.238.540	k. A.
Nov.	15.476.144	16.496.708	17.597.812	18.964.223	20.235.915	k. A.
Dez.	14.873.276	15.581.790	16.954.844	18.109.163	19.266.861	k. A.

Die Beschäftigten sind aufgeführt nach dem Mitgliederstand der gesetzlichen Krankenversicherung, ausschließlich der arbeitsunfähigen Kranken. Die Beschäftigtenzahlen geben den Stand am jeweiligen Monatsende wieder. Ab November 1935 beinhalten sie auch das Saarland, danach beziehen sie sich auf das Reichsgebiet in den Grenzen von 1937, also ohne Annexionen der Jahre 1938/39.

Die Daten entstammen: Statistische Beilage zum RABl. II (1932), Nr. 10, S. 6 [für 1928–1931]; RABl. II (1932), S. 352 [für Jan.–Juni 1932]; 9. Bericht der RfAA. Beilage zum RABl. II (1937), Nr. 28, S. 23 [für Juli 1932–Dez. 1936]; RABl. II (1938), S. 66 [für 1937]; RABl. II (1938), S. 350 [für Jan.–Jun. 1938]; RABl. II (1939), S. 224 [für Juli 1938–März 1939]; RABl. (1939), S. 316 [für März–Juni 1939].

Graphisch veranschaulicht sind die Zahlen von 1929 bis 1938 zusammen mit den Zahlen der Arbeitslosen in Abbildung Anh.*/1, einzeln in Abbildung Anh.*/2. Vgl. auch die Berechnungen Ritschls in Tabelle Anh.*/2.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

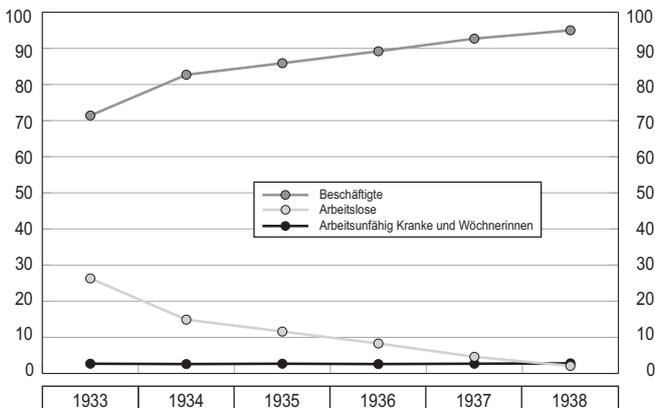
Tab. Anh.*/2: Beschäftigte nach Albrecht Ritschl von 1928 bis 1939

	1928	1929	1930	1931	1932	1933
I. Vierteljahr	16,667	15,635	15,684	13,349	11,489	11,082
II. Vierteljahr	18,090	17,819	16,465	14,404	12,122	12,220
III. Vierteljahr	18,198	17,024	16,128	14,021	12,189	12,665
IV. Vierteljahr	17,442	16,909	14,952	12,716	11,949	12,618
	1934	1935	1936	1937	1938	1939
I. Vierteljahr	12,730	13,988	15,319	16,834	18,330	19,640
II. Vierteljahr	14,088	15,401	16,863	18,491	19,710	k. A.
III. Vierteljahr	14,412	15,846	17,381	18,908	20,200	k. A.
IV. Vierteljahr	14,241	15,459	16,970	18,540	19,640	k. A.

Vierteljährliche Angaben in Millionen. Ritschl will mit seiner Berechnung ein Problem der Mitgliederstatistik der gesetzlichen Krankenkassen beheben: Mitte der 1920er Jahre stieg die Zahl der in die Statistik einbezogenen Krankenkassen. Daraus resultierte bis etwa 1928/29 eine Scheintendenz wachsender Beschäftigung. Ritschl berücksichtigte die Zunahme der berichtenden Krankenkassen und errechnete die Beschäftigten nach Vollerwerbstätigen von 1938. Vgl. Ritschl, *Krise*, [S. 322], Tabelle C.1 und Erläuterungen auf S. 294.

Bereinigte, allerdings für den Untersuchungszeitraum sehr lückenhafte Zahlen bringt W. G. Hoffmann, *Wachstum*, S. 206. Eine weitere Berechnung der Beschäftigung stammt von Margot von Lölhöfel. Sie hat allerdings einen sehr weiten Begriff von »Beschäftigungsfällen«, wozu sie beispielsweise auch Selbständige und mithelfende Familienangehörige zählt. Vgl. von Lölhöfel, *Zeitreihen*, S. 34 f.

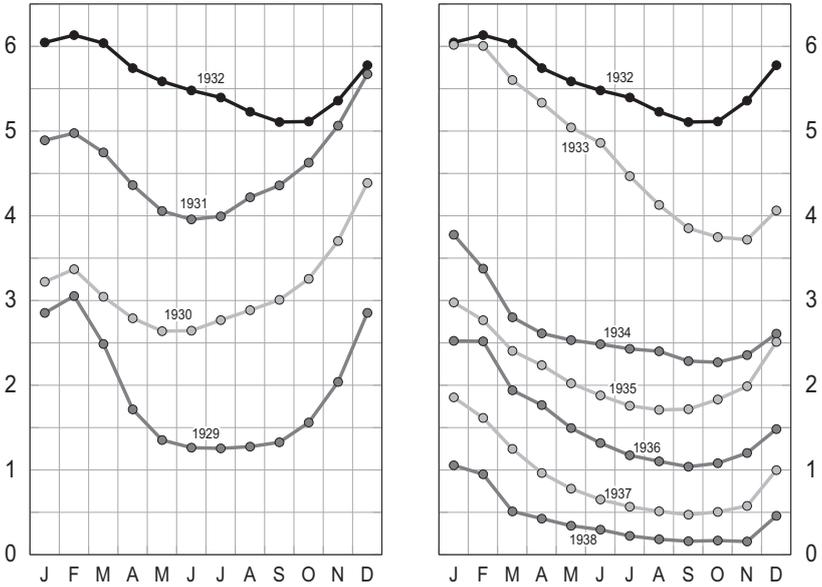
Abb. Anh.*/3: Beschäftigte, Arbeitslose und Kranke in Prozent der Arbeiter und Angestellten im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938



Zahlenbasis siehe Tabelle Anh.*/3.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

Abb. Anh.*15: Arbeitslose von 1929 bis 1938 (übereinanderliegende Jahreskurven)



Angaben in Millionen. Zahlenbasis siehe Tabelle Anh.*14 und Tabelle Anh.*15.

ARBEITSLOSE

Tab. Anb. *1/4: Arbeitslose von 1928 bis 1933

	1928		1929	1930	1931	1932	1933
	gesamt	korrigiert					
Jan.	1.896.274	1.862.000	2.850.214	3.217.608	4.886.925	6.041.910	6.013.612
Febr.	1.817.511	1.786.000	3.049.706	3.365.811	4.971.843	6.128.429	6.000.958
März	1.541.845	1.508.000	2.483.937	3.040.797	4.743.931	6.034.100	5.598.855
April	1.252.296	1.218.000	1.711.665	2.786.912	4.358.153	5.739.070	5.331.252
Mai	1.118.202	1.085.000	1.349.833	2.634.718	4.052.950	5.582.620	5.038.640
Juni	1.087.768	1.055.000	1.260.044	2.640.681	3.953.946	5.475.778	4.856.942
Juli	1.045.013	1.012.000	1.251.452	2.765.258	3.989.686	5.392.248	4.463.841
Aug.	1.046.083	1.017.000	1.271.990	2.882.531	4.214.765	5.223.810	4.124.288
Sept.	1.055.749	1.019.000	1.323.603	3.004.275	4.354.983	5.102.750	3.849.222
Okt.	1.207.905	1.171.000	1.557.146	3.252.082	4.623.480	5.109.173	3.744.860
Nov.	1.664.159	1.576.000	2.035.667	3.698.946	5.059.773	5.355.428	3.714.646
Dez.	2.463.956	2.385.000	2.850.849	4.383.843	5.668.187	5.772.984	4.059.055

Angaben vom jeweiligen Monatsende. Die Zahlen der Arbeitslosen von 1928 in der linken Spalte (gesamt) beruhen auf den Meldungen der nichtgewerbsmäßigen Arbeitsnachweise und der Arbeitsämter zusammen, die Zahlen der rechten Spalte (korrigiert) sind nachträglich errechnet und sollen die Arbeitslosen nur bei den Arbeitsämtern umfassen, also ohne die nichtgewerblichen Arbeitsnachweise. Ab 1929 beruhen die Zahlen auf den Meldungen der Arbeitsämter allein.

Die Gesamtangaben von 1928 in der linken Spalte fallen – rein von der Datenbasis her – höher aus als die Zahlen ab 1929. Beispielsweise waren bei den Arbeitsämtern im Januar 1929 2.820.214 Erwerbslose registriert, während bei Arbeitsnachweisen und Arbeitsämtern insgesamt 2.924.397 Erwerbslose gezählt wurden. Auch für die weiteren Monate des Jahres 1929 stellten Arbeitsnachweise und Arbeitsämter zusammen etwa 100.000 mehr Erwerbslose fest, als es die Arbeitsämter für sich genommen taten. Für 1928 sind die Unterschiede offenbar etwas geringer, wenn man den korrigierten Zahlen glaubt.

Die korrigierten Zahlen stammen von Oberregierungsrat Dr. Adolf Agthe, Mitglied des Statistischen Reichsamts. In einem 1932 gedruckten Aufsatz führt er die Arbeitslosenzahlen von 1921 bis 1931 auf. Die Zahlen vor 1929 hat Agthe berechnet aus den verfügbaren Arbeitssuchenden bei den Arbeitsämtern abzüglich Notstands- und Fürsorgearbeitern sowie der noch in Stellung befindlichen Arbeitssuchenden; die Abzüge sind teilweise geschätzt. Vgl. Agthe, Übersicht, S. 151. Auch Petzina/Abelshauer/Faust, Arbeitsbuch; Bd. 3, S. 119 f. stützen sich bei ihren jährlichen Angaben auf Agthe.

Zahlengrundlage: 1. Bericht der RfAA, S. 3 (Beilage zum RABL. (1929) Nr. 6) oder 2. Bericht der RfAA, S. 13 (Beilage zum RABL. (1930) Nr. 12) [für die linke Spalte (gesamt) von 1928]; Agthe, Übersicht, S. 151 oder auch StatJbDR (1937), S. 350 [für die rechte Spalte (korrigiert) von 1928]; StatJbDR (1939/40), S. 389 [für Januar 1929, März 1929 bis Dezember 1933; die Zahl für Februar 1929 dürfte in dieser Publikation fehlerhaft sein]; 2. Bericht der RfAA, S. 13 (Beilage zum RABL. (1930) Nr. 12) oder 3. Bericht der RfAA, S. 5 (Beilage zum RABL. (1932) Nr. 7) [für Februar 1929].

ARBEITSMARKTSTATISTIK

Tab. Anh. */5: Arbeitslose von 1934 bis 1939

	1934	1935	1936	1937	1938	1939
Januar	3.772.792	2.973.544	2.520.499	1.853.460	1.051.745	301.897
Februar	3.372.611	2.764.152	2.514.894	1.610.947	946.334	196.770
März	2.798.324	2.401.889	1.937.120	1.245.338	507.649	134.017
April	2.608.621	2.233.255	1.762.774	960.764	422.530	k. A.
Mai	2.528.960	2.019.293	1.491.235	776.321	338.355	k. A.
Juni	2.480.826	1.876.579	1.314.731	648.421	292.240	k. A.
Juli	2.426.014	1.754.117	1.169.860	562.892	218.328	k. A.
August	2.397.562	1.706.230	1.098.498	509.257	178.762	k. A.
September	2.281.800	1.713.912	1.035.237	469.053	155.996	k. A.
Oktober	2.267.657	1.828.721	1.076.469	501.847	163.941	k. A.
November	2.352.662	1.984.452	1.197.140	572.621	152.430	k. A.
Dezember	2.604.700	2.507.955	1.478.862	994.784	455.656	k. A.

Die Zahlen der Arbeitslosen beruhen auf den Meldungen der Arbeitsämter. Sie geben den Stand am jeweiligen Monatsende wieder. Ab März 1935 beinhalten sie auch das Saarland, danach beziehen sie sich auf das Reichsgebiet in den Grenzen von 1937, also ohne Annexionen der Jahre 1938/39.

Die Daten entstammen: Stat]bDR (1939/40), S. 389 [für Januar 1934 bis März 1939].

Graphisch veranschaulicht sind die Zahlen von 1928 bis 1939 in Abbildung Anh.*/4, Abbildung VII/3 und Abbildung Anh.*/5.

ARBEITSLOSE

*Tab. Anh. *16: Abhängige Erwerbspersonen, Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt von 1928 bis 1939*

	1928	1929	1930	1931	1932	1933
Abhängige Erwerbspersonen	21.995	22.418	21.916	20.616	18.711	18.540
Arbeitslose	1.391	1.899	3.076	4.520	5.575	4.804
Arbeitslosenquote in %	6,3	8,5	14,0	21,9	29,8	25,9
	1934	1935	1936	1937	1938	1939
Abhängige Erwerbspersonen	20.090	20.886	21.507	22.347	23.222	24.372
Arbeitslose	2.718	2.151	1.593	912	429	119
Arbeitslosenquote in %	13,5	10,3	7,4	4,1	1,8	0,5

Zahlenangaben der abhängigen Erwerbspersonen und der Arbeitslosen in Tausend. Die Arbeitslosenquote ist das Verhältnis der Arbeitslosen zu den abhängigen Erwerbspersonen in Prozent (abhängige Erwerbspersonen anhand der Statistik der gesamten Krankenversicherungsmitglieder der reichsgesetzlichen Krankenkassen, Knappschaftskassen, Ersatzkassen und der Seekrankenkasse). Gebietsstand bei abhängigen Erwerbspersonen: Ab März 1935 einschließlich Saarland, ohne Annexionen von 1938/39.

Gebietsstand bei Arbeitslosen: Ab März 1935 einschließlich Saarland, ohne Annexionen von 1938/39; ab April 1939 einschließlich der Schlesien und Nordbayern zugeteilten sudetendeutschen Gebiete (mit 1.040 Arbeitslosen im April 1939); ab Juni 1939 einschließlich Memelland; im August 1939 ohne Arbeitsamtsbezirke Saarbrücken, Saarlautern, St. Ingbert, Zweibrücken; im September 1939 ohne Saarland.

Zahlen der abhängigen Erwerbspersonen entstammen: StatJbDR (1930), S. 404 [für 1928]; StatJbDR (1931), S. 384 [für 1929]; StatJbDR (1932), S. 382 [für 1930]; StatJbDR (1933), S. 392 [für 1931]; StatJbDR (1938), S. 456 [für 1932–1935]; StatJbDR (1941/42), S. 510 [für 1936–1939].

Zahlen der Arbeitslosen entstammen: Statistische Beilage zum RABl. (1933) Nr. 16, S. 5 [für 1928, errechnete Zahl, so dass die Datenbasis einheitlich ist]; StatJbDR (1939/40), S. 389 [für 1929–39]. Arbeitslosenquote vom Verfasser errechnet.

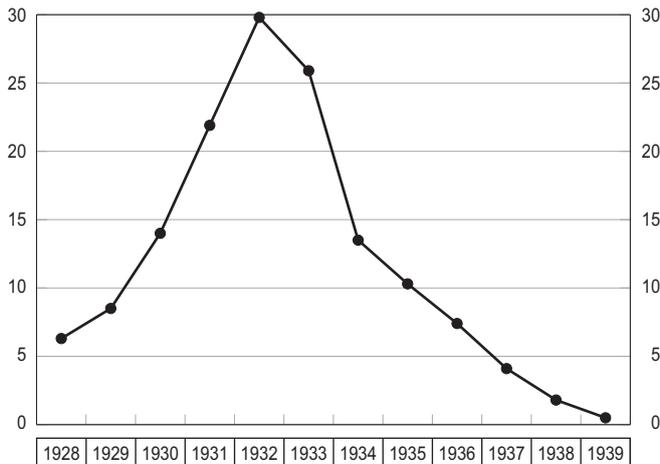
ARBEITSMARKTSTATISTIK

Tab. Anh.*17: Arbeitslose bezogen auf Einwohner sowie Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1938

	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose auf 1.000 Einwohner	Arbeitslose auf 1.000 Arbeiter u. Angestellte
1930	3.075.580	49,3	152,7
1931	4.519.704	72,4	232,8
1932	5.575.492	89,3	301,2
1933	4.804.428	73,7	263,4
1934	2.718.309	41,7	149,5
1935	2.151.039	32,6	115,8
1936	1.592.655	24,1	83,0
1937	912.312	13,8	46,1
1938	429.461	6,5	20,9

Gebietsstand ab 1935 erstmals mit Saarland, ohne Annexionen von 1938. Zahlengrundlage: Statistische Jahresübersichten für 1938, S. 15. Beilage zur Zeitschrift »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 6. Sonderdruck aus dem RABl. (1939) Nr. 8.

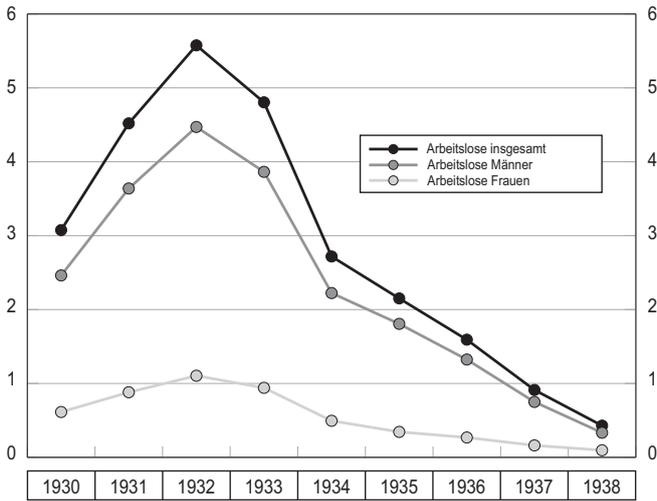
Abb. Anh.*16: Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt von 1928 bis 1939



Die Arbeitslosenquote ist das Verhältnis der Arbeitslosen zu den abhängigen Erwerbspersonen in Prozent. Quellenangaben und Erläuterungen siehe Tabelle Anh.*16.

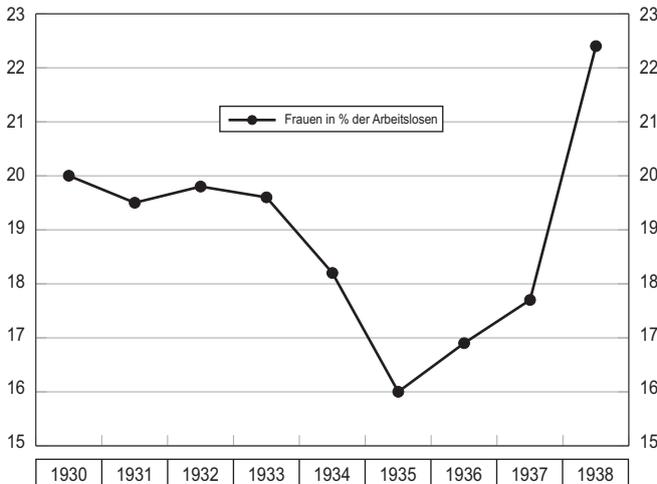
ARBEITSLOSE

*Abb. Anh.*17: Arbeitslose nach Geschlecht im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1938*



Angaben in Millionen. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*18.

*Abb. Anh.*18: Frauen in Prozent der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1938*



Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*18.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

Tab. Anb. *18: Arbeitslose nach Geschlecht im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1938

	Männer	Frauen	insgesamt	Frauen in % der Arbeitslosen
1930	2.461.690	613.890	3.075.580	20,0
1931	3.638.497	881.207	4.519.704	19,5
1932	4.470.977	1.104.515	5.575.492	19,8
1933	3.863.727	940.701	4.804.428	19,6
1934	2.223.467	494.842	2.718.309	18,2
1935	1.806.468	344.571	2.151.039	16,0
1936	1.323.690	268.965	1.592.655	16,9
1937	750.497	161.815	912.312	17,7
1938	333.287	96.174	429.461	22,4

Gebietsstand ab 1935 erstmals mit Saarland, ohne Annexionen von 1938. Zahlengrundlage: Statistische Jahresübersichten für 1938, S. 15. Beilage zur Zeitschrift »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 6. Sonderdruck aus dem RABl. (1939) Nr. 8.

ARBEITSLOSE

Tab. Anh. */9: Arbeitslose nach Unterstützungsarten im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1936

	1931	1932	1933	1934	1935	1936
A. Unterstützte						
1. Arbeitslosenunterstützte	1.713.219	1.086.599	530.870	340.515	407.171	} 925.037
2. Krisenunterstützte	1.044.780	1.449.002	1.280.637	868.472	730.645	
3. Anerkannte Wohlfahrtserwerbslose	1.082.142	1.969.405	1.891.623	872.488	464.879	
insgesamt	3.840.141	4.505.006	3.703.130	2.081.475	1.602.695	1.163.678
B. »Sonstige«	679.563	1.097.705	1.101.298	636.834	548.344	428.977
C. Arbeitslose insgesamt (A+B)	4.519.704	5.602.711	4.804.428	2.718.309	2.151.039	1.592.655
D. Prozentanteile						
1. ALU in % der Unterstützten (A ₁ von A)	44,6	24,1	14,3	16,4	25,4	} 79,5
2. KRU in % der Unterstützten (A ₂ von A)	27,2	32,2	34,6	41,7	45,6	
3. Anerk. WE in % der Unterstützten (A ₃ von A)	28,2	43,7	51,1	41,9	29,0	
4. Unterstützte in % der Arbeitslosen (A von C)	85,0	80,4	77,1	76,6	74,5	73,1
5. »Sonstige« in % der Arbeitslosen (B von C)	15,0	19,6	22,9	23,4	25,5	26,9

Ab März 1935 einschließlich Saarland. Zu beachten ist die unterschiedliche Datenbasis bei den anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen (A₃): Sie enthalten 1931 auch die *nichtarbeitslosen* Fürsorgearbeiter und die gemeindlichen Notstandsarbeiter; ab 1932 enthalten sie nur noch die *arbeitslosen* Wohlfahrtserwerbslosen. (Vergleichszahlen zu den anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen für 1932: ohne Fürsorgearbeiter, ohne gemeindliche Notstandsarbeiter 1.969.405, mit Fürsorgearbeitern und gemeindlichen Notstandsarbeitern 2.047.532, vgl. StatJbDR (1934), S. 313 und (1933), S. 297.)

Die nichtarbeitslosen Fürsorgearbeiter und Gemeinde-Notstandsarbeiter waren offenbar selbst im Herbst 1932 noch nicht vollständig erfasst, wie eine Anmerkung in einer Statistischen Beilage zum Reichsarbeitsblatt nahelegt: »Die in Fürsorgearbeit oder gemeindlicher Notstandsarbeit beschäftigten Personen (Ende November 79.758) gelten, auch wenn sie als Wohlfahrtserwerbslose anerkannt sind, nicht als arbeitslos. Ihre Erfassung war bisher noch nicht vollzählig.« (Statistische Beilage zum RABl. (1933) Nr. 1, S. 5, VII, Anm. 2). Dennoch wies die zitierte Statistik-Beilage die Wohlfahrtserwerbslosen mit und ohne Fürsorgearbeiter und gemeindliche Notstandsarbeiter aus. Je nach Lesart wurden Fürsorgearbeiter und gemeindliche Notstandsarbeiter der Gruppe der Wohlfahrtserwerbslosen oder der Gruppe der »sonstigen« Arbeitslosen zugeschlagen. Die Unsicherheit in obiger Statistik ist aber – wie die Dimension von etwa 80.000 Fürsorgearbeitern und gemeindlichen Notstandsarbeitern nahelegt – nicht so groß, dass sie die Proportionen zwischen den Kategorien ändern würde.

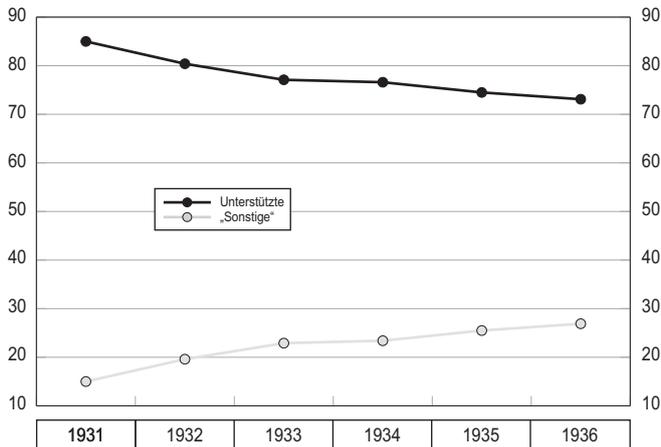
Seit Oktober 1936 wies die RfAA keine nach Arbeitslosenunterstützten (A₁) und Krisenunterstützten (A₂) getrennte Statistik mehr aus. Vgl. AuA (1936) Nr. 20, S. 11 und Nr. 21, S. 2.

Die Berechnungen der Reihen D₄ und D₅ stammen vom Verfasser. Hinzuweisen ist auf das Problem des Durchschnitts aller Arbeitslosen (C) von 1932: Abweichend von der obenstehenden Zahl geben die Statistischen Jahrbücher für das Deutsche Reich (1938), S. 371 bzw. (1939/40), S. 389 den Durchschnitt von 5.575.492 Arbeitslosen an. Siehe dazu auch die Anmerkung zu Tabelle Anh. */6.

Zahlgrundlage: StatJbDR (1933), S. 297 [für 1931]; StatJbDR (1934), S. 313 [für 1932/33]; StatJbDR (1936), S. 341 [für 1934/35]; StatJbDR (1937), S. 357 [für 1936].

ARBEITSMARKTSTATISTIK

*Abb. Anh.*19: Unterstützte und »sonstige« Arbeitslose in Prozent aller Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1936*

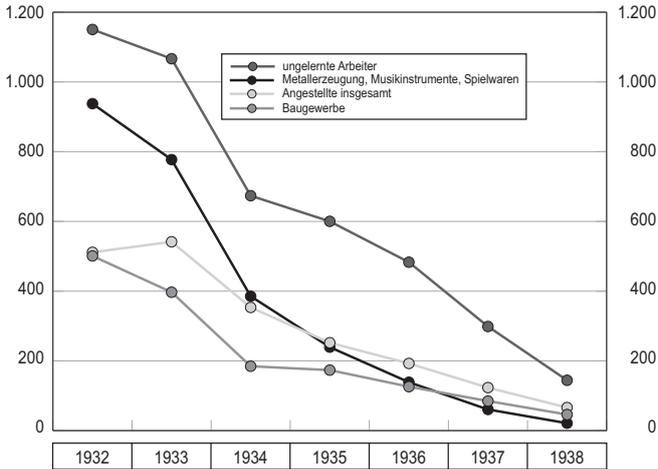


Der Trend zu immer weniger unterstützten und immer mehr »sonstigen« Arbeitslosen unter den registrierten Erwerbslosen ließe sich folgendermaßen erklären: Durch Leistungseinschränkungen und Bedürftigkeitsprüfungen in der Krise wurden immer weniger Arbeitslose unterstützt, die Nichtunterstützten verschwanden teils in die unsichtbare Arbeitslosigkeit. Mit dem Aufschwung gab es auch für Letztere wieder Hoffnung auf Arbeit, so dass eine Meldung beim Arbeitsamt sinnvoll erscheinen konnte. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*19.

ARBEITSLOSE

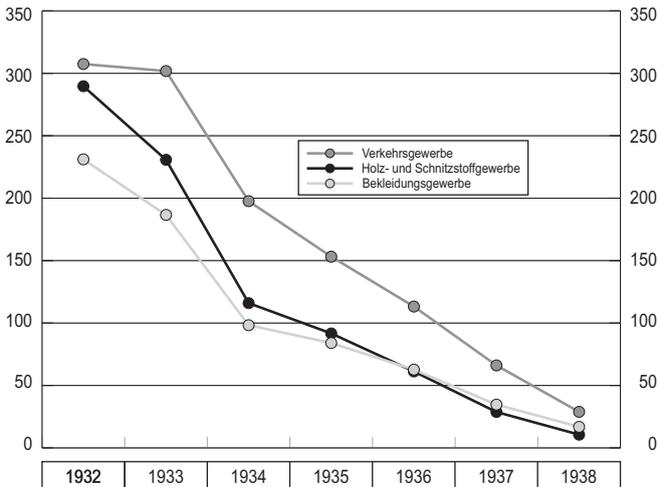
Die nachstehenden Diagramme zeigen jeweils drei oder vier Berufsgruppen mit einer ähnlichen Anzahl von Arbeitslosen.

Abb. Anh./10: Arbeitslose nach Berufsgruppen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938: ungelernete Arbeiter, Metallerzeugung, Angestellte, Baugewerbe*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/10 und Tabelle Anh.*/11.

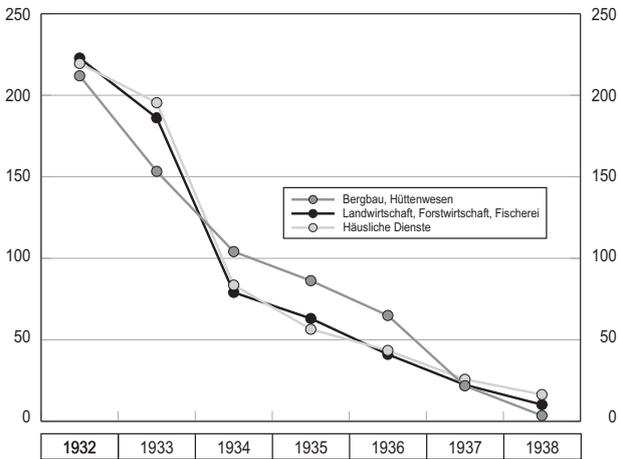
Abb. Anh./11: Arbeitslose nach Berufsgruppen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938: Verkehr, Holz, Kleidung*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/10 und Tabelle Anh.*/11.

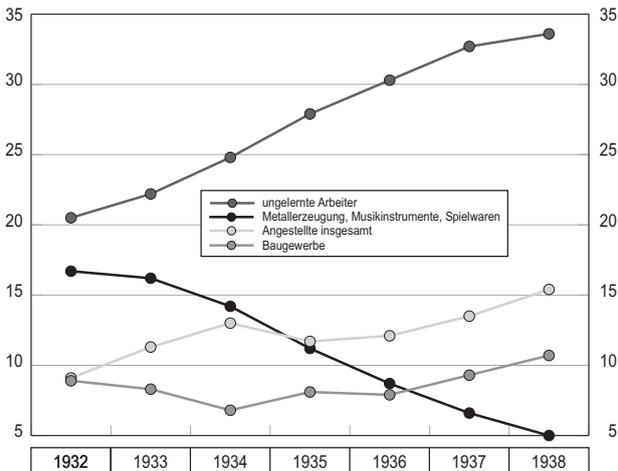
ARBEITSMARKTSTATISTIK

Abb. Anh.*/12: Arbeitslose nach Berufsgruppen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938: Bergbau, Landwirtschaft, Haushalt



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/10 und Tabelle Anh.*/11.

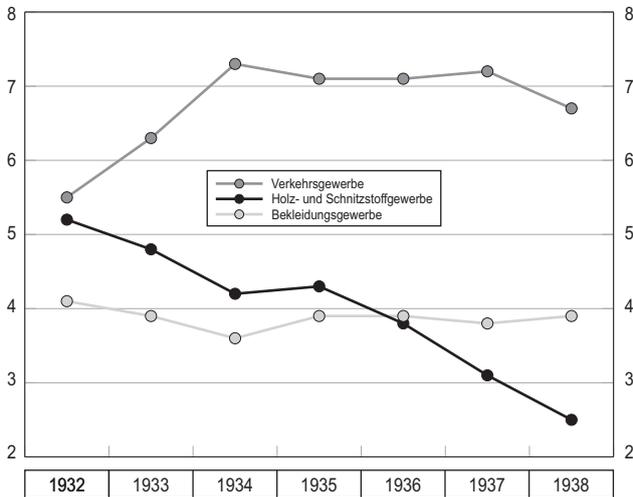
Abb. Anh.*/13: Berufsgruppen in Prozent der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938 (Kurvendarstellung): ungelernete Arbeiter, Metallherzeugung, Angestellte, Baugewerbe



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/10 und Tabelle Anh.*/11.

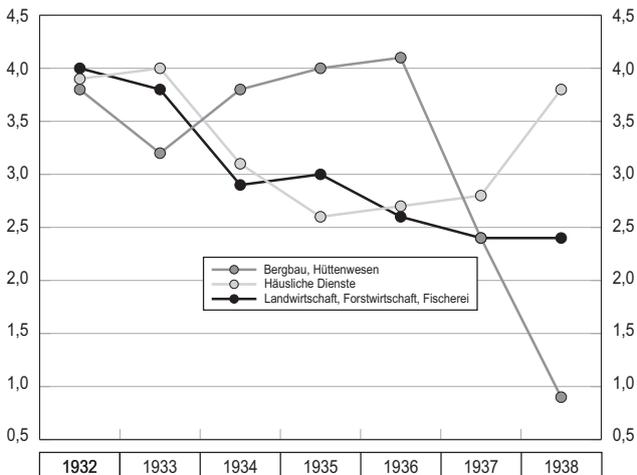
ARBEITSLOSE

Abb. Anh./14: Berufsgruppen in Prozent der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938 (Kurvendarstellung): Verkehr, Holz, Kleidung*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/10 und Tabelle Anh.*/11.

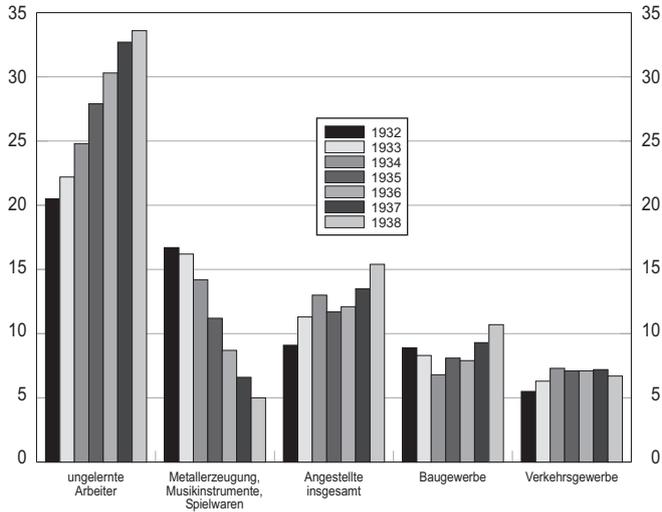
Abb. Anh./15: Berufsgruppen in Prozent der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938 (Kurvendarstellung): Bergbau, Landwirtschaft, Haushalt*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/10 und Tabelle Anh.*/11.

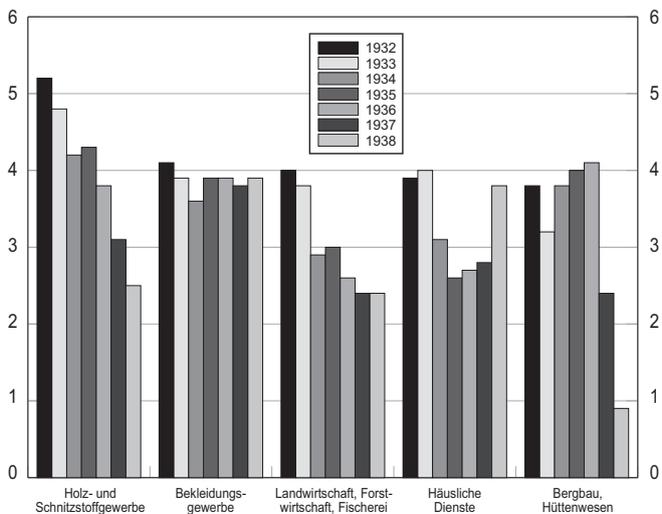
ARBEITSMARKTSTATISTIK

Abb. Anh.*/16: Berufsgruppen in Prozent der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938 (Säulendarstellung): ungelernete Arbeiter, Metallherzeugung, Angestellte, Baugewerbe, Verkehr



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/10 und Tabelle Anh.*/11.

Abb. Anh.*/17: Berufsgruppen in Prozent der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1938 (Säulendarstellung): Holz, Kleidung, Bergbau, Landwirtschaft, Haushalt



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/10 und Tabelle Anh.*/11.

Tab. Anh. *I/10: Arbeitslose nach Berufsgruppen im Jahresdurchschnitt von 1932 bis 1934

	1932	in %	1933	in %	1934	in %
A. Arbeiter	a	a				
1. Landwirtschaft usw.	} 222.830	} 4,0	160.771	3,3	66.768	2,4
2. Forstwirtschaft, Fischerei			25.403	0,5	12.327	0,5
1.+2. insgesamt	222.830	4,0	186.174	3,8	79.095	2,9
3. Bergbau, Hüttenwesen usw.	211.955	3,8	153.353	3,2	104.104	3,8
4. Industrie der Steine und Erden	209.838	3,8	142.117	3,0	72.466	2,6
5. Eisen- und Metallerzeugung usw.	} 937.644	} 16,7	759.856	15,8	374.167	13,8
6. Musikinstr.- u. Spielwarenherst.			17.340	0,4	11.178	0,4
5.+6. insgesamt	937.644	16,7	777.196	16,2	385.345	14,2
7. Chemische Industrie	} 27.184	} 0,5	21.789	0,5	13.260	0,5
8. Kautschuk- und Asbestindustrie			8.526	0,2	5.177	0,2
7.+8. insgesamt	27.184	0,5	30.315	0,7	18.437	0,7
9. Spinnstoffgewerbe	227.818	4,1	157.485	3,3	76.911	2,8
10. Papiererzeugung und -verarbeitung	55.649	1,0	43.243	0,9	24.831	0,9
11. Ledererzeugung und -verarbeitung usw.	62.351	1,1	43.743	0,9	24.020	0,9

Fortsetzung auf der nächsten Seite

ARBEITSLOSE

	1932	in %	1933	in %	1934	in %
12. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	289.589	5,2	230.624	4,8	115.882	4,2
13. Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	162.524	2,9	133.764	2,8	81.074	3,0
14. Bekleidungs-gewerbe	230.997	4,1	186.507	3,9	98.178	3,6
15.1. Reinigungsgewerbe	} 47.736	} 0,8	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
15.2. Gesundheitswesen und Körperpflege			24.209	0,5	15.389	0,6
16. Baugewerbe	500.923	8,9	396.949	8,3	184.673	6,8
17. Vervielfältigungsgewerbe	54.102	1,0	52.422	1,1	35.821	1,3
18.1. Kunstgewerbliche Berufe	6.250	0,1	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
18.2. Reinigungs- und Desinfektionswesen usw.	k. A.	k. A.	10.629	0,2	6.839	0,3
19. Theater, Musik usw.	33.118	0,6	2.391	0,0	1.394	0,1
20. Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	92.962	1,7	93.126	1,9	65.493	2,4
21. Verkehrsgewerbe	307.344	5,5	301.713	6,3	197.557	7,3
22. Häusliche Dienste	219.523	3,9	195.460	4,0	83.561	3,1
23. Ungelernte Arbeiter	1.150.417	20,5	1.066.551	22,2	673.684	24,8
24. Maschinisten und Heizer	40.555	0,7	34.904	0,7	20.213	0,7
Arbeiter insgesamt	5091.309	90,9	4.262.875	88,7	2.364.931	87,0

Fortsetzung auf der nächsten Seite

	1932	in %	1933	in %	1934	in %
B. Angestellte						
25. Kaufmännische und Büroangestellte	408.687	7,3	394.194	8,2	254.838	9,4
26. Techniker aller Art	94.306	1,7	85.312	1,8	46.197	1,7
27. Sonstige Angestellte	8.409	0,1	62.047	1,3	52.343	1,9
Angestellte insgesamt	511.402	9,1	541.553	11,3	353.378	13,0
C. Sämtliche Berufsgruppen (A+B)						
	5.602.711	100,0	4.804.428	100,0	2.718.309	100,0

^a Für 1932 hießen die Kategorien u. a. »1./2. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft u[nd] Fischerei; 3. Bergbau, Hütten- u[nd] Salinenwes[en], Torfgräb[erei]; [...] 5./6. Metallverarbeit[ung] u[nd] Ind[dustrie] d[er] Masch[inen], Instrumente u[nd] Apparate; 7./8. Chemische Ind[ustrie] und Ind[ustrie] der forstwirtschaft[aflichen] Nebenerzeugnisse; [...] 11. Lederindustrie u[nd] Industr[ie] lederart[iger] Stoffe; [...] 15. Gesundheits- u[nd] Körperpflege, Reinigungsgewerbe; [...] 23. Lohnarbeit wechselnder Art«.

Die Berufsgruppen von 1932 passen in manchen Fällen (15 und 18) wohl nicht zu den Berufsgruppen ab 1933. Die Nummerierung der Kategorien entspricht weitestgehend der Nummerierung in den Publikationen, um dem interessierten Leser die vergleichende Lektüre mit den zeitgenössischen Statistiken zu erleichtern. (Die hier aufgelisteten Daten sind nur ein Teil davon.) Im Reichs-Arbeitsmarkt-Anzeiger ist die Kategorie 25 für 1932 noch detaillierter aufgeschlüsselt: 355.583 (6,4 %) kaufmännische Angestellte und 53.105 (0,9 %) Büroangestellte.

Addition der Zeilen 1.+2. insgesamt, 5.+6. insgesamt, 7.+8. insgesamt vom Verfasser. Hinzuweisen ist auf das Problem des Jahresdurchschnitts von 1932: Abweichend von der obenstehenden Zahl geben die Statistischen Jahrbücher für das Deutsche Reich (1938), S. 371 bzw. (1939/40), S. 389 den Durchschnitt von 5.575.492 Arbeitslosen an. Siehe dazu auch die Anmerkung zu Tabelle Anh.*⁶.

Die Angaben entstammen: StatJbDR (1933), S. 291 oder Jahresübersichten zur Arbeitsmarktstatistik etc., S. 10 f. Beilage zum RAMA (1933), Nr. 5. Sonderdruck aus dem RABL. (1933) Nr. 7 [für 1932, Arbeiter insgesamt und Angestellte insgesamt vom Verf. errechnet; die Veröffentlichung im Statistischen Jahrbuch ist vorzuziehen, weil die Berufsgruppen genauer aufgelistet werden]; Statistische Jahresübersichten für 1933, S. 14 f. Beilage zum RAMA (1934), Nr. 6. Sonderdruck aus dem RABL. (1934) Nr. 4 und 7 [für 1933]; Beilage zu AuA (1935) Nr. 5, S. 14 f. Sonderdruck aus dem RABL. (1935) Nr. 4 und 7 [für 1934].

Tab. Anb. */II: Arbeitslose nach Berufsgruppen im Jahresdurchschnitt von 1935 bis 1938

	1935	in %	1936	in %	1937	in %	1938	in %
A. Arbeiter							b	b
1. Landwirtschaft usw.	52.835	2,5	33.853	2,1	18.534	2,0	8.552	2,0
2. Forstwirtschaft, Fischerei	10.254	0,5	7.220	0,5	3.870	0,4	1.682	0,4
1.+2. insgesamt	63.089	3,0	41.073	2,6	22.404	2,4	10.234	2,4
3. Bergbau, Hüttenwesen usw.	86.291	4,0	64.945	4,1	21.801	2,4	3.560	0,9
4. Industrie der Steine und Erden	59.060	2,7	39.287	2,5	19.734	2,2	9.021	2,1
5. Eisen- und Metallerzeugung usw.	231.656	10,8	134.012	8,4	58.447	6,4	20.451	4,8
6. Musikinstr.- u. Spielwarenherst.	7.713	0,4	4.873	0,3	2.231	0,2	844	0,2
5.+6. insgesamt	239.369	11,2	138.885	8,7	60.678	6,6	21.295	5,0
7. Chemische Industrie	9.027	0,4	6.296	0,4	3.217	0,4	1.346	0,3
8. Kautschuk- und Asbestindustrie	3.600	0,2	2.323	0,2	1.107	0,1	532	0,1
7.+8. insgesamt	12.627	0,6	8.619	0,6	4.324	0,5	1.878	0,4
9. Spinnstoffgewerbe	63.239	2,9	49.591	3,1	23.506	2,6	9.273	2,2
10. Papiererzeugung und -verarbeitung	17.744	0,8	13.020	0,8	7.047	0,8	3.158	0,7
11. Ledererzeugung und -verarbeitung usw.	18.986	0,9	12.426	0,8	6.322	0,7	2.672	0,6

Fortsetzung auf der nächsten Seite

	1935	in %	1936	in %	1937	in %	1938	in %
12. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	91.585	4,3	61.132	3,8	28.663	3,1	10.520	2,5
13. Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	69.408	3,2	56.620	3,6	30.726	3,4	12.181	2,8
14. Bekleidungs-gewerbe	83.913	3,9	62.602	3,9	34.581	3,8	16.777	3,9
15.1. Reinigungsgewerbe	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
15.2. Gesundheitswesen und Körperpflege	12.161	0,6	9.555	0,6	5.182	0,6	2.258	0,5
16. Baugewerbe	173.537	8,1	126.047	7,9	84.834	9,3	46.074	10,7
17. Vervielfältigungsgewerbe	28.177	1,3	20.989	1,3	11.640	1,3	4.708	1,1
18.1. Kunstgewerbliche Berufe	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
18.2. Reinigungs- und Desinfektionswesen usw.	4.344	0,2	3.092	0,2	1.851	0,2	940	0,2
19. Theater, Musik usw.	953	0,0	623	0,0	334	0,0	186	0,1
20. Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	50.222	2,3	41.197	2,6	28.913	3,2	16.701	3,9
21. Verkehrsgewerbe	153.069	7,1	113.149	7,1	65.978	7,2	28.785	6,7
22. Häusliche Dienste	56.490	2,6	43.488	2,7	25.783	2,8	16.412	3,8
23. Ungelernte Arbeiter	600.171	27,9	483.066	30,3	298.631	32,7	144.396	33,6
24. Maschinisten und Heizer	14.561	0,7	10.565	0,7	6.016	0,7	2.278	0,5
Arbeiter insgesamt	1.898.996	88,3	1.399.971	87,9	788.948	86,5	363.307	84,6

Fortsetzung auf der nächsten Seite

	1935	in %	1936	in %	1937	in %	1938	in %
B. Angestellte								
25. Kaufmännische und Büroangestellte	181.852	8,5	140.090	8,8	87.487	9,6	45.623	10,6
26. Techniker aller Art	27.998	1,3	17.862	1,1	10.107	1,1	5.227	1,2
27. Sonstige Angestellte	42.193	1,9	34.732	2,2	25.770	2,8	15.304	3,6
Angestellte insgesamt	252.043	11,7	192.684	12,1	123.364	13,5	66.154	15,4
C. Sämtliche Berufsgruppen (A+B)								
	2.151.039	100,0	1.592.655	100,0	912.312	100,0	429.461	100,0

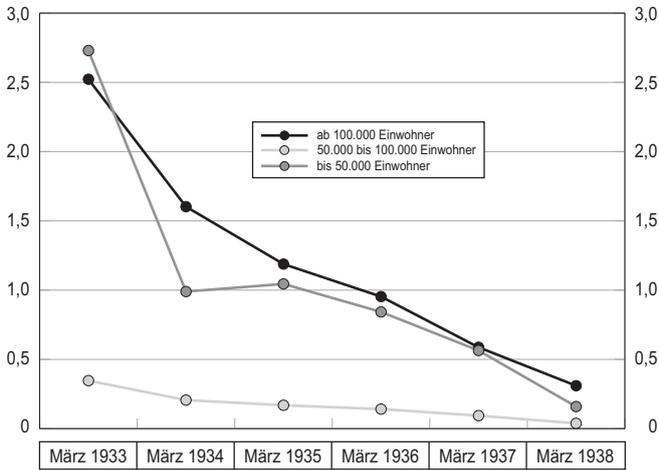
^b Für 1938 wurden die Kategorien der Arbeiter in Berufsbezeichnungen geändert und hießen u. a.: »1. Landwirtschaftliche Arbeiter einschl. Tierzucht- und Gärtnerarbeiten; [...] 4. Steinarbeiter, Keramiker, Glaser; 5. Metallarbeiter und zugehörige Berufe; [...] 8. Gummiarbeiter und zugehörige Berufe; 9. Textilarbeiter; 10. Papierarbeiter und zugehörige Berufe; 11. Lederarbeiter und zugehörige Berufe (ohne Schuher); [...] 14. Bekleidungsarbeiter (einschl. Schuher); 15. Friseur- und sonstige zugehörige Berufe der Körperpflege; [...] 17. Graphische Arbeiter und zugehörige Berufe; [...] 19. Theater- und Filmarbeiter; 20. Gaststättenarbeiter; 21. Verkehrs- und Transportarbeiter; 22. Hausgehilfen und zugehörige Berufe; 23. Hilfsarbeiter aller Art; 24. Maschinisten und Heizer, außer im Bergbau und in der Schifffahrt«.

Gebietsstand von 1938 ohne Annexionen. Addition der Zeilen 1.+2. insgesamt, 5.+6. insgesamt, 7.+8. insgesamt vom Verfasser.

Die Angaben entstammen: Statistische Jahresübersichten für 1935, S. 14 f. Beilage zu AuA (1936) Nr. 5. Sonderdruck aus dem RABl. (1936) Nr. 4 und 7 [für 1935]; Statistische Jahresübersichten für 1936, S. 2 f. Beilage zu AuA (1937) Nr. 5. Sonderdruck aus dem RABl. (1937) Nr. 7 [für 1936]; Statistische Jahresübersichten für 1937, S. 2 f. Beilage zu AuA (1938) Nr. 5. Sonderdruck aus dem RABl. (1937 [richtig: 1938]) Nr. 7 [für 1937]; Statistische Jahresübersichten für 1938, S. 13. Beilage zu »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 6. Sonderdruck aus dem RABl. (1939) Nr. 8 [für 1938].

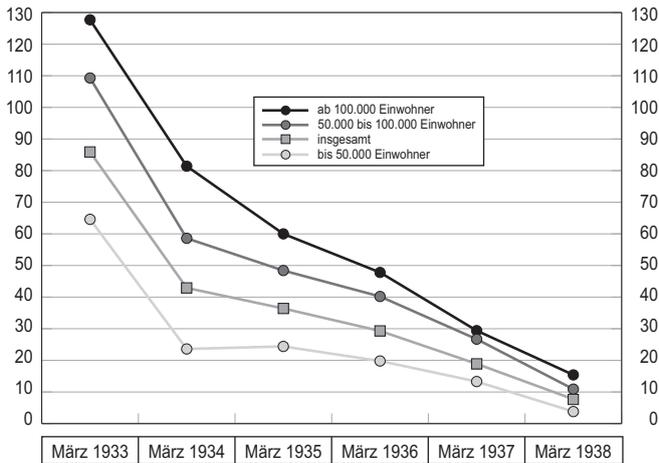
ARBEITSLOSE

Abb. Anh./18: Arbeitslose nach Gemeindegrößenklassen
im Monat März 1933 bis 1938*



Angaben in Millionen. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/12.

Abb. Anh./19: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner nach Gemeindegrößenklassen
im Monat März 1933 bis 1938*



Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/13.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

*Tab. Anh. */12: Arbeitslose nach Gemeindegrößenklassen
von März 1933 bis März 1938*

Gemeindegröße	März 1933	März 1934	März 1935	März 1936	März 1937	März 1938
ab 100.000 Einwohner	2.522.517	1.602.535	1.188.164	953.357	587.326	309.854
50.000 bis 100.000 Einw.	346.697	206.042	168.806	141.038	93.796	38.362
bis 50.000 Einwohner	2.729.641	989.747	1.044.919	842.725	564.216	159.433
zusammen	5.598.855	2.798.324	2.401.889	1.937.120	1.245.338	507.649

Zahlengrundlage: 10. Bericht der RfAA, S. 15. Beilage zum RABl. (1939) Nr. 3.

*Tab. Anh. */13: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner nach Gemeindegrößenklassen
von März 1933 bis März 1938*

Gemeindegröße	März 1933	März 1934	März 1935	März 1936	März 1937	März 1938
ab 100.000 Einwohner	127,7	81,4	60,0	47,8	29,4	15,4
50.000 bis 100.000 Einw.	109,3	58,6	48,4	40,2	26,7	10,9
bis 50.000 Einwohner	64,6	23,6	24,4	19,8	13,3	3,8
zusammen	85,9	42,9	36,4	29,3	18,9	7,7

Zahlengrundlage: 10. Bericht der RfAA, S. 15. Beilage zum RABl. (1939) Nr. 3.

Abb. Anb.*/20: Karte der Landesarbeitsamtsbezirke



LANDEsarbeitsamtsbezirke

Überarbeitete Karte nach der Vorlage von Krause, Organisation, S. 18.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

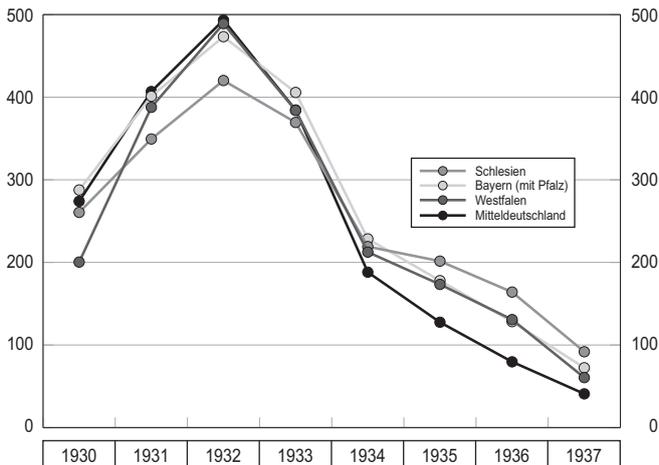
Die nachstehenden Diagramme zeigen jeweils zwei bis vier Landesarbeitsamtsbezirke mit einer ähnlichen Anzahl von Arbeitslosen. Damit wird keine Aussage zur – sehr unterschiedlichen – wirtschaftlichen Struktur der Bezirke getroffen.

*Abb. Anh. */21: Arbeitslose in Brandenburg, im Rheinland und in Sachsen im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh. */14.

*Abb. Anh. */22: Arbeitslose in Schlesien, Bayern (mit Pfalz), Westfalen und Mitteldeutschland im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh. */14.

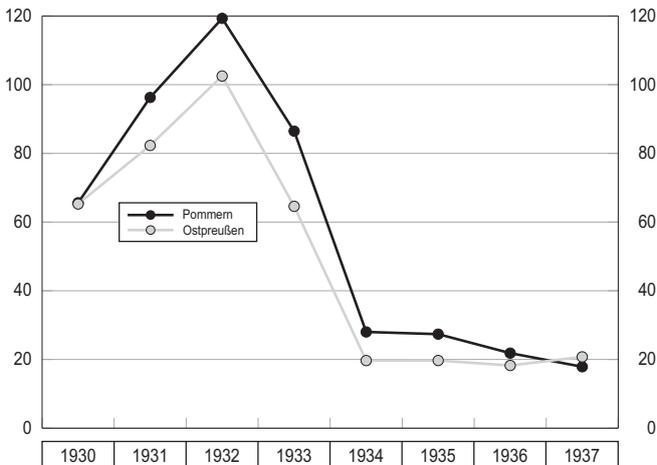
ARBEITSLOSE

Abb. Anh./23: Arbeitslose in der Nordmark, in Hessen, Südwestdeutschland und Niedersachsen im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*/14.

Abb. Anh./24: Arbeitslose in Pommern und Ostpreußen im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*/14.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

*Tab. Anh. *14: Arbeitslose in den Landesarbeitsamtsbezirken
im Jahresdurchschnitt von 1930 bis 1937*

	1930	1931	1932	1933
Ostpreußen	65.265	82.303	102.516	64.580
Schlesien	260.530	349.390	420.206	369.441
Brandenburg	460.491	646.833	802.448	740.282
Pommern	65.615	96.275	119.301	86.472
Nordmark	165.788	255.342	354.636	332.152
Niedersachsen	148.389	250.013	324.952	269.319
Westfalen	200.397	387.788	488.976	384.019
Rheinland	376.601	565.673	717.923	647.590
Hessen	205.497	278.339	320.153	275.098
Mitteldeutschland	274.028	406.847	493.354	384.513
Sachsen	403.374	555.056	689.131	589.119
Bayern (mit Pfalz)	287.684	401.151	473.265	405.739
Südwestdeutschland	161.921	244.694	295.850	256.104
Deutsches Reich	3.075.580	4.519.704	5.602.711	4.804.428
	1934	1935	1936	1937
Ostpreußen	19.679	19.693	18.246	20.750
Schlesien	219.126	201.509	164.062	91.846
Brandenburg	424.364	283.626	211.816	126.619
Pommern	28.008	27.372	21.842	17.876
Nordmark	201.389	144.848	104.135	68.535
Niedersachsen	125.605	82.251	44.754	20.000
Westfalen	212.452	173.331	130.765	60.550
Rheinland	419.056	380.506	295.387	171.843
Hessen	160.707	137.539	103.526	59.399
Mitteldeutschland	188.133	127.556	79.648	40.864
Sachsen	355.225	300.274	225.567	126.387
Bayern (mit Pfalz)	228.452	177.906	128.314	72.434
Südwestdeutschland	136.113	94.628	64.593	35.209
Deutsches Reich	2.718.309	2.151.039	1.592.655	912.312

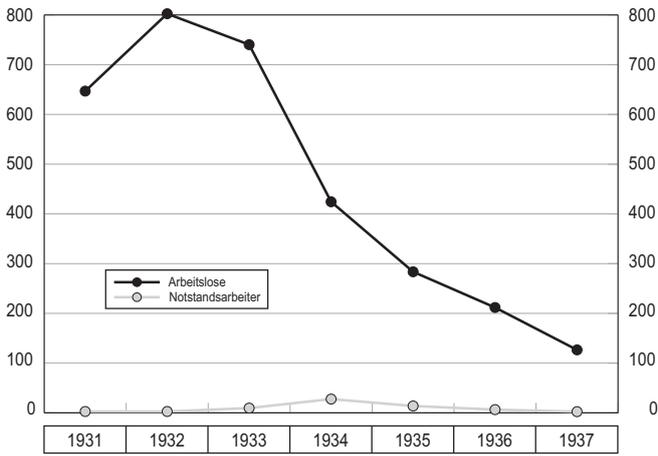
Bei den Angaben von 1931 und 1932 sind noch die Fürsorgearbeiter und die gemeindlichen Notstandsarbeiter enthalten, danach nicht mehr. (Vgl. Statistische Beilage zum RAMA (1932) Nr. 5, S. 2 f. [der Jahresdurchschnitt für Sachsen ist hier allerdings falsch, besser das Statistische Jahrbuch konsultieren]; Jahresübersichten zur Arbeitsmarktstatistik, zur Krankenkassenmitgliederstatistik etc. Beilage zum RAMA (1933) Nr. 5, S. 10 f.) Hinzuweisen ist auf das Problem des Jahresdurchschnitts von 1932: Abweichend von der obenstehenden Zahl geben die Statistischen Jahrbücher für das Deutsche Reich (1938), S. 371 bzw. (1939/40), S. 389 den Durchschnitt von 5.575.492 Arbeitslosen an. Siehe dazu auch die Anmerkung zu Tabelle Anh.*/6.

Die Zahlen entstammen: StatJbDR (1931), S. 301 [für 1930]; StatJbDR (1932), S. 291 [für 1931]; StatJbDR (1933), S. 291 [für 1932]; StatJbDR (1934), S. 313 [für 1933]; StatJbDR (1935), S. 317 [für 1934]; StatJbDR (1936), S. 341 [für 1935]; StatJbDR (1937), S. 357 [für 1936]; Statistische Jahresübersichten für 1937, S. 2. Beilage zu AuA (1938) Nr. 5 [für 1937].

ARBEITSLOSE

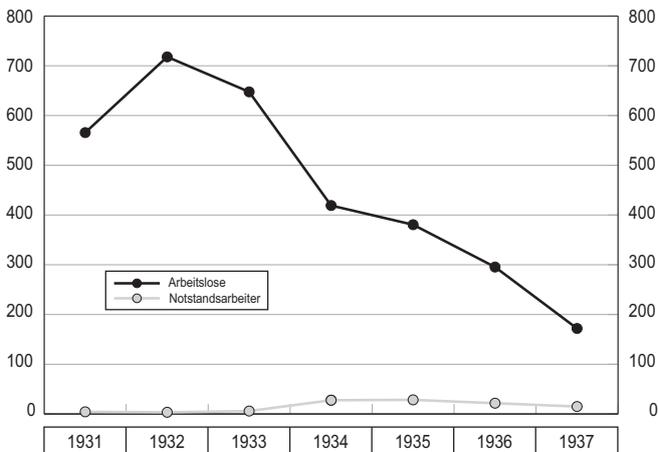
Die nachstehenden Diagramme zeigen die Zahl der Arbeitslosen und der Notstandsarbeiter nach Landesarbeitsamtsbezirken in absoluten Zahlen. Die Reihenfolge richtet sich nach absteigenden Arbeitslosenzahlen.

Abb. Anh./25: Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Brandenburg im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage für die Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/14, Zahlenbasis für die Notstandsarbeiter siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

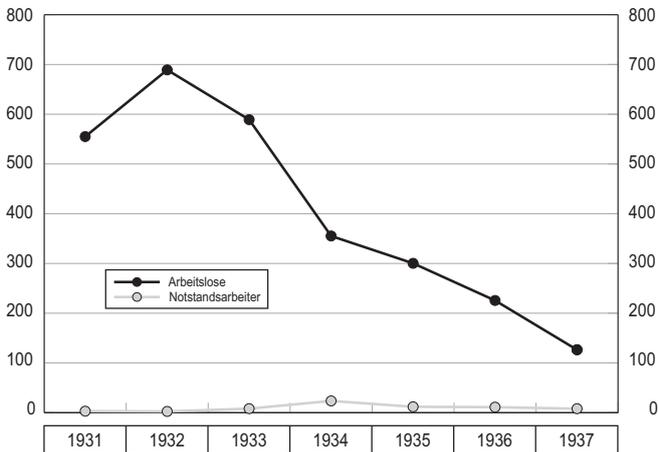
Abb. Anh./26: Arbeitslose und Notstandsarbeiter im Rheinland im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage für die Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/14, Zahlenbasis für die Notstandsarbeiter siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

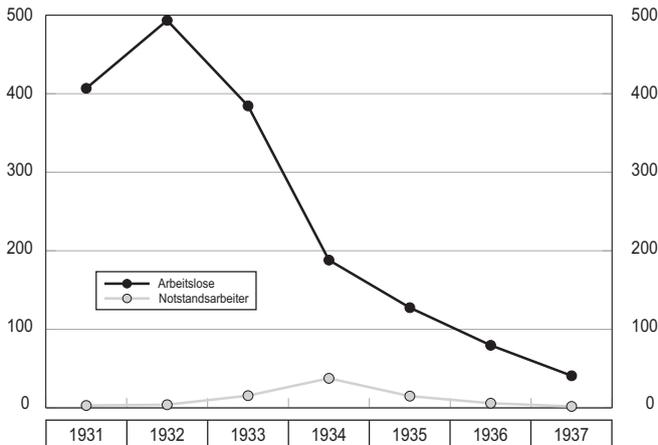
ARBEITSMARKTSTATISTIK

Abb. Anh./27: Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Sachsen
im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage für die Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/14, Zahlenbasis für die Notstandsarbeiter siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

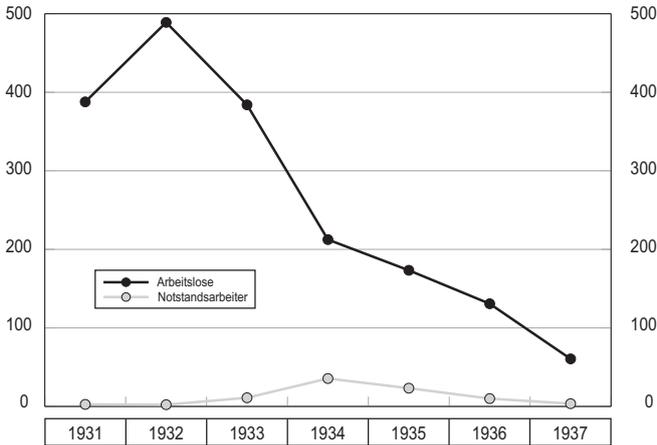
Abb. Anh./28: Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Mitteldeutschland
im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage für die Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/14, Zahlenbasis für die Notstandsarbeiter siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

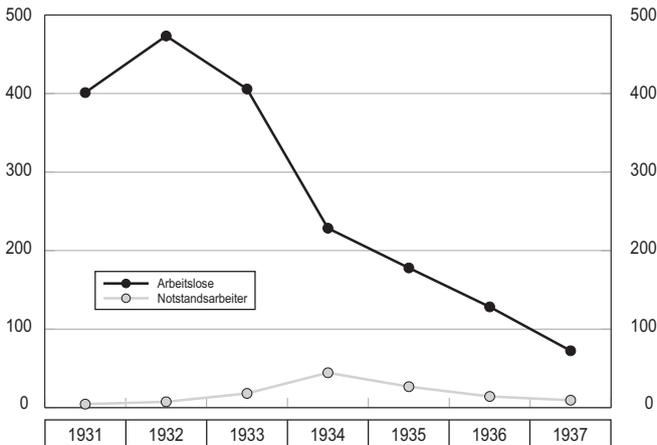
ARBEITSLOSE

Abb. Anh./29: Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Westfalen
im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage für die Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/14, Zahlenbasis für die Notstandsarbeiter siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

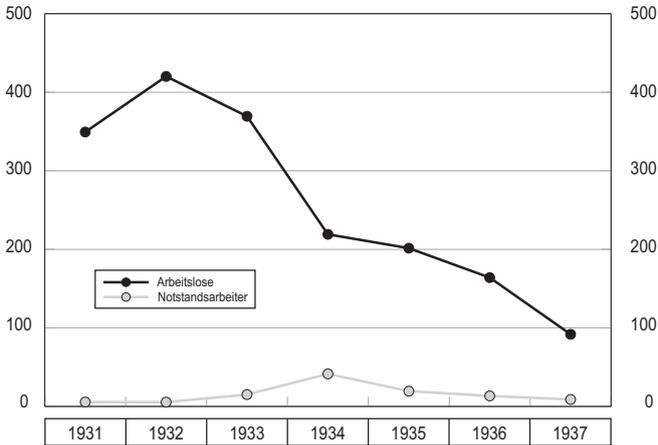
Abb. Anh./30: Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Bayern (mit Pfalz)
im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage für die Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/14, Zahlenbasis für die Notstandsarbeiter siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

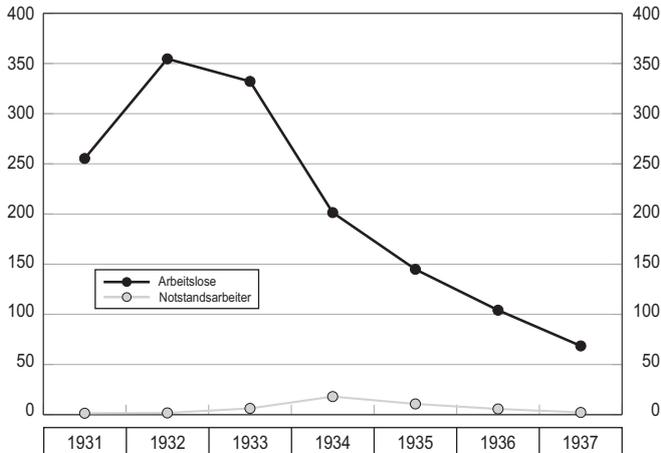
ARBEITSMARKTSTATISTIK

*Abb. Anh. */31: Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Schlesien im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage für die Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/14, Zahlenbasis für die Notstandsarbeiter siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

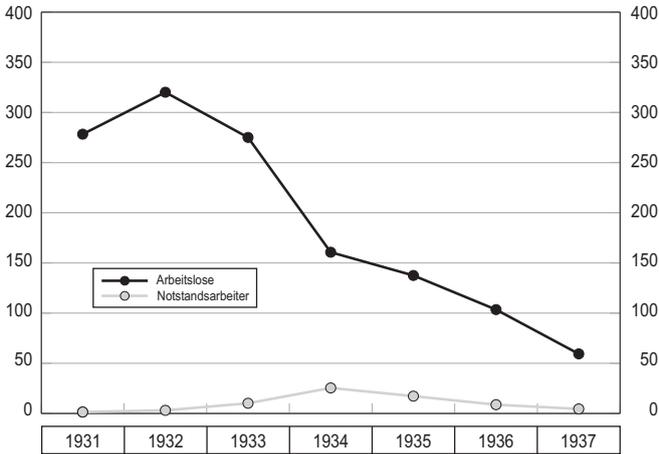
*Abb. Anh. */32: Arbeitslose und Notstandsarbeiter in der Nordmark im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage für die Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/14, Zahlenbasis für die Notstandsarbeiter siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

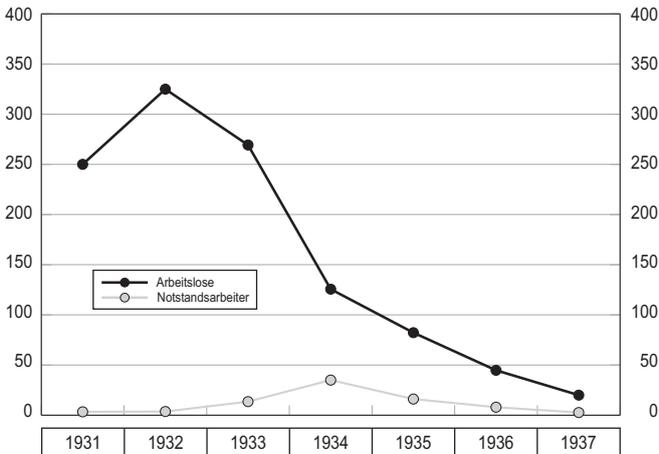
ARBEITSLOSE

Abb. Anh./133: Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Hessen
im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



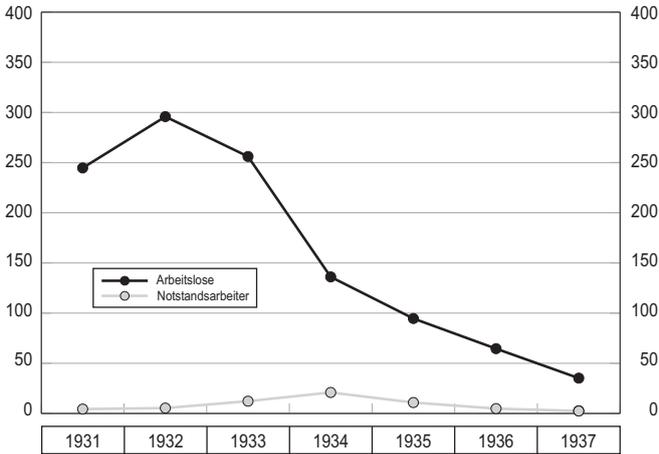
Angaben in Tausend. Zahlengrundlage für die Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/14, Zahlenbasis für die Notstandsarbeiter siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

Abb. Anh./134: Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Niedersachsen
im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



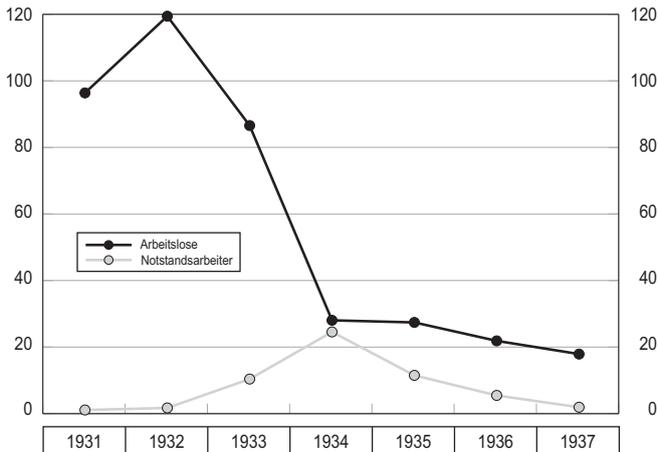
Angaben in Tausend. Zahlengrundlage für die Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/14, Zahlenbasis für die Notstandsarbeiter siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

Abb. Anh./35: Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Südwestdeutschland im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage für die Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/14, Zahlenbasis für die Notstandsarbeiter siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

Abb. Anh./36: Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Pommern im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage für die Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/14, Zahlenbasis für die Notstandsarbeiter siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

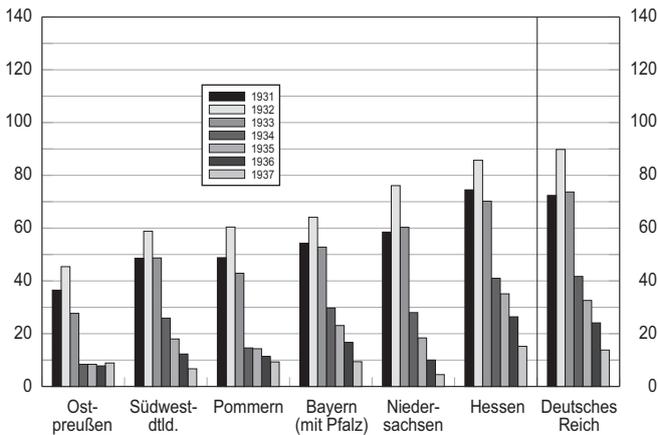
ARBEITSLOSE

Abb. Anh./37: Arbeitslose und Notstandsarbeiter in Ostpreußen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage für die Arbeitslosen siehe Tabelle Anh.*/14, Zahlenbasis für die Notstandsarbeiter siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

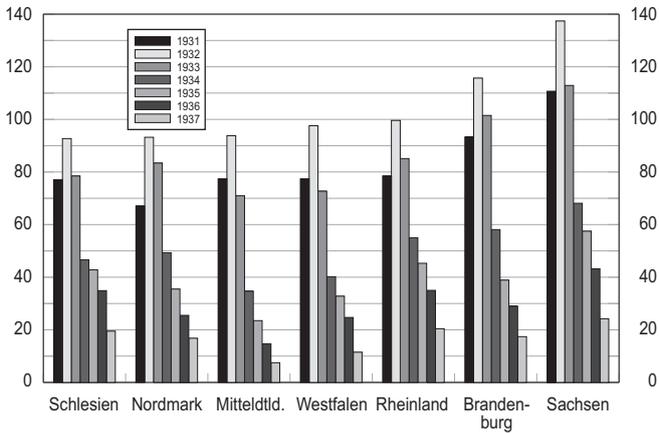
Abb. Anh./38: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in den Landesarbeitsamtsbezirken mit relativ niedriger Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/15.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

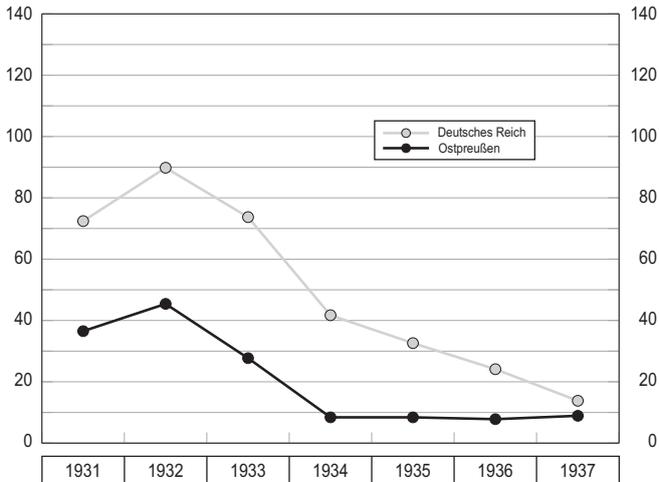
*Abb. Anh.*139: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in den Landesarbeitsamtsbezirken mit relativ hoher Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*15.

Die nachfolgenden Diagramme sind nach aufsteigender Arbeitslosenzahl bezogen auf die Einwohner im Jahr 1932 geordnet.

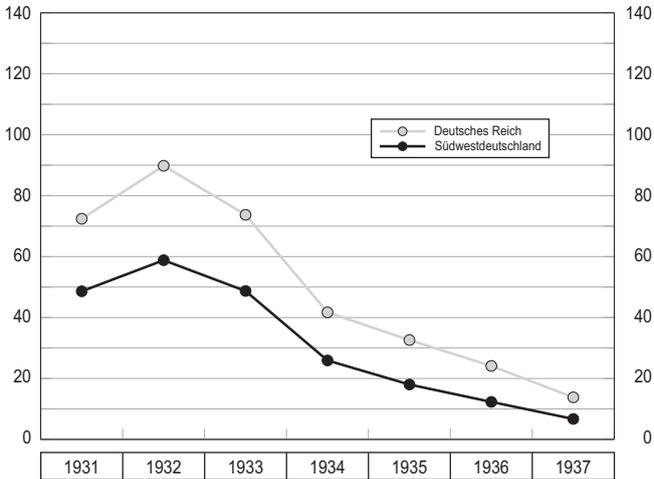
*Abb. Anh.*140: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Ostpreußen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*15.

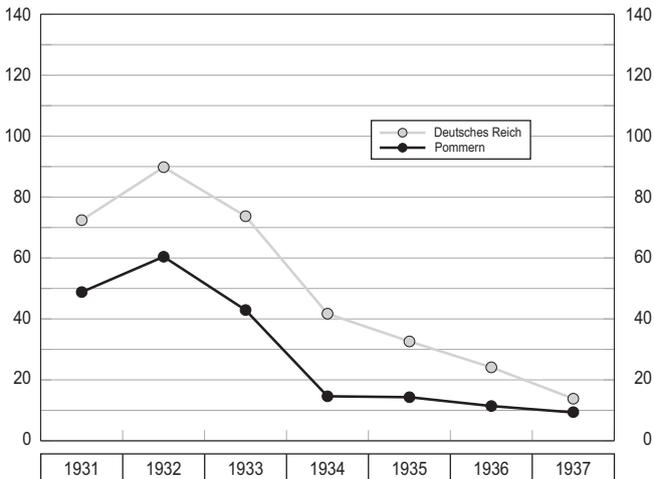
ARBEITSLOSE

*Abb. Anh. */41: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Südwestdeutschland im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/15.

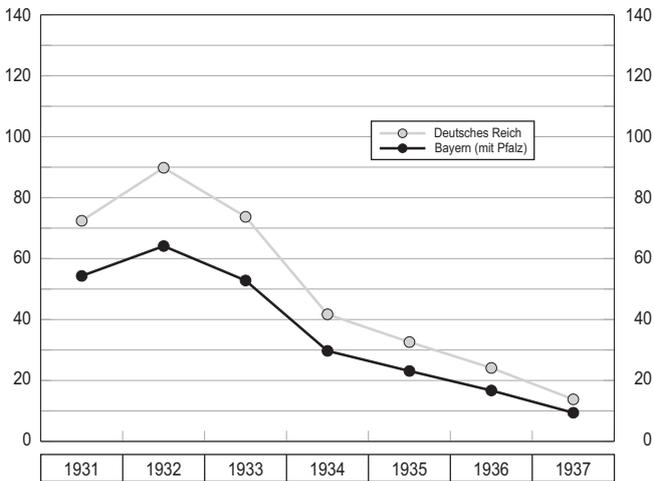
*Abb. Anh. */42: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Pommern im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/15.

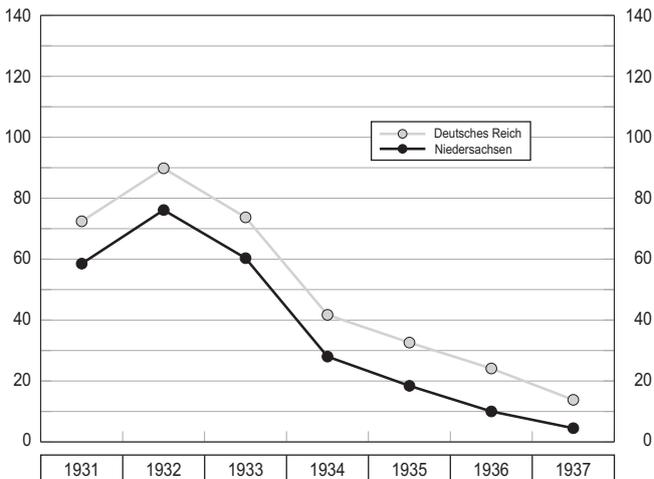
ARBEITSMARKTSTATISTIK

Abb. Anh.*/43: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Bayern (mit Pfalz)
im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937



Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/15.

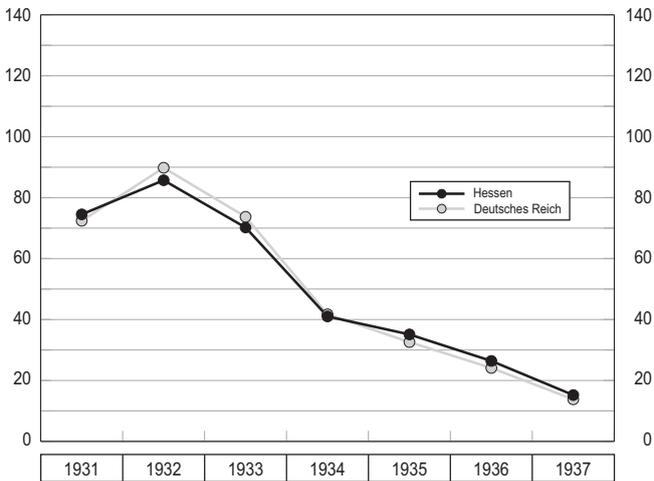
Abb. Anh.*/44: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Niedersachsen
im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937



Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/15.

ARBEITSLOSE

*Abb. Anh.*145: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Hessen
im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*15.

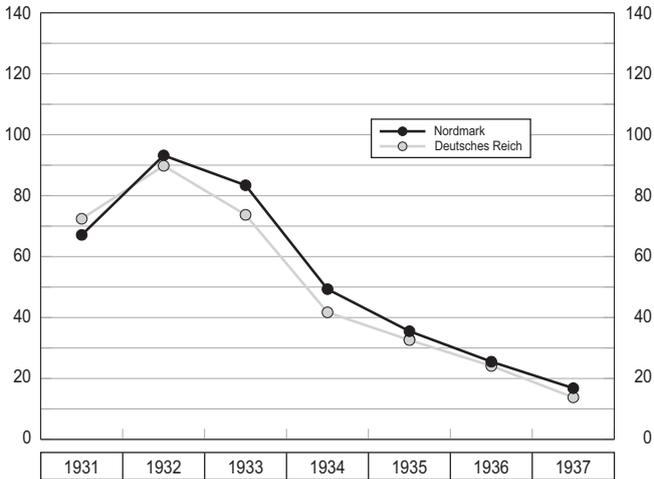
*Abb. Anh.*146: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Schlesien
im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*15.

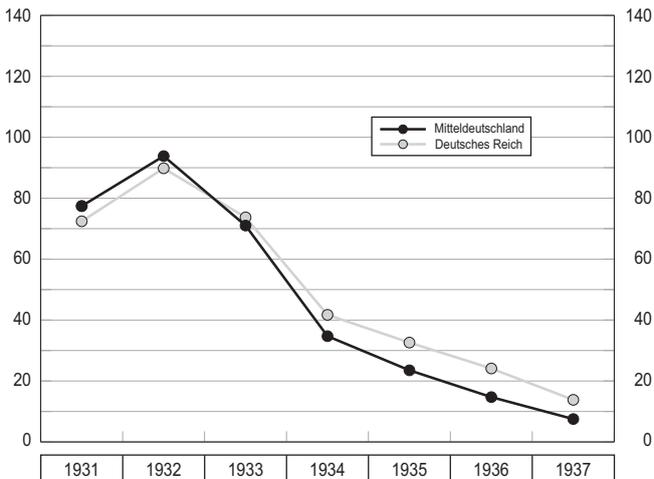
ARBEITSMARKTSTATISTIK

Abb. Anh.*147: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in der Nordmark im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937



Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*15.

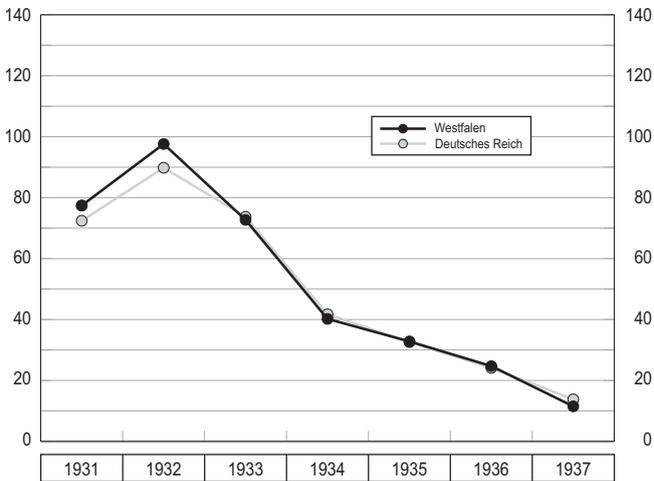
Abb. Anh.*148: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Mitteldeutschland im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937



Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*15.

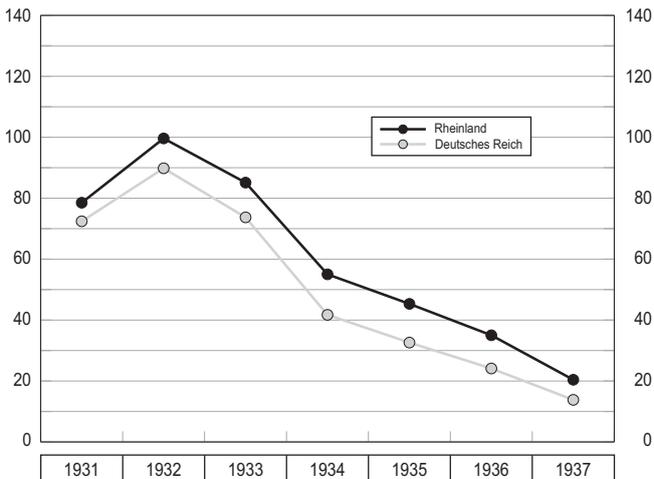
ARBEITSLOSE

*Abb. Anh. *149: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Westfalen
im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*/15.

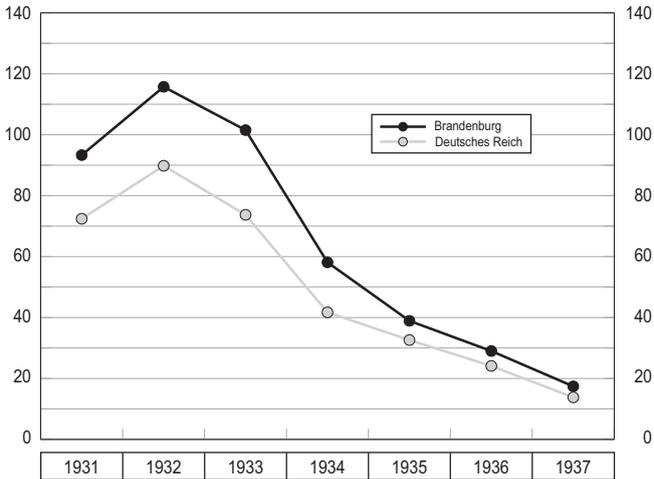
*Abb. Anh. *150: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner im Rheinland
im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*/15.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

*Abb. Anh. */51: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Brandenburg im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*/15.

*Abb. Anh. */52: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Sachsen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*



Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*/15.

ARBEITSLOSE

*Tab. Anh. *15: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in den Landesarbeitsamtsbezirken
im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1937*

	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Ostpreußen	36,5	45,4	27,7	8,4	8,4	7,8	8,9
Schlesien	77,1	92,7	78,5	46,6	42,8	34,9	19,5
Brandenburg	93,3	115,7	101,5	58,1	38,9	29,0	17,4
Pommern	48,8	60,4	42,9	14,6	14,3	11,4	9,3
Nordmark	67,1	93,2	83,4	49,3	35,5	25,5	16,8
Niedersachsen	58,5	76,1	60,3	28,0	18,4	10,0	4,5
Westfalen	77,4	97,6	72,7	40,2	32,8	24,7	11,5
Rheinland	78,5	99,6	85,1	55,0	45,3	35,0	20,4
Hessen	74,5	85,7	70,2	41,0	35,1	26,4	15,2
Mitteldeutschland	77,4	93,8	71,0	34,7	23,5	14,7	7,5
Sachsen	110,7	137,4	112,9	68,1	57,5	43,2	24,2
Bayern (mit Pfalz)	54,3	64,1	52,8	29,7	23,1	16,7	9,4
Südwestdeutschland	48,6	58,8	48,7	25,9	18,0	12,3	6,7
Deutsches Reich	72,4	89,8	73,7	41,7	32,6	24,1	13,8

Die Angaben von 1931 und 1932 enthalten noch die Fürsorgearbeiter und die gemeindlichen Notstandsarbeiter.

Zahlengrundlage: Statistische Beilage zum RAMA (1932) Nr. 5, S. 2 f. [für 1931]; Jahresübersichten zur Arbeitsmarktstatistik, zur Krankenkassenmitgliederstatistik etc. Beilage zum RAMA (1933) Nr. 5, S. 10 f. [für 1932]; Statistische Jahresübersichten für 1933, S. 14 f. Beilage zum RAMA (1934) Nr. 6 [für 1933]; Beilage zum Anzeiger der Reichsanstalt [AuA] (1935) Nr. 5, S. 14 f. [für 1934]; Statistische Jahresübersichten für 1935, S. 14 f. Beilage zu AuA (1936) Nr. 5 [für 1935]; Statistische Jahresübersichten für 1936, S. 2 f. Beilage zu AuA (1937) Nr. 5 [für 1936]; Statistische Jahresübersichten für 1937, S. 2. Beilage zu AuA (1938) Nr. 5 [für 1937].

ARBEITSMARKTSTATISTIK

Tab. Anh./16: Arbeitslose in Prozent der Arbeiter und Angestellten nach Landesarbeitsamtsbezirken im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938*

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Ostpreußen	12,7	3,8	3,7	3,4	3,7	2,8
Schlesien	28,5	17,2	15,7	12,8	7,2	3,5
Brandenburg	29,2	17,1	11,4	8,4	4,8	2,4
Pommern	17,4	5,6	5,6	4,3	3,5	1,9
Nordmark	27,9	17,2	12,0	8,4	5,4	2,7
Niedersachsen	23,7	11,0	7,0	3,6	1,6	0,5
Westfalen	26,3	14,5	11,4	8,4	3,8	1,2
Rheinland	30,3	19,7	17,2	12,2	6,9	3,0
Hessen	28,6	16,7	14,0	10,3	5,7	2,6
Mitteldeutschland	25,1	12,3	8,0	4,8	2,3	1,0
Sachsen	31,5	19,4	16,4	12,2	6,7	2,9
Bayern (mit Pfalz)	23,0	12,8	9,7	6,8	3,7	^a 1,4/2,2
Südwestdeutschland	19,0	9,8	6,7	4,4	2,3	1,1
Deutsches Reich	26,3	14,9	11,6	8,3	4,6	2,1

^a 1,4 Arbeitslose in Bayern einschließlich Pfalz ohne Zweigstelle Nürnberg; 2,2 Arbeitslose im Bezirk der Zweigstelle Nürnberg.

Arbeiter und Angestellte meint die Gruppe der Beschäftigten, der Kranken und der Arbeitslosen bei den Arbeitsämtern zusammen. Gebietsstand ohne Annexionen von 1938, ab 1936 erstmals mit Saarland.

Zahlengrundlage: Statistische Jahresübersichten für 1938, S. 3. Statistische Sonderbeilage zum RABl. (1939) Nr. 8.

Tab. Anh. *17: Anteil der Großstädte an der Gesamtzahl der Arbeitslosen innerhalb der Landesarbeitsamtsbezirke Mitte November 1932

LAA-Bezirk und Städte	Arbeitslose	Anteil in %						
Westfalen	462.133					Mitteldtld.	431.735	
Bielefeld	12.983	2,8				Erfurt	18.438	4,3
Bochum	33.656	7,3				Halle	25.298	5,8
Dortmund	74.559	16,1				Magdeburg	33.516	7,8
Gelsenkirchen-Buer	34.007	7,4				Großstädte	77.252	17,9
Hagen	18.708	4,1				Sachsen	644.685	
Münster	5.214	1,1				Chemnitz	58.686	9,1
Großstädte	179.127	38,8				Dresden	86.663	13,4
Rheinland	703.454					Leipzig	98.570	15,3
Aachen	15.397	2,2				Plauen	20.577	3,2
Düsseldorf	56.729	8,0				Großstädte	264.496	41,0
Duisburg-	64.523	9,2				Bayern	428.974	
Hamborn						Augsburg	16.393	3,8
Essen	77.127	11,0				Ludwigshafen	11.412	2,7
Gladbach-Rheydt	20.696	2,9				München	77.942	18,1
Köln	86.255	12,2				Nürnberg	53.048	12,4
Krefeld-Uerdingen	14.762	2,1				Großstädte	158.795	37,0
Mühlheim	15.917	2,3				Südwestdtld.	266.091	
Oberhausen	23.196	3,3				Karlsruhe	14.345	5,4
Remscheid	11.014	1,6				Mannheim	33.753	12,7
Solingen	22.513	3,2				Stuttgart	36.173	13,6
Wuppertal	56.343	8,0				Großstädte	84.271	31,7
Großstädte	464.472	66,0				Deutsches Reich	5.265.257	
Hessen	307.631					Großstädte	2.496.936	47,4
Frankfurt	65.012	21,1						
Kassel	20.416	6,6						
Mainz	17.228	5,6						
Wiesbaden	18.879	6,2						
Großstädte	121.535	39,5						
Ostpreußen	92.974							
Königsberg	31.834	34,2						
Schlesien	369.431							
Breslau	89.387	24,2						
Gleitwitz	9.838	2,7						
Hindenburg	14.632	3,9						
Großstädte	113.857	30,8						
Brandenburg	791.335							
Berlin	617.912	78,1						
Pommern	105.162							
Stettin	33.209	31,6						
Nordmark	353.025							
Altona	30.145	8,5						
Hamburg	142.493	40,4						
Harburg-	16.980	4,8						
Wilhelmsburg								
Kiel	28.712	8,1						
Lübeck	17.966	5,1						
Großstädte	236.296	66,9						
Niedersachsen	308.627							
Braunschweig	18.864	6,1						
Bremen	40.748	13,2						
Hannover	54.268	17,6						
Großstädte	113.880	36,9						

ARBEITSLOSE

ARBEITSMARKTSTATISTIK

Tab. Anh. *18: Arbeitslose in Großstädten im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Aachen	14.389	10.914	10.484	9.777	6.145	2.558
Altona	28.516	18.649	14.152	10.347	7.164	zu Hbg.
Augsburg	14.964	8.458	5.603	3.498	1.705	948
Berlin	582.562	365.286	237.641	173.028	105.253	56.710
Beuthen in Ober- schlesien	— ^a	7.407	5.891	4.274	2.144	786
Bielefeld	9.873	5.644	4.312	2.805	1.125	483
Bochum	26.282	15.357	11.657	7.847	3.762	1.102
Braunschweig	16.804	5.790	2.704	2.068	754	346
Bremen	34.415	20.258	11.400	5.730	2.938	1.307
Breslau	87.093	64.214	58.758	49.276	29.944	15.981
Chemnitz	50.526	32.781	26.773	20.025	12.110	6.007
Darmstadt	— ^a	— ^a	— ^a	— ^a	2.522	1.135
Dortmund	64.787	43.142	31.835	25.777	12.676	3.795
Dresden	82.788	56.211	48.605	39.663	25.102	11.144
Düsseldorf	58.648	37.498	27.007	16.668	10.213	5.419
Duisburg(-Hamborn)	56.605	37.527	30.426	20.236	10.447	4.940
Erfurt	16.918	10.302	6.710	4.642	2.159	938
Essen an der Ruhr	72.312	46.009	37.481	29.784	14.277	7.222
Frankfurt am Main	60.725	40.736	32.527	27.017	17.885	8.230
Freiburg im Breisgau	— ^a	555				
Gelsenkirchen	34.617	26.758	21.504	16.094	9.857	3.877
Gleiwitz	9.958	6.763	5.717	4.399	2.399	1.127
Hagen in Westfalen	16.332	9.375	6.865	4.164	1.531	504
Halle an der Saale	23.074	13.198	7.200	5.323	2.719	1.394
Hamburg	144.233	106.020	82.463	62.851	40.793	28.939
Hannover	51.781	29.282	15.538	8.177	3.350	1.676
Harburg- Wilhelmsburg	15.527	9.678	7.209	5.058	3.096	zu Hbg.
Hindenburg in Oberschlesien	15.161	9.380	7.008	5.574	2.921	1.149
Karlsruhe	14.115	8.416	6.208	5.038	2.922	1.794
Kassel	18.627	10.542	5.894	4.120	1.885	928
Kiel	25.077	12.564	4.844	2.261	1.313	738
Köln	78.269	58.553	49.076	39.953	27.006	13.940

Fortsetzung auf der nächsten Seite

ARBEITSLOSE

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Königsberg in Ostpreußen	18.364	6.873	4.498	3.365	3.480	3.169
Krefeld-Uerdingen	13.037	8.347	7.203	5.954	3.530	1.782
Leipzig	93.770	63.637	49.252	35.609	19.504	8.453
Ludwigshafen am Rhein	11.165	7.468	5.861	3.985	1.860	621
Lübeck	16.502	8.923	4.743	2.510	1.844	869
Magdeburg	29.545	17.082	9.580	5.107	2.574	1.450
Mainz	15.603	8.348	7.161	6.095	3.572	1.779
Mannheim	31.552	20.387	14.516	10.759	7.211	3.312
Mühlheim an der Ruhr	13.364	7.827	5.062	2.520	1.311	703
München	72.683	40.197	25.430	18.237	10.197	6.307
Mönchengladbach ^b	k. A.	6.006	5.855	5.145	3.266	1.289
Münster in Westfalen	4.642	2.874	2.001	1.499	1.041	453
Nürnberg	47.714	29.737	20.550	13.572	6.349	2.955
Oberhausen	21.390	13.923	11.783	8.035	3.474	1.146
Plauen	19.446	13.683	11.548	8.102	3.358	1.335
Remscheid	9.357	5.386	3.173	1.802	643	284
Saarbrücken	—	—	5.668	4.855	3.155	1.241
Solingen	20.836	13.816	9.947	7.485	2.846	1.537
Stettin	27.547	13.134	9.534	7.860	6.335	4.103
Stuttgart	31.248	11.426	4.933	2.533	1.908	889
Wiesbaden	18.128	13.084	11.790	9.594	5.315	2.635
Wuppertal	50.470	29.955	25.955	17.332	9.591	3.717
Würzburg	— ^a	2.929	1.866	1.135	855	459
insgesamt	2.304.535	1.471.754	1.081.401	798.564	471.336	236.160

^a Unter den mittleren Städten eingeordnet, siehe Tabelle Anh.*/19.

^b Offiziell hieß die Stadt ab 1933 »München Gladbach« (ohne Bindestrich), nachdem Gladbach und Rheydt wieder getrennt worden waren. Auch wenn für 1933 kein Jahresdurchschnitt angegeben ist, ist die Stadt im Gesamtergebnis berücksichtigt.

Die Angaben entstammen: Stat]bDR (1934), S. 310 [für 1933]; Stat]bDR (1935), S. 320 [für 1934]; Stat]bDR (1936), S. 337 [für 1935]; Stat]bDR (1937), S. 353 [für 1936]; Stat]bDR (1938), S. 374 [für 1937]; Stat]bDR (1939/40), S. 391 [für 1938].

ARBEITSMARKTSTATISTIK

*Tab. Anh. *19: Arbeitslose in mittleren Städten im Jahresdurchschnitt
von 1933 bis 1938*

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Bamberg	3.502	2.151	1.506	1.040	912	407
Beuthen in Oberschlesien	11.657	— ^a				
Bonn	7.973	5.428	5.217	4.788	3.330	1.526
Bottrop	9.244	6.169	5.909	4.892	2.489	1.061
Brandenburg an der Havel	8.054	3.907	1.618	664	179	61
Castrop-Rauxel	5.902	3.939	3.258	2.327	803	156
Cottbus	4.423	2.430	2.076	2.005	919	212
Darmstadt	7.284	3.987	3.585	3.341	— ^a	— ^a
Dessau	8.398	2.348	696	537	214	109
Elbing	6.636	2.894	1.937	1.501	1.136	844
Flensburg	7.218	4.029	2.990	1.640	870	447
Frankfurt an der Oder	7.854	2.292	1.768	1.959	986	378
Freiburg im Breisgau	6.523	3.419	2.661	2.383	1.144	— ^a
Fürth in Bayern	11.458	7.500	5.396	3.569	1.927	666
Gera	10.033	6.480	4.608	3.002	1.988	1.310
Gladbeck	6.030	3.915	3.976	3.561	1.843	663
Görlitz	10.900	6.410	4.841	4.319	1.891	666
Halberstadt	—	2.545	1.791	1.014	603	428
Hamm in Westfalen	4.341	2.308	2.131	1.941	927	461
Heidelberg	8.939	5.912	5.063	3.790	2.750	1.534
Heilbronn	k. A.	2.026	1.109	519	347	195
Herne	12.896	8.332	7.143	5.478	3.079	699
Hildesheim	6.378	2.476	1.461	1.261	365	121
Jena	4.245	1.743	1.142	643	397	250
Kaiserslautern	6.075	4.581	4.064	3.389	1.892	975
Koblenz	5.731	4.096	3.925	3.827	2.912	1.412
Liegnitz	8.619	4.492	3.817	3.861	2.275	1.255
Neuß	5.364	3.492	2.493	1.690	1.149	512
Offenbach am Main	12.492	8.362	6.159	4.372	2.928	1.462
Oldenburg in Oldenburg	3.138	1.630	1.210	477	450	89
Osnabrück	6.035	2.962	2.456	1.895	945	382

Fortsetzung auf der nächsten Seite

ARBEITSLOSE

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Pforzheim	8.614	5.888	4.474	2.895	1.646	930
Potsdam	4.864	2.335	1.314	865	610	294
Ratibor	—	4.514	3.976	2.730	1.422	647
Recklinghausen	5.975	2.962	3.035	2.696	969	226
Regensburg	5.081	3.433	2.723	2.531	1.263	833
Rheydt	k. A.	4.195	3.440	3.156	1.982	726
Rostock	5.849	2.173	847	744	529	225
Schwerin	—	828	539	653	494	298
Tilsit	2.598	1.956	1.604	1.370	1.325	775
Trier	6.580	5.535	4.206	4.172	3.166	1.227
Ulm	3.686	1.604	902	626	369	142
Waldenburg in Schlesien	—	3.573	3.405	2.538	1.523	672
Wanne-Eickel	10.099	7.046	6.291	5.063	2.479	456
Wattenscheid	6.753	4.325	3.097	3.002	1.247	256
Wesermünde	7.800	5.943	4.218	1.602	468	176
Wilhelmshaven	—	—	—	—	40	12
Witten	7.748	4.957	3.879	2.616	927	130
Worms	—	4.105	3.440	2.869	2.010	962
Würzburg	4.830	— ^a				
Zwickau	8.205	3.952	3.495	3.211	1.960	1.047
insgesamt	306.024	191.579	150.891	119.024	66.067	28.315

^a Unter den Großstädten eingeordnet, siehe Tabelle Anh.*/18.

Die Tabelle führt Städte mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern auf.

Die Angaben entstammen: StatJbDR (1934), S. 310 [für 1933]; StatJbDR (1935), S. 320 [für 1934]; StatJbDR (1936), S. 337 [für 1935]; StatJbDR (1937), S. 353 [für 1936]; StatJbDR (1938), S. 374 [für 1937]; StatJbDR (1939/40), S. 391 [für 1938].

ARBEITSMARKTSTATISTIK

*Tab. Anh. *120: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in Großstädten
im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938*

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Aachen	88,3	67,1	64,4	60,1	37,8	15,7
Altona	117,8	77,1	58,5	42,8	29,6	zu Hbg.
Augsburg	84,7	47,9	31,7	19,8	9,7	5,4
Berlin	137,5	86,1	56,0	40,8	24,8	13,4
Beuthen in Oberschlesien	— ^a	73,6	58,6	42,5	21,3	7,8
Bielefeld	81,7	46,6	35,6	23,2	9,3	4,0
Bochum	83,6	48,8	37,1	24,9	12,0	3,5
Braunschweig	107,1	34,7	16,2	12,4	4,5	2,1
Bremen	106,3	62,7	35,3	17,7	9,1	4,0
Breslau	139,3	102,7	94,0	78,8	47,9	25,6
Chemnitz	144,1	93,5	76,3	57,1	34,5	17,1
Darmstadt	— ^a	— ^a	— ^a	— ^a	22,8	10,3
Dortmund	119,9	79,8	58,9	47,7	23,4	7,0
Dresden	127,5	87,5	75,7	61,8	39,1	17,4
Düsseldorf	117,6	75,2	54,2	33,4	20,5	10,9
Duisburg(-Hamborn)	128,6	85,2	69,1	45,9	23,7	11,2
Erfurt	116,8	71,1	46,3	32,0	14,9	6,3
Essen an der Ruhr	109,0	70,3	57,3	45,5	21,8	11,0
Frankfurt am Main	109,4	73,3	58,5	48,6	32,2	14,8
Freiburg im Breisgau	— ^a	5,4				
Gelsenkirchen	104,2	80,5	64,7	48,4	29,6	11,7
Gleitwitz	89,6	60,9	51,5	39,6	21,6	10,1
Hagen in Westfalen	110,0	63,2	46,3	28,1	10,3	3,4
Halle an der Saale	110,5	63,1	34,4	25,4	12,9	6,6
Hamburg	128,2	93,9	73,0	55,7	36,1	17,3
Hannover	118,0	66,0	35,0	18,4	7,5	3,8
Harburg-Wilhelmsburg	137,8	86,0	64,0	44,9	27,5	zu Hbg.
Hindenburg in Oberschlesien	116,2	71,9	53,7	42,7	22,4	8,8
Karlsruhe	91,1	54,3	40,1	31,5	18,3	9,9
Kassel	106,4	60,2	33,6	21,1	9,6	4,7
Kiel	115,0	57,5	22,2	10,4	6,0	3,4

Fortsetzung auf der nächsten Seite

ARBEITSLOSE

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Köln	104,3	77,4	64,9	52,8	35,7	18,4
Königsberg in Ostpreußen	58,2	21,8	14,2	10,6	11,0	10,0
Krefeld-Uerdingen	78,9	50,5	43,6	36,0	21,4	10,8
Leipzig	131,6	89,2	69,0	49,8	27,3	11,8
Ludwigshafen am Rhein	106,1	69,6	54,6	37,1	17,3	4,5
Lübeck	127,5	68,9	36,6	18,9	13,9	6,5
Magdeburg	96,4	55,7	31,2	16,6	8,4	4,7
Mainz	109,6	58,5	50,2	42,7	25,0	11,8
Mannheim	114,3	74,1	52,7	39,1	26,2	12,0
Mühlheim an der Ruhr	100,4	58,7	38,0	18,9	9,8	5,3
München	98,9	54,7	34,6	24,8	13,9	8,3
Mönchengladbach ^b	k. A.	47,4	46,2	40,6	25,8	10,2
Münster in Westfalen	38,0	23,5	16,4	12,3	8,5	3,7
Nürnberg	116,3	72,5	50,1	33,1	15,5	7,2
Oberhausen	111,2	72,4	61,3	41,8	18,1	6,0
Plauen	170,8	120,2	101,4	71,2	29,5	11,7
Remscheid	92,5	53,2	31,4	17,8	6,4	2,8
Saarbrücken	—	—	45,3	37,6	24,4	9,6
Solingen	148,8	98,6	71,0	53,4	20,3	11,0
Stettin	102,2	48,5	35,2	29,0	23,4	15,2
Stuttgart	75,3	27,5	11,9	6,1	4,5	2,1
Wiesbaden	113,5	81,9	73,8	60,1	33,3	16,5
Wuppertal	123,6	73,3	63,5	42,4	23,5	9,1
Würzburg	— ^a	29,0	18,5	11,2	8,5	4,5
insgesamt	117,7	74,3	54,2	40,0	23,5	11,5

^a Unter den mittleren Städten eingeordnet, siehe Tabelle Anh.*/21.

^b Offiziell hieß die Stadt ab 1933 »München Gladbach« (ohne Bindestrich), nachdem Gladbach und Rheydt wieder getrennt worden waren.

Die Angaben entstammen: StatJbDR (1934), S. 310 [für 1933]; StatJbDR (1935), S. 320 [für 1934]; StatJbDR (1936), S. 337 [für 1935]; StatJbDR (1937), S. 353 [für 1936]; StatJbDR (1938), S. 374 [für 1937]; StatJbDR (1939/40), S. 391 [für 1938].

ARBEITSMARKTSTATISTIK

*Tab. Anh. */21: Arbeitslose auf 1.000 Einwohner in mittleren Städten
im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938*

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Bamberg	65,4	39,7	27,8	19,2	16,8	7,5
Beuthen in Oberschlesien	117,3	— ^a				
Bonn	80,7	55,0	52,9	48,5	33,8	15,5
Bottrop	107,3	71,6	68,5	56,7	28,9	12,3
Brandenburg an der Havel	125,7	60,9	25,2	10,3	2,8	0,9
Castrop-Rauxel	101,2	67,5	55,8	39,9	13,8	2,7
Cottbus	84,9	46,7	39,9	38,3	17,6	4,1
Darmstadt	78,3	42,8	38,5	35,8	— ^a	— ^a
Dessau	106,8	29,9	7,6	5,9	2,3	1,2
Elbing	92,2	40,0	26,8	20,7	15,7	11,7
Flensburg	108,5	60,5	44,9	24,6	13,1	6,7
Frankfurt an der Oder	103,6	30,2	23,3	25,8	13,0	5,0
Freiburg im Breisgau	65,8	34,5	26,8	24,0	11,5	— ^a
Fürth in Bayern	148,8	97,2	70,0	46,3	25,0	8,6
Gera	119,8	77,4	55,0	35,8	23,7	15,6
Gladbeck	98,6	63,9	64,9	58,1	30,1	10,8
Görlitz	115,9	68,1	51,4	45,9	20,1	7,1
Halberstadt	—	50,5	35,6	20,1	12,0	8,5
Hamm in Westfalen	81,1	43,1	39,8	36,3	17,3	8,6
Heidelberg	105,5	69,8	59,8	44,8	32,5	18,1
Heilbronn	k. A.	33,6	18,4	8,6	5,8	2,8
Herne	130,8	84,5	72,4	55,6	31,2	7,1
Hildesheim	102,0	39,6	23,4	20,2	5,8	1,9
Jena	72,7	29,9	19,6	11,0	6,8	4,3
Kaiserslautern	97,1	73,2	64,9	54,1	30,2	15,6
Koblenz	88,0	62,8	60,1	58,6	35,6	17,2
Liegnitz	112,7	58,7	49,9	50,4	29,5	16,3
Neuß	96,2	62,6	44,7	30,3	20,6	9,2
Offenbach am Main	154,6	102,8	75,7	53,8	36,0	16,8
Oldenburg in Oldenburg	46,3	24,3	18,1	7,2	6,8	1,3
Osnabrück	64,0	31,4	26,1	20,1	10,0	4,1

Fortsetzung auf der nächsten Seite

ARBEITSLOSE

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Pforzheim	107,9	73,8	56,1	36,3	20,6	11,7
Potsdam	66,1	31,7	16,6	10,9	7,7	3,7
Ratibor	—	87,4	76,9	52,8	27,5	12,5
Recklinghausen	68,3	33,9	34,7	30,8	11,1	2,6
Regensburg	62,6	42,3	33,6	31,2	15,6	10,1
Rheydt	k. A.	54,3	44,5	40,8	25,7	9,4
Rostock	65,0	24,1	9,1	8,0	5,7	2,4
Schwerin	—	15,4	10,1	11,7	8,9	5,4
Tilsit	45,4	34,1	28,0	23,9	23,1	13,5
Trier	85,8	72,2	54,8	54,4	41,3	16,0
Ulm	59,0	25,7	14,4	10,0	5,9	2,3
Waldenburg in Schlesien	—	53,8	51,3	38,2	22,9	10,1
Wanne-Eickel	109,4	76,4	68,2	54,9	26,9	4,9
Wattenscheid	108,7	69,7	49,9	48,3	20,1	4,1
Wesermünde	100,7	76,7	54,4	20,7	6,0	2,3
Wilhelmshaven	—	—	—	—	0,5	0,2
Witten	106,7	68,3	53,4	36,0	12,8	1,8
Worms	—	79,9	67,0	55,9	39,1	18,7
Würzburg	47,9	— ^a				
Zwickau	96,9	46,7	41,3	37,9	23,1	12,4
insgesamt	90,6	55,0	43,0	33,9	18,8	8,3

^a Unter den Großstädten eingeordnet, siehe Tabelle Anh.*/18.

Die Tabelle führt Städte mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern auf.

Die Angaben entstammen: StatJbDR (1934), S. 310 [für 1933]; StatJbDR (1935), S. 320 [für 1934]; StatJbDR (1936), S. 337 [für 1935]; StatJbDR (1937), S. 353 [für 1936]; StatJbDR (1938), S. 374 [für 1937]; StatJbDR (1939/40), S. 391 [für 1938].

ARBEITSMARKTSTATISTIK

Tab. Anh. *122: Notstandsarbeiter von 1931 bis 1939

	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939
Jan.	21.158	12.159	23.665	416.626	240.038	163.207	52.841	38.476	13.541
Febr.	22.564	8.921	36.707	507.364	292.144	162.503	64.799	42.001	18.696
März	35.777	15.569	88.041	631.436	349.193	223.225	90.919	63.150	17.211
April	59.079	36.235	113.852	601.507	319.413	170.906	93.757	54.695	16.152
Mai	66.534	42.535	120.842	502.362	247.096	132.045	85.352	42.990	13.812
Juni	67.355	49.185	114.933	386.853	203.050	105.124	75.399	34.669	11.539
Juli	56.748	56.950	140.126	314.959	168.474	86.057	60.907	22.030	9.117
Aug.	44.795	66.711	186.551	292.310	155.313	81.038	55.944	14.306	k. A.
Sept.	39.270	88.071	232.445	256.418	144.033	79.037	51.910	10.539	k. A.
Okt.	33.745	89.854	314.437	246.116	141.958	81.472	52.511	10.338	k. A.
Nov.	26.111	86.011	400.846	262.537	153.662	87.634	52.365	11.949	k. A.
Dez.	9.508	51.779	277.484	269.570	120.088	75.771	35.085	4.958	k. A.

Die Zahlen der Notstandsarbeiter sind aufgeführt nach den Meldungen der Arbeitsämter und geben den Stand am jeweiligen Monatsende wieder. Gebietsstand ohne Annexionen von 1938 und 1939; Memel-Gebiet im Juli 1939 eingerechnet. Graphisch veranschaulicht ist die Entwicklung in Abbildung III/2.

Zu beachten: Um eine einheitliche Zahlenbasis zu erhalten, müssen für 1931 zu den Notstandsarbeitern aus der Arbeitslosen- und Krisenunterstützung auch noch die Notstandsarbeiter aus der öffentlichen Fürsorge addiert werden. Hier durch den Verfasser vorgenommen. Vgl. StatJbDR (1932), S. 302; (1933), S. 305; (1934), S. 300.

Die Daten sind entnommen: StatJbDR (1932), S. 302 [für 1931, Notstandsarbeiter aus Arbeitslosenversicherung und Krisenfürsorge zu Notstandsarbeitern aus der öffentlichen Fürsorge vom Verfasser addiert]; StatJbDR (1934), S. 300 [für 1932 und 1933]; StatJbDR (1935), S. 309 [für 1934]; StatJbDR (1936), S. 325 [für 1935]; StatJbDR (1937), S. 337 [für 1936]; AuA (1937) Nr. 6, S. 16 [für Januar und Februar 1937]; AuA (1937) Nr. 10, S. 15 [für März und April 1937]; AuA (1937) Nr. 14, S. 14 [für Mai und Juni 1937]; AuA (1937) Nr. 18, S. 12 [für Juli und August 1937]; AuA (1937) Nr. 22, S. 12 [für September und Oktober 1937]; AuA (1938) Nr. 2, S. 12 [für November und Dezember 1937]; AuA (1938) Nr. 6, S. 12 [für Januar und Februar 1938]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1938) Nr. 10, S. 12 [für März und April 1938]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1938) Nr. 14, S. 12 [für Mai und Juni 1938]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1938) Nr. 18, S. 12 [für Juli und August 1938]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1938) Nr. 22, S. 12 [für September und Oktober 1938]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 2, S. 12 [für November und Dezember 1938]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 4, S. 16 [für Januar 1939]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 6, S. 23 [für Februar 1939]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 8, S. 24 [für März 1939]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 10, S. 20 [für April 1939]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 12, S. 20 [für Mai 1939]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 13, S. 27 [für Juni 1939]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 16, S. 17 [für Juli 1939].

NOTSTANDSARBEITER

Tab. Anb. */23: Notstandsarbeiter bei der Reichsautobahn von 1934 bis 1939

	1934	1935	1936	1937	1938	1939
Januar	—	28.671	62.782	37.843	61.254	79.935
Februar	—	46.201	56.310	49.933	72.749	k. A.
März	—	70.792	89.138	68.615	94.313	k. A.
April	—	86.832	93.546	85.768	102.610	k. A.
Mai	—	102.244	99.891	92.316	109.352	k. A.
Juni	—	108.534	109.866	92.564	115.653	k. A.
Juli	—	109.199	108.251	94.540	111.927	k. A.
August	—	106.323	107.470	98.101	106.901	k. A.
September	60.018	103.412	96.202	97.508	110.170	k. A.
Oktober	71.234	94.349	89.927	98.133	102.602	k. A.
November	76.034	92.328	85.218	96.879	95.808	k. A.
Dezember	72.251	50.390	71.268	78.114	80.133	k. A.

Seit September 1934 wurden die Notstandsarbeiter bei den Reichsautobahnen gesondert in den Statistiken ausgewiesen. Sie sollten so nicht mehr als Notstandsarbeiter gelten, sondern als Beschäftigte der freien Wirtschaft. Vgl. Hemmer, *Die »unsichtbaren« Arbeitslosen*, S. 46 f. Zu beachten ist, dass die Daten der Notstandsarbeiter bei den Reichsautobahnen nicht die regulären Stammarbeiter der Bauunternehmen enthalten. Angaben zum jeweiligen Monatsende, Gebietsstand ohne Annexionen von 1938. Nach den Angaben zu Januar 1939 bricht die Berichterstattung ab. Die zahlenmäßige Entwicklung veranschaulicht Abbildung III/2.

Die Zahlen entstammen: Statistische Beilage zum RABl. (1936) Nr. 22, S. 11 [für September 1934 bis Juni 1936]; Statistische Beilage zum RABl. (1937) Nr. 4, S. 11 [für Juli bis Dez. 1936]; Statistische Beilage zu AuA (1938) Nr. 5, S. 14 [für 1937]; Statistische Beilage zu »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 6, S. 20 [für 1938]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 4, S. 17 [für Januar 1939].

ARBEITSMARKTSTATISTIK

Tab. Anh./24: Notstandsarbeiter bei der Reichswasserstraßenverwaltung
von 1934 bis 1936*

	1934	1935	1936
Januar	—	4.724	5.685
Februar	—	5.876	4.505
März	—	8.279	6.882
April	—	9.976	8.231
Mai	—	10.958	8.615
Juni	—	12.269	8.656
Juli	—	13.148	9.298
August	—	13.005	10.217
September	14.338	11.682	9.735
Oktober	13.714	9.533	8.658
November	13.995	9.821	k. A.
Dezember	11.817	7.357	k. A.

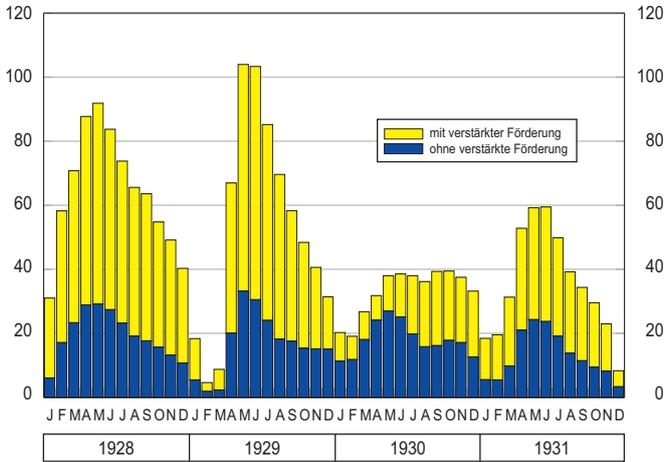
Seit September 1934 wurden die Notstandsarbeiter bei der Reichswasserstraßenverwaltung gesondert in den Statistiken ausgewiesen. Sie sollten so nicht mehr als Notstandsarbeiter gelten, sondern als Beschäftigte der freien Wirtschaft. Vgl. Hemmer, *Die »unsichtbaren« Arbeitslosen*, S. 46 f.

Die Statistik für die Notstandsarbeiter der Reichswasserstraßenverwaltung bricht nach dem Monat Oktober 1936 ab. Ein Grund dafür wird nicht genannt. Vgl. AuA (1936), Nr. 24, S. 17. Machte man sich die Denkweise zu eigen, dass es sich um Beschäftigte der freien Wirtschaft handelte, dann bestünde auch kein Grund mehr, die Zahlen separat auszuweisen. Die zahlenmäßige Entwicklung veranschaulicht Abbildung III/2.

Die Angaben sind entnommen aus: Statistische Beilage zum RABl. (1936) Nr. 22, S. 11 [für Sept. 1934 bis Juni 1936]; AuA (1936) Nr. 16, S. 12 [für Juli 1936]; AuA (1936) Nr. 18, S. 14 [für Aug. 1936]; AuA (1936) Nr. 20, S. 12 [für Sept. 1936]; AuA (1936) Nr. 22, S. 20 [für Okt. 1936].

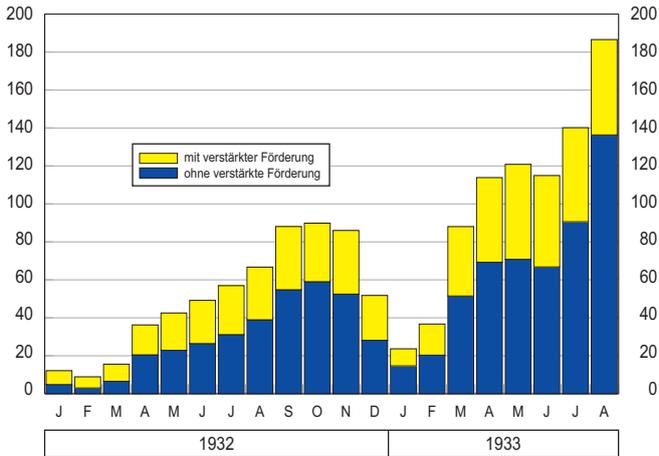
NOTSTANDSARBEITER

Abb. Anh./53: Notstandsarbeiter (aus der Hauptunterstützung) nach Finanzierung von 1928 bis 1931*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/25.

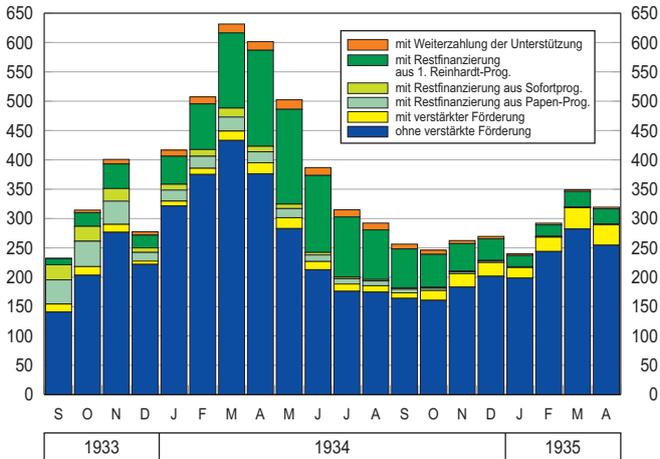
Abb. Anh./54: Notstandsarbeiter nach Finanzierung 1932/33*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/25.

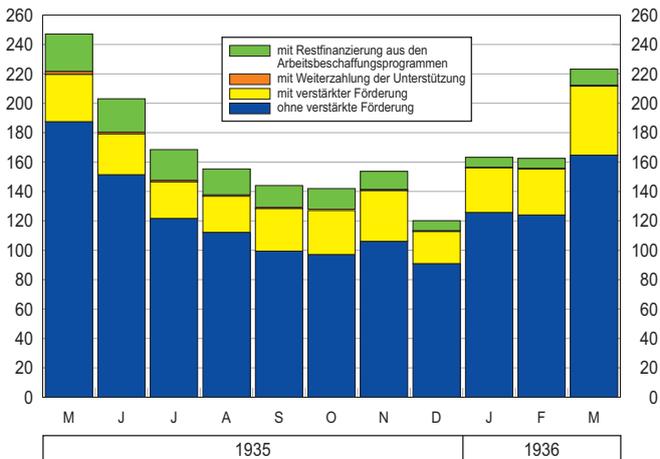
ARBEITSMARKTSTATISTIK

Abb. Anh.*155: Notstandsarbeiter nach Finanzierung von 1933 bis 1935



Angaben in Tausend. Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*26.

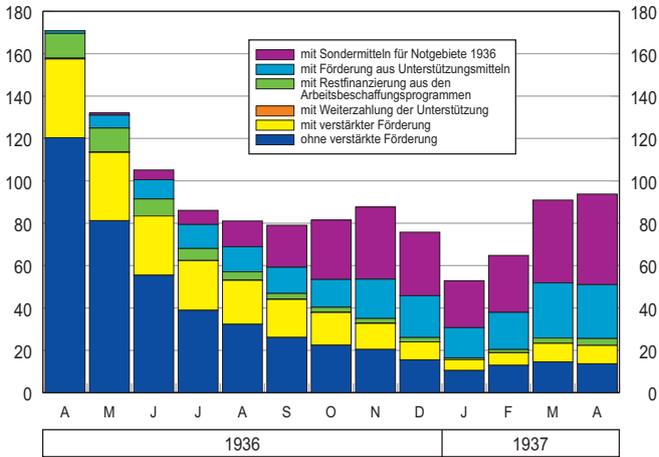
Abb. Anh.*156: Notstandsarbeiter nach Finanzierung 1935/36



Angaben in Tausend. Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*27.

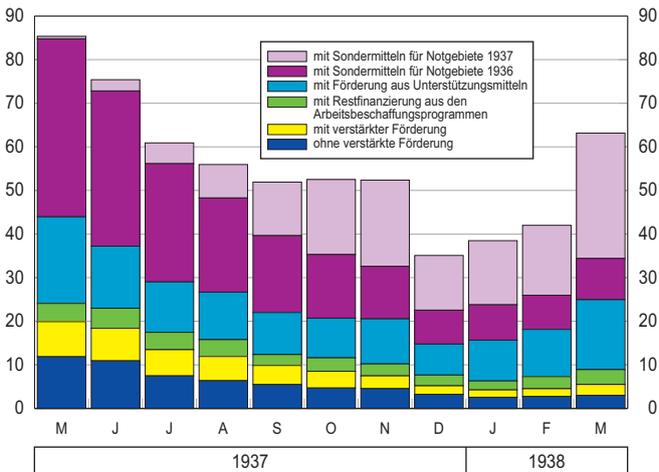
NOTSTANDSARBEITER

*Abb. Anh. */57: Notstandsarbeiter nach Finanzierung 1936/37*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh. */28.

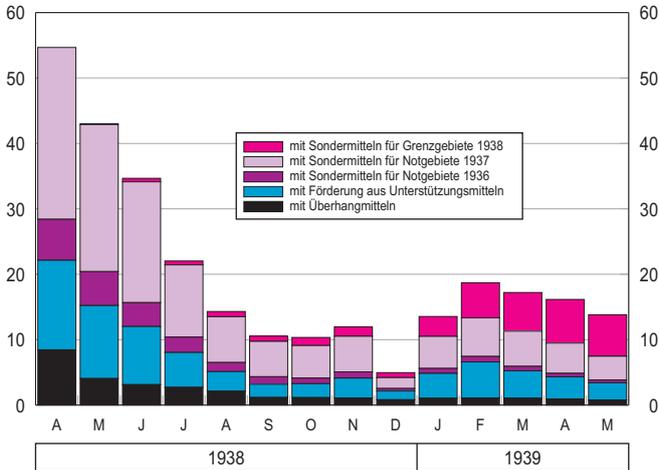
*Abb. Anh. */58: Notstandsarbeiter nach Finanzierung 1937/38*



Angaben in Tausend. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh. */29.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

Abb. Anh. */59: Notstandsarbeiter nach Finanzierung 1938/39



Angaben in Tausend. Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh. */30.

Tab. Anh. */25: Notstandsarbeiter (aus der Hauptunterstützung) nach Finanzierung von Januar 1928 bis August 1933

	Notstandsarbeiter bei Maßnahmen mit Grundförderung		insgesamt
	ohne verstärkte Förderung	mit verstärkter Förderung ^a	
<i>1928</i>			
Januar	6.021	25.007	31.028
Februar	17.105	41.157	58.262
März	23.313	47.490	70.803
April	28.881	58.851	87.732
Mai	29.202	62.671	91.873
Juni	27.390	56.357	83.747
Juli	23.182	50.606	73.788
August	19.109	46.467	65.576
September	17.671	45.932	63.603
Oktober	15.639	39.150	54.789
November	13.243	35.916	49.159
Dezember	10.745	29.552	40.297

Fortsetzung auf der nächsten Seite

NOTSTANDSARBEITER

	Notstandsarbeiter bei Maßnahmen mit Grundförderung		insgesamt
	ohne verstärkte Förderung	mit verstärkter Förderung ^a	
<i>1929</i>			
Januar	5.470	12.896	18.366
Februar	1.865	2.771	4.636
März	2.295	6.473	8.768
April	20.062	46.911	66.973
Mai	33.169	70.834	104.003
Juni	30.509	72.866	103.375
Juli	24.046	61.155	85.201
August	18.220	51.412	69.632
September	17.523	40.795	58.318
Oktober	15.326	33.078	48.404
November	15.162	25.449	40.611
Dezember	15.104	16.306	31.410

1930

Januar	11.268	8.986	20.254
Februar	11.809	7.293	19.102
März	18.052	8.702	26.754
April	24.152	7.638	31.790
Mai	26.990	11.001	37.991
Juni	25.153	13.414	38.567
Juli	19.820	18.178	37.998
August	15.814	20.365	36.179
September	16.159	23.184	39.343
Oktober	17.807	21.664	39.471
November	17.108	20.411	37.519
Dezember	12.625	20.576	33.201

Fortsetzung auf der nächsten Seite

ARBEITSMARKTSTATISTIK

	Notstandsarbeiter bei Maßnahmen mit Grundförderung		insgesamt
	ohne verstärkte Förderung	mit verstärkter Förderung ^a	
<i>1931</i>			
Januar	5.522	12.922	18.444
Februar	5.462	14.095	19.557
März	9.809	21.508	31.317
April	20.991	31.829	52.820
Mai	24.284	34.972	59.256
Juni	23.696	35.774	59.470
Juli	19.129	30.724	49.853
August	13.777	25.443	39.220
September	11.451	22.910	34.361
Oktober	9.393	20.178	29.571
November	8.153	14.826	22.979
Dezember	3.333	4.995	8.328

1932

Januar	4.831	7.328	12.159
Februar	3.029	5.892	8.921
März	6.553	9.016	15.569
April	20.460	15.775	36.235
Mai	22.869	19.666	42.535
Juni	26.412	22.773	49.185
Juli	31.124	25.826	56.950
August	38.939	27.772	66.711
September	54.762	33.309	88.071
Oktober	59.007	30.847	89.854
November	52.460	33.551	86.011
Dezember	28.146	23.633	51.779

Fortsetzung auf der nächsten Seite

NOTSTANDSARBEITER

	Notstandsarbeiter bei Maßnahmen mit Grundförderung		insgesamt
	ohne verstärkte Förderung	mit verstärkter Förderung ^a	
<i>1933</i>			
Januar	14.675	8.990	23.665
Februar	20.306	16.401	36.707
März	51.469	36.572	88.041
April	69.241	44.611	113.852
Mai	70.797	50.045	120.842
Juni	66.791	48.142	114.933
Juli	90.574	49.552	140.126
August	136.312	50.239	186.551

^a Ab 1933 mit Restfinanzierung aus den Arbeitsbeschaffungsprogrammen.

Die Zahlen geben bis März 1931 den Stand zur jeweiligen Monatsmitte wieder, ab April 1931 den Stand zum Monatsende. Zu beachten ist, dass es sich hier nur um die Notstandsarbeiter aus der Arbeitslosen- und Krisenunterstützung handelt, die Wohlfahrtserwerbslosen fehlen. Zahlen für Notstandsarbeiter aus Arbeitslosen-, Krisen- und Wohlfahrtsunterstützung insgesamt liegen erst ab 1932 vor. Anders als in Tabelle Anh.*/26 sind hier verstärkte Förderung und ab 1933 die gesamte Restfinanzierung aus den verschiedenen Arbeitsbeschaffungsprogrammen zusammengenommen. Der Aussagewert dieser undifferenzierten Statistik ist daher begrenzt. Für die Zeit bis Ende August 1933 hat die Reichsanstalt aber keine detailliertere Statistik veröffentlicht.

Die zahlenmäßige Entwicklung veranschaulichen Abbildung III/1, Abbildung III/3, Abbildung Anh.*/53 und Abbildung Anh.*/54.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

Tab. Anh.*/26: Notstandsarbeiter nach Finanzierung
von September 1933 bis April 1935

	Notstandsarbeiter bei Maßnahmen					insgesamt	
	mit Grundförderung				mit Weiter- zahlung der Unter- stützung		
	ohne verstärkte Förderung	mit verstärkter Förderung	mit Restfinanzierung aus dem				
		Papen- Prog.	Sofort- prog.	1. Reinhardt- Prog.			
<i>1933</i>							
Sept.	140.745	13.608	41.181	25.758	10.227	926	232.445
Okt.	203.340	14.756	43.246	25.378	23.237	4.480	314.437
Nov.	276.581	13.512	39.583	21.402	41.948	7.820	400.846
Dez.	221.916	5.609	14.750	7.723	21.767	5.719	277.484
<i>1934</i>							
Jan.	321.384	8.355	18.793	9.893	47.786	10.415	416.626
Febr.	375.123	10.532	20.515	11.408	77.846	11.940	507.364
März	433.097	15.991	23.890	15.284	128.024	15.150	631.436
April	376.103	18.947	18.726	9.323	163.639	14.769	601.507
Mai	282.913	18.507	15.569	7.589	161.528	16.256	502.362
Juni	212.809	13.997	11.132	4.267	131.258	13.390	386.853
Juli	176.001	12.437	9.045	2.697	102.481	12.298	314.959
Aug.	174.684	10.827	8.143	2.442	84.639	11.575	292.310
Sept.	163.997	9.384	6.345	2.325	66.218	8.149	256.418
Okt.	160.676	16.644	3.986	1.655	56.030	7.125	246.116
Nov.	183.165	22.858	2.987	1.332	46.918	5.277	262.537
Dez.	201.678	23.331	2.558	1.000	36.888	4.115	269.570
<i>1935</i>							
Jan.	198.502	17.931	1.109	418	19.143	2.935	240.038
Febr.	243.821	24.412	915	547	19.406	3.043	292.144
März	282.178	36.208	1.048	519	26.275	2.965	349.193
April	254.559	34.697	1.056	596	25.656	2.849	319.413

Die Zahlen geben den Stand am jeweiligen Monatsende wieder. Eine Ausnahme bilden die Zahlen für September 1933, sie stammen vom 7. Oktober 1933. Vor September bzw. Oktober 1933 und nach April 1935 gab die Reichsanstalt keine nach Arbeitsbeschaffungsprogrammen differenzierten Statistiken heraus. Die neue Spalte »mit Weiterzahlung der Unterstützung« betrifft Erdarbeiten, die durch Fortzahlung der Unterstützung finanziert wurden; der noch offene Rest wurde aus Mitteln des 1. Reinhardt-Programms bestritten. Die zahlenmäßige Entwicklung veranschaulichen Abbildung Anh.*/55 und Abbildung III/5.

Die Zahlen stammen aus: Beilage zum RAMA Nr. 6 vom 22.3.34, S. 9 f. [für September bis Dezember 1933]; Beilage zu AuA Nr. 5 vom 9.3.35, S. 9 f. [für 1934]; AuA (1935) Nr. 4, S. 19 [für Januar 1935]; AuA (1935) Nr. 6, S. 17 [für Februar 1935]; AuA (1935) Nr. 8, S. 19 [für März 1935]; AuA (1935) Nr. 10, S. 14 [für April 1935].

NOTSTANDSARBEITER

Tab. Anh.*/27: Notstandsarbeiter nach Finanzierung von Mai 1935 bis März 1936

	Notstandsarbeiter bei Maßnahmen			insgesamt	
	mit Grundförderung		mit Weiter- zahlung der Unter- stützung		
	ohne verstärkte Förderung	mit verstärkter Förderung			mit Restfinan- zierung aus dem Papen-, Sofort- und Reinhardt- Programm
<i>1935</i>					
Mai	187.353	32.243	25.538	1.962	247.096
Juni	151.283	27.824	22.740	1.203	203.050
Juli	121.508	24.986	20.904	1.076	168.474
August	112.058	24.636	17.703	916	155.313
September	99.396	28.933	14.858	846	144.033
Oktober	96.945	30.053	14.098	862	141.958
November	105.954	34.558	12.431	719	153.662
Dezember	90.759	21.957	6.890	482	120.088
<i>1936</i>					
Januar	125.564	30.451	6.811	381	163.207
Februar	123.950	31.305	6.829	419	162.503
März	164.667	46.940	11.094	524	223.225

Die Zahlen geben den Stand am jeweiligen Monatsende wieder. Die zahlenmäßige Entwicklung veranschaulicht Abbildung Anh.*/56.

Die Zahlen stammen aus: AuA (1935) Nr. 12, S. 12 [für Mai 1935]; AuA (1935) Nr. 14, S. 15 [für Juni 1935]; AuA (1935) Nr. 16, S. 11 [für Juli 1935]; AuA (1935) Nr. 18, S. 12 [für August 1935]; AuA (1935) Nr. 20, S. 18 [für September 1935]; AuA (1935) Nr. 22, S. 14 [für Oktober 1935]; AuA (1935) Nr. 24, S. 12 [für November 1935]; AuA (1936) Nr. 2, S. 13 [für Dezember 1935]; AuA (1936) Nr. 4, S. 15 [für Januar 1936]; AuA (1936) Nr. 6, S. 12 [für Februar 1936]; AuA (1936) Nr. 8, S. 12 [für März 1936].

Tab. Anh.*/28: Notstandsarbeiter nach Finanzierung von April 1936 bis April 1937

	Notstandsarbeiter bei Maßnahmen						insgesamt
	mit Grundförderung			mit Weiter- zahlung der Unter- stützung	mit Förderung aus Unter- stützungs- mitteln	mit Sonder- mitteln für Notge- biete 1936	
	ohne verstärkte Förderung	mit verstärkter Förderung	mit Restfinanzierung aus Papen-, Sofort- und Reinhardt-Programm				
<i>1936</i>							
April	120.324	37.165	11.619	442	1.259	97	170.906
Mai	81.196	32.214	11.178	314	6.087	1.056	132.045
Juni	55.459	27.950	7.931	102	9.077	4.605	105.124
Juli	38.900	23.437	5.707	5	11.339	6.669	86.057
Aug.	32.295	20.748	4.003	10	11.849	12.133	81.038
Sept.	26.100	17.938	2.782	37	12.355	19.825	79.037
Okt.	22.430	15.444	2.450	6	13.123	28.019	81.472
Nov.	20.427	12.310	2.272	24	18.553	34.048	87.634
Dez.	15.530	8.465	2.044	8	19.739	29.985	75.771
<i>1937</i>							
Jan.	10.495	5.110	876	—	14.221	22.139	52.841
Febr.	12.925	5.939	1.516	16	17.538	26.865	64.799
März	14.560	8.756	2.498	—	26.020	39.085	90.919
April	13.663	8.671	3.253	—	25.432	42.738	93.757

Die Zahlen geben den Stand am jeweiligen Monatsende wieder. Die zahlenmäßige Entwicklung veranschaulicht Abbildung Anh.*/57.

Die Zahlen stammen aus: AuA (1936) Nr. 10, S. 13 [für April 1936]; AuA (1936) Nr. 12, S. 13 [für Mai 1936]; AuA (1936) Nr. 14, S. 13 [für Juni 1936]; AuA (1936) Nr. 16, S. 13 [für Juli 1936]; AuA (1936) Nr. 18, S. 15 [für August 1936]; AuA (1936) Nr. 20, S. 14 [für September 1936]; AuA (1936) Nr. 22, S. 23 [für Oktober 1936]; AuA (1936) Nr. 24, S. 16 [für November 1936]; AuA (1937) Nr. 2, S. 15 [für Dezember 1936]; AuA (1937) Nr. 4, S. 16 [für Januar 1937]; AuA (1937) Nr. 6, S. 16 [für Februar 1937]; AuA (1937) Nr. 8, S. 15 [für März 1937]; AuA (1937) Nr. 10, S. 15 [für April 1937].

Tab. Anh. */29: Notstandsarbeiter nach Finanzierung von Mai 1937 bis März 1938

	Notstandsarbeiter bei Maßnahmen						insgesamt
	mit Grundförderung			mit Förderung aus Unter- stützungs- mitteln	mit Sonder- mitteln für Not- gebiete 1936	mit Sonder- mitteln für Not- gebiete 1937	
	ohne verstärkte Förderung	mit verstärkter Förderung	mit Restfinanzierung aus Papan-, Sofort- und Reinhardt- Programm				
<i>1937</i>							
Mai	11.855	8.048	4.175	19.873	40.812	589	85.352
Juni	10.916	7.458	4.613	14.232	35.590	2.590	75.399
Juli	7.467	6.006	3.978	11.564	27.121	4.771	60.907
Aug.	6.361	5.554	3.865	10.894	21.595	7.675	55.944
Sept.	5.480	4.371	2.507	9.646	17.624	12.282	51.910
Okt.	4.683	3.844	3.077	9.100	14.588	17.219	52.511
Nov.	4.545	2.922	2.737	10.347	12.046	19.768	52.365
Dez.	3.225	1.961	2.468	7.105	7.783	12.543	35.085
<i>1938</i>							
Jan.	2.567	1.679	2.052	9.360	8.117	14.701	38.476
Febr.	2.747	1.772	2.779	10.829	7.830	16.044	42.001
März	3.009	2.488	3.406	16.043	9.449	28.755	63.150

NOTSTANDSARBEITER

Die Zahlen geben den Stand am jeweiligen Monatsende wieder. Veranschaulicht wird die Entwicklung in *Abbildung Anh. */58*.

Die Zahlen stammen aus: AuA (1937) Nr. 12, S. 15 [für Mai 1937]; AuA (1937) Nr. 14, S. 14 [für Juni 1937]; AuA (1937) Nr. 16, S. 14 [für Juli 1937]; AuA (1937) Nr. 18, S. 12 [für August 1937]; AuA (1937) Nr. 20, S. 12 [für September 1937]; AuA (1937) Nr. 22, S. 12 [für Oktober 1937]; AuA (1937) Nr. 24, S. 12 [für November 1937]; AuA (1938) Nr. 2, S. 12 [für Dezember 1937]; AuA (1938) Nr. 4, S. 12 [für Januar 1938]; AuA (1938) Nr. 6, S. 12 [für Februar 1938]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1938) Nr. 8, S. 12 [für März 1938].

Tab. Anh. */30: Notstandsarbeiter nach Finanzierung von April 1938 bis Mai 1939

	Notstandsarbeiter bei Maßnahmen					insgesamt
	mit Grundförderung aus Überhangmitteln	mit Förderung aus Unterstützungsmitteln	mit Sondermitteln für Notgebiete 1936	mit Sondermitteln für Notgebiete 1937	mit Sondermitteln für Grenzgebiete 1938	
<i>1938</i>						
April	8.446	13.691	6.267	26.291	—	54.695
Mai	4.048	11.168	5.190	22.486	98	42.990
Juni	3.121	8.893	3.653	18.460	542	34.669
Juli	2.711	5.331	2.345	11.042	601	22.030
Aug.	2.121	2.996	1.386	7.003	800	14.306
Sept.	1.162	2.024	1.145	5.410	798	10.539
Okt.	1.141	2.132	847	4.978	1.240	10.338
Nov.	1.088	3.039	943	5.452	1.427	11.949
Dez.	815	1.332	383	1.664	764	4.958
<i>1939</i>						
Jan.	1.040	3.806	757	4.903	3.035	13.541
Febr.	1.099	5.496	839	5.900	5.362	18.696
März	1.047	4.193	686	5.371	5.914	17.211
April	919	3.399	534	4.618	6.682	16.152
Mai	773	2.638	429	3.626	6.346	13.812

Die Zahlen geben den Stand am jeweiligen Monatsende wieder. Gebietsstand ohne die Annexionen von 1938 und 1939. Nach Mai 1939 bricht die nach der Finanzierung differenzierte Statistik ab. Die neue Kategorie »mit Grundförderung aus Überhangmitteln« umfasst die bisherigen drei Kategorien »mit Grundförderung ohne verstärkte Förderung«, »mit Grundförderung mit verstärkter Förderung« und »mit Grundförderung mit Restfinanzierung aus Papen-, Sofort- und Reinhardt-Programm«. Vgl. RABl. II (1938), S. 174 f.

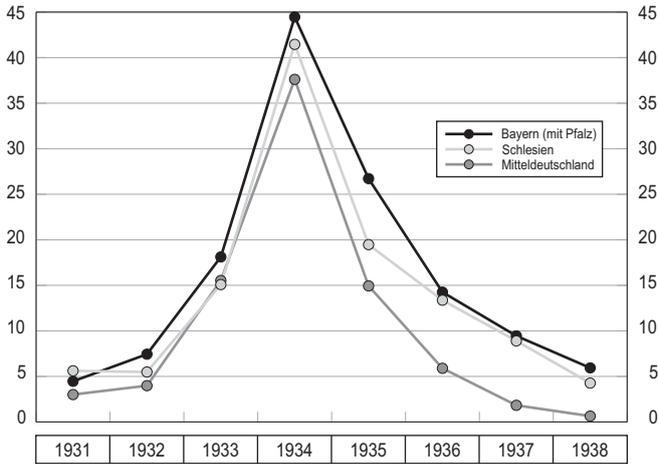
Die zahlenmäßige Entwicklung veranschaulicht *Abbildung Anh. */59*.

Die Zahlen stammen aus: »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1938) Nr. 10, S. 12 [für April 1938]; Nr. 12, S. 12 [für Mai 1938]; Nr. 14, S. 12 [für Juni 1938]; Nr. 16, S. 12 [für Juli 1938]; Nr. 18, S. 12 [für August 1938]; Nr. 20, S. 12 [für September 1938]; Nr. 22, S. 12 [für Oktober 1938]; Nr. 24, S. 12 [für November 1938]; »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 2, S. 12 [für Dezember 1938]; Nr. 4, S. 16 [für Januar 1939]; Nr. 6, S. 23 [für Februar 1939]; Nr. 8, S. 24 [für März 1939]; Nr. 10, S. 20 [für April 1939]; Nr. 12, S. 20 [für Mai 1939].

NOTSTANDSARBEITER

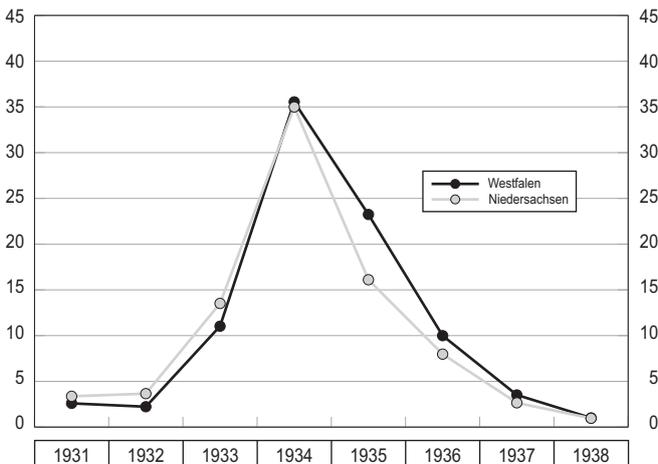
Die nachstehenden Diagramme zeigen jeweils zwei oder drei Landesarbeitsamtsbezirke mit einer ähnlichen Anzahl von Notstandsarbeitern. Damit wird keine Aussage zur – sehr unterschiedlichen – wirtschaftlichen Struktur der Bezirke getroffen.

*Abb. Anh. */60: Notstandsarbeiter in Bayern, Schlesien und Mitteldeutschland im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1938*



Angaben in Tausend. Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

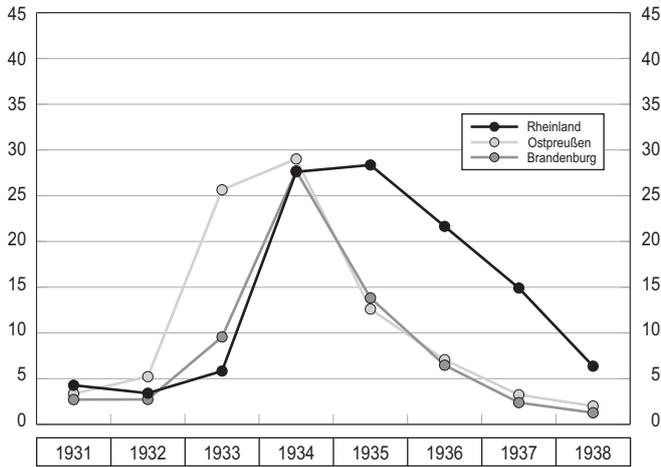
*Abb. Anh. */61: Notstandsarbeiter in Westfalen und Niedersachsen im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1938*



Angaben in Tausend. Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

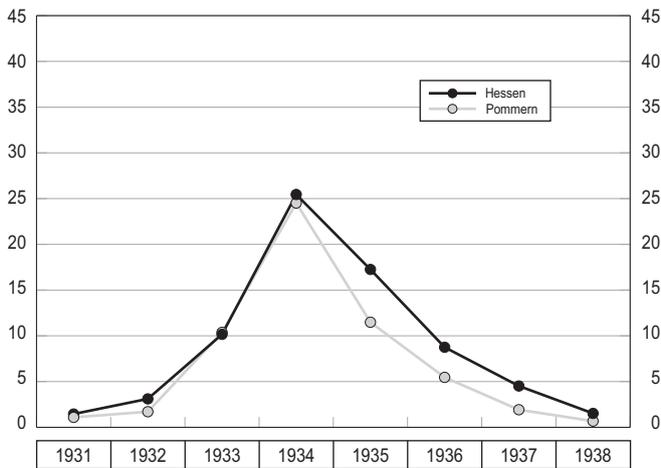
ARBEITSMARKTSTATISTIK

Abb. Anh.*/62: Notstandsarbeiter im Rheinland, in Ostpreußen und Brandenburg im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1938



Angaben in Tausend. Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

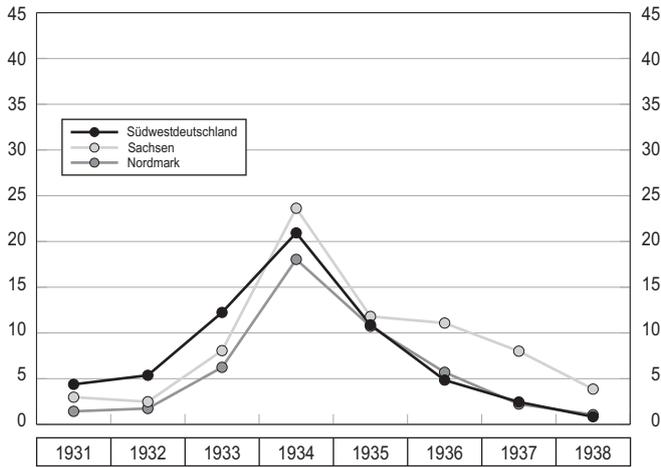
Abb. Anh.*/63: Notstandsarbeiter in Hessen und Pommern im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1938



Angaben in Tausend. Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*/31 und Tabelle Anh.*/32.

NOTSTANDSARBEITER

*Abb. Anh.*164: Notstandsarbeiter in Südwestdeutschland, Sachsen und der Nordmark im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1938*



Angaben in Tausend. Zahlgrundlage siehe Tabelle Anh.*131 und Tabelle Anh.*132.

*Tab. Anh.*131: Notstandsarbeiter nach Landesarbeitsamtsbezirken im Jahresdurchschnitt von 1931 bis 1933*

	1931	1932	1933	Absolute Zunahme 1932/33	Prozentuale Zunahme 1932/33
Ostpreußen	3.359	5.223	25.645	20.442	391,0
Schlesien	5.617	5.486	15.083	9.597	174,9
Brandenburg	2.717	2.733	9.563	6.830	249,9
Pommern	1.087	1.704	10.379	8.675	509,1
Nordmark	1.431	1.743	6.243	4.500	258,2
Niedersachsen	3.367	3.656	13.519	9.863	269,8
Westfalen	2.593	2.227	11.028	8.801	395,2
Rheinland	4.282	3.413	5.835	2.422	71,0
Hessen	1.451	3.107	10.160	7.053	227,0
Mitteldeutschland	3.009	3.986	15.535	11.549	289,7
Sachsen	2.979	2.480	8.069	5.589	225,4
Bayern (mit Pfalz)	4.467	7.442	18.121	10.679	143,5
Südwestdeutschland	4.381	5.370	12.243	6.873	128,0
Deutsches Reich	40.740	48.570	161.423	112.853	232,4

Zahlgrundlage: Statistische Jahresübersichten für 1933, S. 10*. Beilage zum RABl. (1934) Nr. 4.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

Tab. Anh./32: Notstandsarbeiter nach Landesarbeitsamtsbezirken
im Jahresdurchschnitt von 1934 bis 1938*

	1934	1935	1936	1937	1938
Ostpreußen	29.018	12.614	7.069	3.242	2.010
Schlesien	41.456	19.471	13.371	8.903	4.268
Brandenburg	27.708	13.827	6.475	2.385	1.275
Pommern	24.515	11.485	5.460	1.920	678
Nordmark	18.040	10.725	5.699	2.223	1.067
Niedersachsen	34.995	16.107	7.975	2.655	958
Westfalen	35.549	23.242	9.993	3.515	1.001
Rheinland	27.613	28.359	21.648	14.909	6.367
Hessen	25.449	17.254	8.750	4.515	1.520
Mitteldeutschland	37.612	14.938	5.893	1.829	646
Sachsen	23.631	11.805	11.082	8.010	3.863
Bayern (mit Pfalz)	44.464	26.719	14.254	9.452	^a 5.937
Südwestdeutschland	20.936	10.888	4.846	2.453	840
Deutsches Reich	390.986	217.434	122.515	66.011	30.430

^a 1.427 Notstandsarbeiter in Bayern einschließlich Pfalz ohne Zweigstelle Nürnberg; 4.510 Notstandsarbeiter im Bezirk der Zweigstelle Nürnberg; Addition vom Verfasser.
Gebietsstand ohne Annexionen von 1938. Zahlengrundlage: Statistische Jahresübersichten für 1938, S. 20. Beilage zur Zeitschrift »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 6.

ARBEITER BEIM AUTOBAHNBAU

Tab. Anh. */33: Arbeiter beim Autobahnbau von 1933 bis 1938

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Januar	—	6.006	35.421	67.305	43.989	51.530
Februar	—	8.754	47.417	61.044	44.307	70.571
März	—	14.160	72.295	92.994	66.781	95.306
April	—	24.275	91.733	103.750	85.222	102.499
Mai	—	30.000	106.963	114.174	92.198	107.796
Juni	—	38.630	111.592	121.668	93.869	114.633
Juli	—	46.830	113.139	121.104	95.588	111.284
August	—	58.830	110.772	112.483	98.042	107.140
September	809	68.735	106.431	104.878	97.851	106.878
Oktober	1.626	78.997	96.749	93.286	94.655	107.802
November	3.200	85.739	94.074	86.616	92.327	107.534
Dezember	4.028	82.277	66.953	69.941	76.107	91.086

Die Zahlen von September 1933 bis Dezember 1934 nach BA R3903/135, Bl. 14: Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen vom 12.2.35: Auftragssummen, Geldleistungen, Arbeiterzahl, Tagewerke sämtlicher OBKs. Bei den Angaben von Oktober bis Dezember 1934 sind jeweils 682, 970 und 1.033 Arbeitsdienstleistende eingerechnet. Alle übrigen Angaben aus: Geschäftsbericht der Gesellschaft ›Reichsautobahnen‹ über das [...] Geschäftsjahr 1935, S. 41; 1936, S. 51; 1937, S. 57; 1938, S. 63.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

Tab. Anh. */34: Arbeitsdienstleistende von 1931 bis 1937

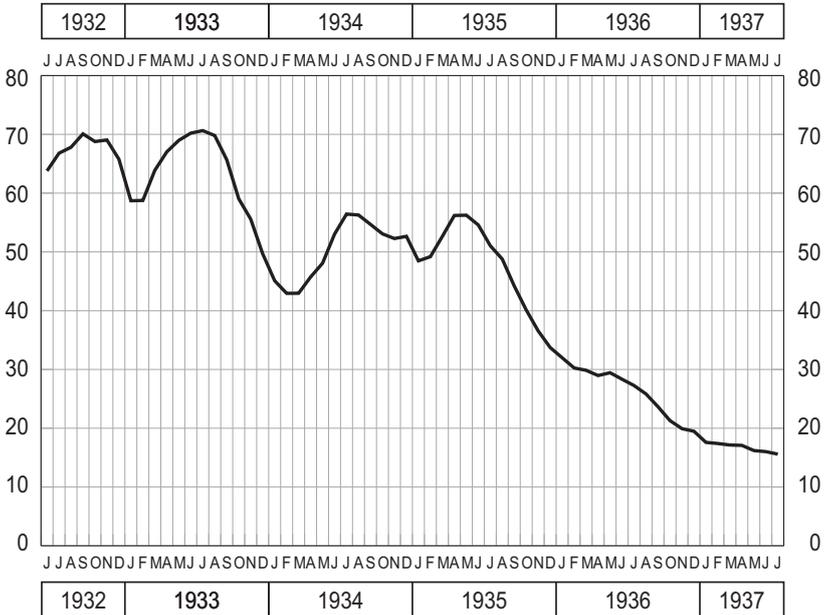
	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Januar	—	14.258	175.656	228.846	240.846	195.121	200.314
Februar	—	20.257	193.376	242.916	238.876	195.069	198.646
März	—	27.384	213.626	238.820	213.748	194.932	198.680
April	—	40.315	235.064	246.240	227.694	218.834	261.802
Mai	—	56.646	242.676	231.228	225.570	218.494	262.541
Juni	—	74.517	252.357	231.996	224.359	216.345	265.214
Juli	—	97.067	262.992	234.155	221.747	215.917	266.203
August	106	144.098	257.257	230.554	220.593	214.478	267.059
September	289	206.655	234.166	226.715	219.496	209.850	265.530
Oktober	1.450	253.957	219.588	214.617	193.699	197.645	k. A.
November	5.033	285.494	226.522	242.245	193.019	197.387	184.144
Dezember	6.810	241.766	232.079	238.551	192.648	196.958	183.522

Aufgeführt wird die »Gesamtstärke« des Arbeitsdienstes, also Arbeitsdienstleistende und Stammpersonal. Die Angaben betreffen von August 1931 bis September 1935 den Freiwilligen Arbeitsdienst, ab Oktober 1935 den Reichsarbeitsdienst. Männliche und weibliche Arbeitsdienstleistende (Quellentermine »Arbeitsdienstwillige«, »Arbeitsmänner« oder »Arbeitsmädchen«) sind nicht separat aufgelistet, sondern zusammengefasst. Die Daten beziehen sich auf das jeweilige Monatsende (Ausnahmen bei den Angaben des männlichen Arbeitsdienstes: 20.9. für September 1935, 1936, 1937; 20.3. für März 1936, 1937; beim weiblichen Arbeitsdienst: 20.3. für März 1937). Für Oktober 1937 ist nur die Stärke des weiblichen Arbeitsdienstes, 17.354, angegeben. Die zahlenmäßige Entwicklung veranschaulicht Abbildung IV/1.

Die Angaben entstammen: Wirtschaft und Statistik 16 (1936), S. 134 [für Aug. 1931–Juni 1933, hier fehlt der Hinweis »einschließlich des Stammpersonals«, gleichwohl ist von »Gesamtstärke« die Rede] und S. 135 und 137 [für Juli 1933–Dez. 1935, Addition männl. und weibl. Arbeitsdienst vom Verf., hier explizit »einschließlich des Stammpersonals«]; Wirtschaft und Statistik 18 (1938), S. 126 und S. 129 [für 1936 und 1937, Addition männl. und weibl. Arbeitsdienst vom Verf., hier explizit »einschließlich des Stammpersonals«].

FÜRSORGEARBEITER UND PFLICHTARBEITER

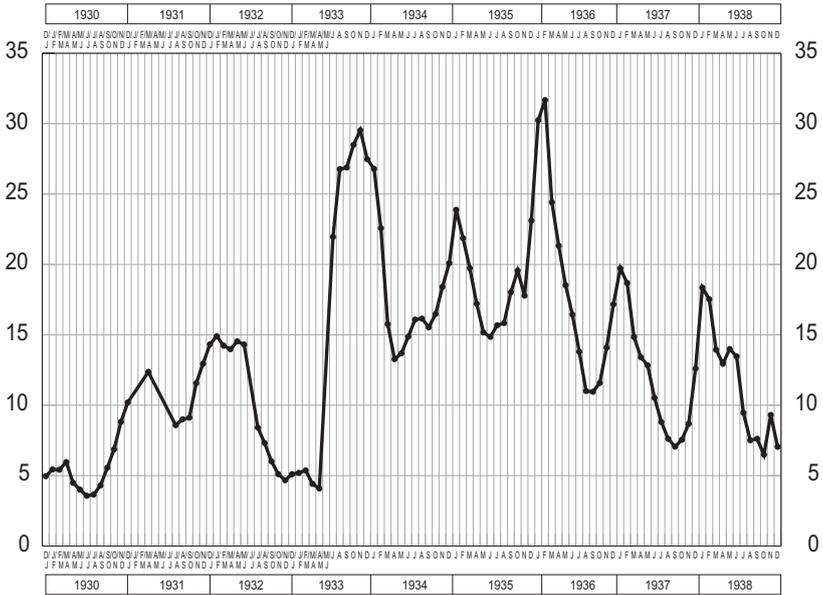
Abb. Anh.*/65: Fürsorgearbeiter von 1932 bis 1937



Angaben in Tausend. Die Notverordnung zur »Erhaltung der Arbeitslosenhilfe und der Sozialversicherung sowie zur Erleichterung der Wohlfahrtslasten der Gemeinden« vom 14. Juni 1932 schrieb fest, die Zahlen der Fürsorgearbeiter in der Statistik auszuweisen. Daher stehen sie erst ab diesem Zeitpunkt zur Verfügung. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*/35.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

Abb. Anh.*166: Pflichtarbeiter aus der Arbeitslosen- und Krisenunterstützung von 1930 bis 1938



Angaben in Tausend. Bei der Statistik handelt es sich lediglich um die Pflichtarbeiter in der Obhut der Arbeitsämter, für die Pflichtarbeiter der Gemeinden gibt es keine Angaben. Zahlengrundlage siehe Tabelle Anh.*136 und Tabelle Anh.*137.

FÜRSORGEARBEITER UND PFLICHTARBEITER

Tab. Anh. */35: Fürsorgearbeiter von 1932 bis 1937

	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Januar	k. A.	58.706	45.100	48.475	31.991	17.593
Februar	k. A.	58.754	42.949	49.191	30.259	17.399
März	k. A.	63.880	42.965	52.640	29.853	17.146
April	k. A.	67.025	45.725	56.198	28.965	17.084
Mai	k. A.	68.977	48.081	56.243	29.444	16.206
Juni	63.785	70.205	53.018	54.575	28.336	16.019
Juli	66.795	70.633	56.436	51.047	27.262	15.595
August	67.802	69.788	56.277	48.777	25.827	k. A.
September	70.079	65.679	54.684	44.206	23.653	k. A.
Oktober	68.773	59.047	53.070	40.120	21.296	k. A.
November	69.039	55.583	52.274	36.554	19.928	k. A.
Dezember	65.769	49.683	52.647	33.732	19.487	k. A.

Die Notverordnung zur »Erhaltung der Arbeitslosenhilfe und der Sozialversicherung sowie zur Erleichterung der Wohlfahrtslasten der Gemeinden« vom 14. Juni 1932 (RGBl. I (1932), S. 273–284, hier S. 279) schrieb fest, die Zahlen der Fürsorgearbeiter in der Statistik auszuweisen. Daher stehen sie erst ab diesem Zeitpunkt zur Verfügung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Monatsende. Für die Zeit nach Juli 1937 wurden keine Zahlen mehr veröffentlicht. Graphisch dargestellt ist die Entwicklung in *Abbildung Anh. */65*.

Angaben entnommen aus: RAMA (1933) Nr. 15, S. 2 [für Juni/Juli 1932]; RAMA (1933) Nr. 19, S. 2 [für Aug./Sept. 1932]; RAMA (1934) Nr. 1, S. 2 [für Okt.–Dez. 1932 sowie Okt. und Nov. 1933]; RAMA (1934) Nr. 5, S. 2 [für Jan./Febr. 1933 sowie Dez. 1933 und Jan. 1934]; AuA (1934) Nr. 9, S. 2 [für März/April 1933 sowie Febr./März 1934]; AuA (1934) Nr. 13, S. 2 [für Mai/Juni 1933 sowie April/Mai 1934]; AuA (1934) Nr. 17, S. 2 [für Juli/Aug. 1933 sowie Juni/Juli 1934]; AuA (1934) Nr. 21, S. 2 [für Sept. 1933 sowie Aug./Sept. 1934]; AuA (1934) Nr. 23, S. 2 [für Okt. 1934]; AuA (1936) Nr. 1, S. 2 [für Nov./Dez. 1934]; AuA (1936) Nr. 5, S. 2 [für Jan./Febr. 1935]; AuA (1936) Nr. 11, S. 2 [für März–Mai 1935]; AuA (1936) Nr. 17, S. 2 [für Juni–Aug. 1935]; AuA (1936) Nr. 21, S. 2 [für Sept. 1935 sowie Aug./Sept. 1936]; AuA (1937) Nr. 1, S. 2 [für Okt.–Dez. 1935 sowie Okt./Nov. 1936]; AuA (1937) Nr. 3, S. 2 [für Jan. und Dez. 1936]; AuA (1937) Nr. 7, S. 2 [für Januar/Febr. 1937]; AuA (1937) Nr. 9, S. 2 [für Febr.–April 1936]; AuA (1937) Nr. 11, S. 2 [für März/April 1937]; AuA (1937) Nr. 15, S. 2 [für Mai–Juli 1936 und Mai–Juli 1937; Angabe für Juli 1937 wohl vorläufig, danach bricht die Berichterstattung ab].

*Tab. Anh. */36: Pflichtarbeiter aus Arbeitslosen- und
Krisenunterstützung von 1930 bis 1933*

	1930	1931	1932	1933
Dezember/Januar	4.959	10.199	14.321	5.100
Januar/Februar	5.438	k. A.	14.901	5.197
Februar/März	5.417	k. A.	14.235	5.370
März/April	5.960	12.365	13.979	4.415
April/Mai	4.489	k. A.	14.537	4.089
Mai/Juni	4.010	k. A.	14.316	k. A.
Juni/Juli	3.569	^a (5.293)	k. A.	s. unten
Juli/August	3.652	8.585	8.417	s. unten
August/September	4.298	9.000	7.315	s. unten
September/Oktober	5.555	9.118	6.017	s. unten
Oktober/November	6.869	11.566	5.104	s. unten
November/Dezember	8.822	12.950	4.671	s. unten

^a Nur Pflichtarbeiter aus der Krisenunterstützung.

Die Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 16. eines Monats bis zum 15. des folgenden Monats. Bei der Statistik handelt es sich lediglich um die Pflichtarbeiter in der Obhut der Arbeitsämter, für die Pflichtarbeiter der Gemeinden gibt es keine Angaben. Graphisch dargestellt ist die Entwicklung in *Abbildung Anh. */66*.

Zahlengrundlage: Statistische Beilage zum RABl. (1930) Nr. 7, S. 6 [für Dezember 1929/Januar 1930 und Januar/Februar 1930]; Statistische Beilage zum RABl. (1930) Nr. 13, S. 6 [für Februar/März und März/April 1930]; Statistische Beilage zum RABl. (1930) Nr. 19, S. 6 [für April/Mai und Mai/Juni 1930]; Statistische Beilage zum RABl. (1930) Nr. 25, S. 6 [für Juni/Juli und Juli/August 1930]; Statistische Beilage zum RABl. (1930) Nr. 31, S. 6 [für August/September und September/Oktober 1930]; Statistische Beilage zum RABl. (1931) Nr. 1, S. 6 [für Oktober/November und November/Dezember 1930]; Statistische Beilage zum RABl. (1932) Nr. 4, S. 14 [für Dezember 1930/Januar 1931 und März/April 1931]; Statistische Beilage zum RABl. (1932) Nr. 13, S. 12 [für Juni/Juli bis November/Dezember 1931]; Statistische Beilage zum RABl. (1932) Nr. 25, S. 12 [für Dezember 1931/Januar 1932 bis Mai/Juni 1932]; Statistische Beilage zum RABl. (1933) Nr. 1, S. 12 [für Juni/Juli bis November/Dezember 1932]; Statistische Beilage zum RABl. (1933) Nr. 19, S. 11 [für Dezember 1932/Januar 1933 bis Mai/Juni 1933].

FÜRSORGEARBEITER UND PFLICHTARBEITER

*Tab. Anh. */37: Pflichtarbeiter aus Arbeitslosen- und
Krisenunterstützung von 1933 bis 1938*

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Januar	s. oben	26.789	23.881	30.239	19.725	18.353
Februar	s. oben	22.578	21.870	31.673	18.680	17.528
März	s. oben	15.762	19.735	24.414	14.856	13.943
April	s. oben	13.273	17.209	21.324	13.410	12.957
Mai	s. oben	13.682	15.166	18.524	12.835	13.990
Juni	s. oben	14.873	14.853	16.439	10.525	13.472
Juli	21.960	16.084	15.676	13.801	8.811	9.465
August	26.767	16.157	15.833	11.007	7.613	7.513
September	26.882	15.532	18.026	10.957	7.059	7.621
Oktober	28.492	16.482	19.560	11.583	7.547	6.489
November	29.523	18.406	17.782	14.090	8.684	9.309
Dezember	27.476	20.094	23.120	17.170	12.606	7.051

Angaben zum Monatsende. Gebietsstand ohne Annexionen von 1938. Bei der Statistik handelt es sich lediglich um die Pflichtarbeiter in der Obhut der Arbeitsämter, für die Pflichtarbeiter der Gemeinden gibt es keine Angaben.

Zahlengrundlage: Statistische Beilage zum RABl. (1934) Nr. 7, S. 11 [für Juli bis Dezember 1933]; Statistische Beilage zum RABl. (1934) Nr. 25, S. 10 [für Januar bis Juni 1934]; Statistische Beilage zum RABl. (1935) Nr. 4, S. 6 [für Juli bis Dezember 1934]; Statistische Jahresübersichten für 1936, S. 28. Statistische Sonderbeilage zum RABl. (1937) Nr. 7 [für 1935 und 1936]; Statistische Jahresübersichten für 1938, S. 16. Beilage zu »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 6 [für 1937 und 1938].

ARBEITSMARKTSTATISTIK

*Tab. Anh. *138: Landhelfer von 1933 bis 1938
(Reichslandhilfe und Bayernlandhilfe zusammen)*

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Januar	—	158.153	63.526	69.765	26.691	26.071
Februar	—	154.820	63.860	58.218	26.598	25.177
März	—	158.414	71.963	49.356	28.229	25.532
April	16.275	164.469	94.030	36.681	32.465	29.286
Mai	54.158	160.722	114.560	26.689	40.371	40.313
Juni	100.378	145.151	128.674	49.623	45.790	46.322
Juli	144.981	134.319	137.340	52.311	47.693	k. A.
August	155.939	123.551	139.232	52.604	49.441	k. A.
September	165.265	110.848	133.062	51.098	48.183	51.939
Oktober	165.486	97.855	117.425	47.719	45.969	50.740
November	163.630	83.716	96.939	38.501	38.407	46.508
Dezember	161.961	69.483	81.977	31.122	29.870	40.976

Die Zahlen der Landhelfer (Einzel- und Gruppenlandhilfe) beziehen sich auf die jeweilige Monatsmitte. Gebietsstand ohne Annexionen von 1938. Bei den Angaben zu 1938 ist Folgendes zu beachten: Bis März handelt es sich um die Zahlen der nichtgeförderten Einzellandhelfer zusammen mit den geförderten Gruppenlandhelfern; ab April handelt es sich um die Zahlen der nichtgeförderten Einzellandhelfer zusammen mit den geförderten Landdienstleistenden. Ab April 1938 ersetzte der Landdienst nämlich die Gruppenlandhilfe.

Zu beachten ist ferner, dass die Zahlen der Bayernlandhilfe bereits in die Zahlen der Reichslandhilfe eingerechnet sind, was die Statistiken der Zeitschrift »Arbeit und Arbeitslosigkeit« verschweigen. Deutlich wird das erst, wenn man das Statistische Jahrbuch für Bayern 20 (1934), S. 176 heranzieht und mit den Zahlen für Bayern in »Arbeit und Arbeitslosigkeit« vergleicht. Die zahlenmäßige Entwicklung zeigt Abbildung V/1.

Die obigen Daten sind entnommen aus: RABL. II (1934), S. 96 [für April 1933–Februar 1934]; AuA (1934) Nr. 7, S. 25 [für März 1934]; AuA (1934), Nr. 9, S. 20 [für April 1934]; AuA (1934), Nr. 11, S. 18 [für Mai 1934]; AuA (1934), Nr. 13, S. 19 [für Juni 1934]; AuA (1934), Nr. 15, S. 18 [für Juli 1934]; AuA (1934), Nr. 17, S. 20 [für August 1934]; AuA (1934), Nr. 19, S. 21 [für September 1934]; AuA (1934), Nr. 22, S. 14 [für Oktober 1934]; AuA (1934), Nr. 23, S. 21 [für November 1934]; AuA (1935), Nr. 1, S. 23 [für Dezember 1934]; AuA (1935), Nr. 3, S. 24 [für Januar 1935]; AuA (1935), Nr. 5, S. 23 [für Februar 1935]; AuA (1935), Nr. 7, S. 29 [für März 1935]; AuA (1935), Nr. 9, S. 25 [für April 1935]; AuA (1935), Nr. 11, S. 22 [für Mai 1935]; AuA (1935), Nr. 13, S. 32 [für Juni 1935]; AuA (1935), Nr. 15, S. 23 [für Juli 1935]; AuA (1935), Nr. 17, S. 25 [für August 1935]; AuA (1935), Nr. 19, S. 25 [für September 1935]; AuA (1935), Nr. 21, S. 22 [für Oktober 1935]; AuA (1935), Nr. 23, S. 23 [für November 1935]; AuA (1936), Nr. 1, S. 21 [für Dezember 1935]; Stat]bDR (1937), S. 337 [für 1936, Addition der Landhelfer nach alten und neuen Bestimmungen vom Verfasser]; Stat]bDR (1938), S. 361 [für 1937]; Statistische Jahresübersichten für 1938, S. 15. Beilage zur Zeitschrift »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939), Nr. 6 [für 1938].

QUASI-ERWERBSLOSE

*Tab. Anh. */39: Landhelfer der Bayernlandhilfe 1933/34*

1933			1934				
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai
22	2.348	8.515	11.061	10.846	10.155	8.865	5.386

Die Bayernlandhilfe wurde auch als »erweiterte Landhilfe« bezeichnet. Die Angaben beziehen sich auf die jeweilige Monatsmitte. Zahlengrundlage: Statistisches Jahrbuch für Bayern 20 (1934), S. 176.

*Tab. Anh. */40: Quasi-Erwerbslose außerhalb der Arbeitslosenstatistik von 1932 bis 1936*

	1932	1933	1934	1935	1936
Januar	k. A.	82.371	848.725	626.280	528.551
Februar	k. A.	95.461	948.049	696.148	506.864
März	k. A.	151.921	1.071.635	766.615	593.386
April	k. A.	197.152	1.057.941	794.143	557.163
Mai	k. A.	243.977	942.393	756.671	515.178
Juni	112.970	285.516	817.018	731.461	517.950
Juli	123.745	618.732	739.869	700.955	499.096
August	134.513	669.535	702.692	683.243	491.634
September	158.150	697.555	723.021	655.891	469.575
Oktober	158.627	758.558	696.606	597.084	446.717
November	155.050	846.581	730.801	582.323	k. A.
Dezember	117.548	721.207	714.319	486.192	k. A.

Die Quasi-Erwerbslosen setzen sich zusammen aus Notstandsarbeitern (wie in Tabelle Anh.*/22, Tabelle Anh.*/23 und Tabelle Anh.*/24), Fürsorgearbeitern (wie in Tabelle Anh.*/35), Arbeitsdienstleistenden (wie in Tabelle Anh.*/34) und Landhelfern (wie in Tabelle Anh.*/38). Die Zahl der Arbeitsdienstleistenden ist erst ab Juli 1933 eingerechnet, da Arbeitsdienstleistende vorher in der Arbeitslosenstatistik erschienen, sofern sie bei den Arbeitsämtern ein Arbeitsgesuch eingereicht hatten. Für die Monate Januar bis Mai 1932 existieren keine Zahlen zu den Fürsorgearbeitern, daher ist für diese Monate keine Summe der Quasi-Erwerbslosen angegeben. Für November und Dezember 1936 gilt dasselbe für die Zahl der Notstandsarbeiter bei der Reichswasserstraßenverwaltung. Addition der Zahlen vom Verfasser. Die hier angegebene Summe ist in Abbildung VI/8 mit den einzelnen Summanden veranschaulicht, in Abbildung VI/9 wird die Summe zusätzlich zu den Zahlen der amtlichen Arbeitslosenzahlen gezeigt.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

*Tab. Anh. */41: Kurzarbeiter, die mit Mitteln der Arbeitslosenversicherung unterstützt wurden, im Jahresdurchschnitt von 1928 bis 1938*

	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934
allgemeine Unterstützung (= insgesamt)	12.588	32.649	105.474	191.846	260.167	152.164	63.951
				1935	1936	1937	1938
allgemeine Unterstützung				36.826	16.837	5.598	1.521
verstärkte Unterstützung				63.431	66.137	45.287	4.725
Sonderhilfe für langfristige Kurzarbeiter in der Textilindustrie				—	—	26.580	6.998
insgesamt				100.257	82.974	77.465	13.244

Die verstärkte Kurzarbeiterunterstützung bestand seit Dezember 1934; die Sonderhilfe für langfristige Kurzarbeiter in der Textilindustrie wurde erst im September 1936 eingeführt. Daher sind vorher keine Jahresdurchschnittszahlen für diese Unterstützungsarten ausgewiesen. Graphische Darstellung in Abbildung VI/13.

Zahlengrundlage: Statistische Jahresübersichten für 1937, S. 14. Beilage zu AuA (1938) Nr. 5. Sonderdruck aus dem RABL. (1937 [richtig: 1938]) Nr. 7 [für 1928–1933 (darin auch Summen bis 1937)]; StatJbDR (1936), S. 324 [für 1934/35]; StatJbDR (1938), S. 360 [für 1936/37]; Statistische Jahresübersichten für 1938, S. 20. Beilage zu »Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich« (1939) Nr. 6. Sonderdruck aus dem RABL. (1939) Nr. 8 [für 1938].

SPERRFRISTEN

*Tab. Anh. */42: Sperrfristen bei Hauptunterstützungsempfängern
nach Gründen von 1931 bis 1933*

	§ 90 (1) ^a	§ 92 (1) ^b	§ 93 (1) ^c	§ 93c (1) ^d	insgesamt
Januar 1931	3.738	387	14.871	—	18.996
Februar 1931	4.205	214	13.073	—	17.492
März 1931	6.442	281	12.452	—	19.175
April 1931	7.968	340	11.578	—	19.886
Mai 1931	7.378	318	11.214	—	18.910
Juni 1931	7.197	322	10.636	—	18.155
Juli 1931	4.931	226	8.955	—	14.112
August 1931	3.447	230	8.415	477	12.569
September 1931	3.095	202	9.910	591	13.798
Oktober 1931	3.193	144	10.188	538	14.063
November 1931	2.028	191	9.901	745	12.865
Dezember 1931	1.891	233	8.920	548	11.592
Januar 1932	1.996	185	8.702	362	11.245
Februar 1932	2.591	276	9.267	536	12.670
März 1932	2.426	336	8.056	607	11.425
April 1932	2.952	417	8.510	540	12.419
Mai 1932	2.914	344	7.815	484	11.557
Juni 1932	3.073	399	7.741	575	11.788
Aug./Sept. 1932	2.169	353	6.870	359	9.751
Sept./Okt. 1932	2.071	263	6.091	563	8.988
Okt./Nov. 1932	1.581	217	7.212	399	9.409
Nov./Dez. 1932	1.260	194	7.671	385	9.510
Dez. 1932/Jan. 1933	1.170	145	6.721	329	8.365
Jan./Febr. 1933	1.196	196	6.769	352	8.513
Febr./März 1933	1.080	236	5.920	238	7.474

^a Grundlose Weigerung der Arbeitsaufnahme. ^b Verweigerung der Umschulung oder Fortbildung.

^c Arbeit unberechtigt aufgegeben oder selbstverschuldet entlassen worden. ^d Absichtl. Arbeitsverlust oder Vereitelung neuer Arbeit außer §§ 90/92/93 je (1).

Hauptunterstützungsempfänger waren Arbeitslose, die entweder Arbeitslosenunterstützung oder Krisenfürsorge erhielten. Wohlfahrtserwerbslose sind in dieser Statistik also nicht enthalten. Die Zahlen ab August/September 1932 umfassen den Zeitraum vom 16. des ersten bis 15. des zweiten Monats. Die Angaben von Februar/März 1933 sind die letzten nach Gründen differenzierten veröffentlichten Zahlen. Die Angaben von 1933 widersprechen den Zahlen, die in Tabelle Anh. */43 genannt werden. Graphisch dargestellt wird der Tabelleninhalt in Abbildung VI/5.

Zahlengrundlage: Beilage zum RAMA (1932) Nr. 3, S. 7 [für 1931, die Sperren für männliche und weibliche Unterstützte vom Verf. addiert]; RAMA (1932) Nr. 4, S. 27 [für Januar 1932]; RAMA (1932) Nr. 6, S. 22 [für Februar 1932]; RAMA (1932) Nr. 8, S. 21 [für März 1932]; RAMA (1932) Nr. 10, S. 21 [für April 1932]; RAMA (1932) Nr. 12, S. 21 [für Mai 1932]; RAMA (1932) Nr. 15, S. 26 [für Juni 1932]; RAMA (1932) Nr. 19, S. 26 [für Aug./Sept. 1932]; RAMA (1932) Nr. 21, S. 26 [für Sept./Okt. 1932]; RAMA (1932) Nr. 23, S. 25 [für Okt./Nov. 1932]; RAMA (1933) Nr. 1, S. 25 [für Nov./Dez. 1932]; RAMA (1933) Nr. 3, S. 26 [für Dez. 1932/Jan. 1933]; RAMA (1933) Nr. 5, S. 27 [für Jan./Febr. 1933]; RAMA (1933), Nr. 7, S. 29 [für Febr./März 1933].

ARBEITSMARKTSTATISTIK

*Tab. Anh. */43: Sperrfristen bei Hauptunterstützungsempfängern
nach Geschlecht 1933*

	Männer	Frauen	insgesamt
Jan./Febr. 1933	5.068	4.468	9.536
Febr./März 1933	4.323	3.983	8.306
März/April 1933	4.611	3.993	8.604
April/Mai 1933	5.692	4.038	9.730

Die Angaben umfassen den Zeitraum vom 16. des ersten bis 15. des zweiten Monats. Die hier aufgeführten Daten sind die letzten veröffentlichten Sperrfristen überhaupt. Die Angaben dieser Tabelle widersprechen den Zahlen von 1933 in der Tabelle Anh.*/42. Gründe nennt das Reichsarbeitsblatt nicht.

Die Zahlen entstammen: Statistische Beilage zum RABl. (1933) Nr. 19, S. 10.

BEFREITE VON DER PFLICHT ZUR ARBEITSLSENVERSICHERUNG

*Tab. Anb. */44: Von der Pflicht zur Arbeitslosenversicherung Befreite
von 1931 bis 1938*

	1931	1932	1933	1934
Januar	2.309.814	2.280.476	2.380.745	3.785.341
Februar	2.313.352	2.253.249	2.362.953	3.709.613
März	2.301.146	2.242.142	2.372.730	3.763.081
April	2.351.554	2.286.603	2.430.514	3.964.455
Mai	2.408.124	2.340.226	2.673.724	4.058.582
Juni	2.461.141	2.386.280	3.144.682	4.086.765
Juli	2.497.019	2.432.145	3.304.623	4.142.015
August	2.489.754	2.471.637	3.364.968	4.114.131
September	2.477.274	2.476.725	3.384.301	4.134.564
Oktober	2.438.377	2.466.766	3.847.708	4.136.171
November	2.403.843	2.466.257	3.864.449	4.109.797
Dezember	2.341.378	2.423.444	3.801.123	4.023.102
	1935	1936	1937	1938
Januar	3.964.316	4.166.698	4.372.787	4.475.434
Februar	3.955.363	4.124.241	4.347.111	4.445.605
März	3.990.607	4.192.781	4.338.756	4.467.342
April	4.183.176	4.377.489	4.596.861	4.669.641
Mai	4.297.873	4.501.918	4.678.645	4.826.269
Juni	4.334.695	4.556.161	4.702.711	4.883.523
Juli	4.394.253	4.578.666	4.751.996	4.936.913
August	4.386.429	4.579.424	4.748.302	4.936.895
September	4.367.569	4.548.519	4.723.601	4.912.680
Oktober	4.349.317	4.501.203	4.666.094	4.861.994
November	4.314.310	4.476.631	4.591.011	4.771.036
Dezember	4.191.724	4.408.690	4.501.691	4.618.036

Angaben nach der Statistik der Krankenkassenmitglieder. Gebietsstand ab 1936 einschließlich Saarland, ohne Annexionen von 1938. Graphische Darstellung der Zahlen in Abbildung VI/11. Zahlenangaben aus: Stat]bDR (1932), S. 297 [für 1931]; (1933), S. 296 [für 1932]; (1934), S. 299 [für 1933]; (1935), S. 308 [für 1934]; (1936), S. 324 [für 1935]; (1937), S. 336 [für 1936]; (1938), S. 360 [für 1937]; (1939/40), S. 396 [für 1938].

ARBEITSMARKTSTATISTIK

*Tab. Anh. *145: Von der Pflicht zur Arbeitslosenversicherung Befreite nach Berufsgruppen im Jahresdurchschnitt von 1933 bis 1938*

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Land- und Forstwirtschaft	1.662.178	2.130.230	2.139.906	2.157.572	2.143.740	2.142.451
Hausgehilfinnen	k. A.	783.908	860.716	898.701	935.383	981.777
Lehrlinge	504.076	551.386	657.060	758.359	839.413	910.415
Geringfügig Beschäftigte	422.266	471.840	504.259	537.789	594.265	606.797
insgesamt	3.020.307	3.993.052	4.220.443	4.408.661	4.581.089	4.728.933

Von der Versicherungspflicht zur Arbeitslosenversicherung befreite Mitglieder der Krankenkassen. Die vier Gruppen Land- und Forstwirtschaft, Hausgehilfinnen, Lehrlinge und geringfügig Beschäftigte ergeben noch nicht die Gesamtsumme, was die Beilage zum Reichsarbeitsblatt verschweigt.

Das Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung (AVAVG) befreite unter bestimmten Bedingungen folgende Gruppen: Beschäftigte der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei (§§ 70–73, 74a und 209), Hausgehilfinnen (§ 72a), Lehrlinge (§ 74), Volksschulpflichtige (§ 74b), Seeleute (§ 75), geringfügig Beschäftigte (§ 75a), unständig Beschäftigte (§ 75b), Zwischenmeister (§ 75c), Hilfsbedürftige (§ 75d), sonstige auf Antrag Befreite (§ 80). Vgl. dazu RGBl. I (1929), S. 162–198, hier S. 170–172 und 190; RGBl. I (1930), S. 318–321, hier S. 318 f.; RGBl. I (1931), S. 293–297, hier S. 293; RGBl. I (1931), S. 541–543, hier S. 541 f.; RGBl. I (1932), S. 157–161, hier S. 159; RGBl. I (1933), S. 265; RGBl. I (1933), S. 656 f., hier S. 656.

Die Zahlen entstammen: Statistische Jahresübersichten für 1938, S. 4 f. Statistische Sonderbeilage zum RABl. (1939) Nr. 8. Graphische Darstellung in Abbildung VI/10.

Tab. Anh. */46: »Sichtbare« Arbeitslose nach Willi Hemmer von 1928 bis 1934

	Kranke Hauptunterstützungsempfänger	bei Arbeitsämtern als arbeitslos gemeldet	nur bei nichtgewerbmäßigen Arbeitsnachweisen arbeitslos gemeldet	insgesamt
1928 Winter	71	1.896	—	1.967
Frühjahr	51	1.252	—	1.303
Sommer	32	1.045	—	1.077
Herbst	40	1.208	—	1.248
1929 Winter	148	2.820	102	3.070
Frühjahr	48	1.712	82	1.842
Sommer	32	1.251	77	1.360
Herbst	39	1.557	80	1.676
1930 Winter	100	3.218	102	3.420
Frühjahr	71	2.787	82	2.940
Sommer	63	2.765	77	2.905
Herbst	63	3.252	80	3.395
1931 Winter	140	4.887	95	5.122
Frühjahr	86	4.358	109	4.553
Sommer	64	3.990	110	4.164
Herbst	70	4.623	120	4.813
1932 Winter	114	6.042	133	6.289
Frühjahr	89	5.739	138	5.966
Sommer	53	5.392	139	5.584
Herbst	46	5.109	119	5.274
1933 Winter	140	6.014	127	6.281
Frühjahr	47	5.331	109	5.487
Sommer	40	4.464	106	4.610
Herbst	34	3.745	113	3.892
1934 Winter	51	3.773	117	3.941
Frühjahr	24	2.609	87	2.720
Sommer	27	2.426	36	2.489
Herbst	27	2.268	43	2.338
1935 Winter	62	2.974	35	3.071

Angaben in Tausend. Die Zahlen geben keine Vierteljahrsdurchschnitte an, sondern den Stand des mittleren Monats (Januar, April, Juli, Oktober) eines jeden Vierteljahres.

Zahlenbasis: Die Zahlen der Arbeitslosen bei Arbeitsämtern und nichtgewerbmäßigen Arbeitsnachweisen (hauptsächlich Arbeitsvermittlungen von Angestelltenverbänden und Berufsvereinigungen) beruhen auf Tabelle XVII bei Hemmer, *Die »unsichtbaren« Arbeitslosen*, S. 184 f. Die Zahlen der kranken Hauptunterstützungsempfänger entstammen nicht dieser Tabelle, da sich darin offensichtlich drei Druckfehler (Frühjahr, Sommer, Herbst 1928) eingeschlichen haben. Die hier aufgeführten Zahlen der kranken Hauptunterstützungsempfänger sind Tabelle XVI, S. 183 entnommen, so dass die vierteljährlichen Summen der »sichtbaren« Arbeitslosen korrekt sind und wieder mit denjenigen von Tabelle XVII übereinstimmen (Addition vom Verfasser). Die Zahlen der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen, bei Hemmer zwischen unterstützten und nichtunterstützten aufgelistet, sind hier vom Verfasser addiert.

ARBEITSMARKTSTATISTIK

*Tab. Anh. *147: »Sichtbare« und »unsichtbare« Arbeitslose
nach Willi Hemmer von 1928 bis 1934*

		»sichtbare« Arbeitslose	»unsichtbare« Arbeitslose	Arbeitslose insgesamt
1928	Winter	1.967	1.010	2.977
	Frühjahr	1.303	880	2.183
	Sommer	1.077	790	1.867
	Herbst	1.248	600	1.848
1929	Winter	3.070	640	3.710
	Frühjahr	1.842	440	2.282
	Sommer	1.360	440	1.800
	Herbst	1.676	400	2.076
1930	Winter	3.420	500	3.920
	Frühjahr	2.940	590	3.530
	Sommer	2.905	700	3.605
	Herbst	3.395	720	4.115
1931	Winter	5.122	860	5.982
	Frühjahr	4.553	880	5.433
	Sommer	4.164	970	5.134
	Herbst	4.813	1.130	5.943
1932	Winter	6.289	1.330	7.619
	Frühjahr	5.966	1.490	7.456
	Sommer	5.584	1.580	7.164
	Herbst	5.274	1.430	6.704
1933	Winter	6.281	1.500	7.781
	Frühjahr	5.487	1.500	6.987
	Sommer	4.610	1.450	6.060
	Herbst	3.892	1.280	5.172
1934	Winter	3.941	1.370	5.311
	Frühjahr	2.720	1.300	4.020
	Sommer	2.489	1.280	3.769
	Herbst	2.338	1.030	3.368
1935	Winter	3.071	740	3.811

Angaben in Tausend. Die Zahlen der »sichtbaren« Arbeitslosen geben keine Vierteljahrsdurchschnitte an, sondern den Stand am Ende des mittleren Monats (Januar, April, Juli, Oktober) eines jeden Vierteljahres. Bei den Zahlen der »unsichtbaren« Arbeitslosen dagegen handelt es sich um Vierteljahrsdurchschnitte. Alle Zahlen beruhen auf Tabelle XVII bei Hemmer, *Die »unsichtbaren« Arbeitslosen*, S. 184 f.; »sichtbare Arbeitslose« vom Verfasser addiert.

»SICHTBARE« UND »UNSICHTBARE« ARBEITSLÖSE

*Tab. Anh. */48: Gesamtumfang von »sichtbarer« und »unsichtbarer« Arbeitslosigkeit nach Willi Hemmer sowie Quasi-Erwerbslosigkeit außerhalb der Arbeitslosenstatistik von 1932 bis 1934*

		»sichtbare« und »unsichtbare« Arbeitslose	Quasi- Erwerbslose	Gesamtumfang
1932	Sommer	7.164	124	7.288
	Herbst	6.704	159	6.863
1933	Winter	7.781	82	7.863
	Frühjahr	6.987	197	7.184
	Sommer	6.060	619	6.679
	Herbst	5.172	759	5.931
1934	Winter	5.311	849	6.160
	Frühjahr	4.020	1.058	5.078
	Sommer	3.769	740	4.509
	Herbst	3.368	697	4.065
1935	Winter	3.811	626	4.437

Angaben in Tausend. »Sichtbare« und »unsichtbare« Arbeitslose wie in Tabelle Anh.*/47, Quasi-Erwerbslose (nach den Monaten Januar, April, Juli, Oktober) wie in Tabelle Anh.*/40.

Tab. Anh. *149: Einnahmen und Ausgaben der Reichsanstalt in Haushaltsjahren von 1927 bis 1937

	1927/28		1928/29		1929/30		1930/31		1931/32		1932/33	
	Okt.–März											
	in Mio. RM	in %										
EINNAHMEN												
A. Eigene Mittel												
1. Beitragsaufkommen	391,9	61,7	835,9	69,3	886,0	53,5	1.190,3	51,7	1.283,4	57,0	992,2	58,0
2. Abgabe zur Arbeitslosenhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	329,0	19,2
3. Übergangseinnahmen	105,5	16,6	28,2	2,3	0,5	0,1	—	—	—	—	—	—
4. Sonstige eigene Einnahmen	5,1	0,8	7,3	0,6	3,9	0,2	3,9	0,1	6,0	0,3	5,0	0,3
Summe A	502,5	79,1	871,4	72,2	890,4	53,8	1.194,2	51,8	1.289,4	57,3	1.326,2	77,5
B. Fremde Mittel												
1. Reichszuschüsse und -darlehen	50,0	7,8	212,1	17,6	513,2	31,0	607,5	26,4	0,4	0,0	—	—
2. Reichsanteile am Aufwand der Krisenunterstützung	67,2	10,6	94,6	7,8	150,9	9,1	365,6	15,9	724,2	32,2	156,5	9,1
3. Reichsmittel als Verwaltungskostenerstattung für die KRU	—	—	—	—	—	—	14,3	0,6	36,2	1,6	36,8	2,2
4. Gemeindeanteile am Aufwand der Krisenunterstützung	15,6	2,5	21,9	1,8	35,6	2,2	71,4	3,1	189,7	8,4	183,4	10,7
5. Sonstige durchlaufende Einnahmen (wie F)	—	—	6,6	0,6	65,2	3,9	50,6	2,2	11,2	0,5	8,0	0,5
Summe B	132,8	20,9	335,2	27,8	764,9	46,2	1.109,4	48,2	961,7	42,7	384,7	22,5
Gesamteinnahmen (A+B)	635,3	100	1.206,6	100	1.655,3	100	2.303,6	100	2.251,1	100	1.710,9	100

Fortsetzung auf der nächsten Seite

	1927/28		1928/29		1929/30		1930/31		1931/32		1932/33	
	Okt.–März											
	in Mio. RM	in %	in Mio. RM	in %	in Mio. RM	in %	in Mio. RM	in %	in Mio. RM	in %	in Mio. RM	in %
AUSGABEN												
C. Unterstützungsaufwendungen												
1. Arbeitslosenunterstützung	437,2	75,7	1.055,8	80,2	1.172,0	73,6	1.638,3	70,4	1.120,7	50,5	490,6	29,0
2. Krisenunterstützung	78,5	13,6	110,4	8,4	182,2	11,4	451,8	19,4	890,4	40,1	884,9	52,3
3. Kurzarbeiterunterstützung	0,3	^b 0,1	3,0	0,2	9,5	0,6	35,3	1,5	48,6	2,2	44,1	2,6
Summe C	516,0	89,3	1.169,2	88,8	1.363,7	85,6	2.125,4	91,3	2.059,7	92,8	1.419,6	83,9
D. Aufwendungen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit												
1. Grundförderung von Notstandsarbeiten	19,2	3,3	39,5	3,0	40,3	2,6	24,3	1,0	26,3	1,2	40,1	2,4
2. Maßnahmen zur Verhütung u. Beendigung der Arbeitslosigkeit ^a	2,7	0,5	7,2	0,5	6,8	0,4	4,6	0,2	3,8	0,2	4,8	0,3
3. Landhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Dt. Frauenarbeitsdienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Sonstige Maßnahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	1,9	0,1	12,0	0,7
Summe D	21,9	3,8	46,7	3,5	47,1	3,0	28,9	1,2	32,0	1,5	56,9	3,4

Fortsetzung auf der nächsten Seite

	1927/28 Okt.–März		1928/29		1929/30		1930/31		1931/32		1932/33	
	in Mio. RM	<i>in</i> %	in Mio. RM	<i>in</i> %	in Mio. RM	<i>in</i> %	in Mio. RM	<i>in</i> %	in Mio. RM	<i>in</i> %	in Mio. RM	<i>in</i> %
	E. Kosten der Arbeitsvermittlung und Verwaltung	39,9	6,9	94,7	7,2	116,1	7,3	123,9	5,3	115,5	5,2	105,9
F. Sonstige durchlaufende Ausgaben (wie B ₅)	—	—	6,6	0,5	65,4	4,1	50,3	2,2	11,3	0,5	^c 10,2	0,6
G. Ablieferungen ans Reich												
1. für die Reichswohlfahrtshilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53,1	3,1
2. für die Invalidenversicherung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. für die Rentenversicherung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Reichsautobahn usw.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. für sonstige Zweige der Arbeitslosenhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46,4	2,8
Summe G	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99,5	5,9
Gesamtausgaben (C bis G)	577,8	100	1.317,2	100	1.592,3	100	2.328,5	100	2.218,5	100	1.692,1	100
Überschuss/Fehlbetrag	+57,5		−110,6		+63,0		−24,9		+32,6		+18,8	
Überschuss/Fehlbetrag unter Einbeziehung der Vorjahre	+57,5		−53,1		+9,9		−15,0		+17,6		+36,4	

EINNAHMEN UND AUSGABEN DER REICHSANSTALT

Fortsetzung auf der nächsten Seite

	1933/34		1934/35		1935/36		1936/37		1937* April–Sept.		insgesamt 1927–37	
	in Mio.	<i>in</i>	in Mio.	<i>in</i>	in Mio.	<i>in</i>	in Mio.	<i>in</i>	in Mio.	<i>in</i>	in Mio.	<i>in</i>
	RM	%	RM	%	RM	%	RM	%	RM	%	RM	%
EINNAHMEN												
A. Eigene Mittel												
1. Beitragsaufkommen	1.007,3	60,6	1.217,7	81,9	1.364,1	97,9	1.538,7	99,4	860,0	99,5	11.567,5	69,2
2. Abgabe zur Arbeitslosenhilfe	526,7	31,7	262,8	17,7	0,9	0,1	—	—	—	—	1.119,4	6,7
3. Übergangseinnahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134,2	0,8
4. Sonstige eigene Einnahmen	4,2	0,3	2,5	0,2	3,7	0,3	5,4	0,3	3,0	0,4	50,0	0,3
Summe A	1.538,2	92,6	1.483,0	99,8	1.368,7	98,3	1.544,1	99,7	863,0	99,9	12.871,1	77,0
B. Fremde Mittel												
1. Reichszuschüsse und -darlehen	—	—	—	—	^d 7,0	0,5	—	—	—	—	1.390,2	8,3
2. Reichsanteile am Aufwand der Krisenunterstützung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.559,0	9,3
3. Reichsmittel als Verwaltungskostenerstattung für die KRU	10,0	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	97,3	0,6
4. Gemeindeanteile am Aufwand der Krisenunterstützung	105,0	6,3	—	—	—	—	—	—	—	—	622,6	3,7
5. Sonstige durchlaufende Einnahmen (wie F)	7,4	0,5	2,8	0,2	17,5	1,2	4,6	0,3	1,0	0,1	174,9	1,1
Summe B	122,4	7,4	2,8	0,2	24,5	1,7	4,6	0,3	1,0	0,1	3.844,0	23,0
Gesamteinnahmen (A+B)	1.660,6	100	1.485,8	100	1.393,2	100	1.548,7	100	864,0	100	16.715,1	100

Fortsetzung auf der nächsten Seite

	1933/34		1934/35		1935/36		1936/37		1937* April–Sept.		insgesamt 1927–37	
	in Mio. RM	in %	in Mio. RM	in %	in Mio. RM	in %	in Mio. RM	in %	in Mio. RM	in %	in Mio. RM	in %
AUSGABEN												
C. Unterstützungsaufwendungen												
1. Arbeitslosenunterstützung	227,6	13,4	240,9	16,2	250,1	19,0	} ^e 551,3	36,6	^g 135,5	16,4	^j 11.714,1	70,8
2. Krisenunterstützung	777,6	45,8	535,9	36,2	482,4	36,8						
3. Kurzarbeiterunterstützung	21,6	1,3	10,6	0,7	19,8	1,5						
Summe C	1.026,8	60,5	787,4	53,1	752,3	57,3	566,5	37,7	142,5	17,2	11.929,1	72,1
D. Aufwendungen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit												
1. Grundförderung von Notstandsarbeiten	204,2	12,1	249,9	16,8	185,9	14,2	^f 109,8	7,3	^h 42,5	5,1	^k 982,0	5,9
2. Maßnahmen zur Verhütung u. Beendigung der Arbeitslosigkeit ^a	4,7	0,3	20,6	1,4	20,0	1,5	11,8	0,8	6,0	0,7	93,0	0,5
3. Landhilfe	27,7	1,6	15,6	1,0	15,0	1,2	2,3	0,1	0,4	0,1	61,0	0,4
4. Dt. Frauenarbeitsdienst	1,1	0,1	5,4	0,4	5,7	0,4	—	—	—	—	12,2	0,1
5. Sonstige Maßnahmen	0,4	0,0	5,8	0,4	5,0	0,4	2,9	0,2	1,6	0,2	29,6	0,2
Summe D	238,1	14,1	297,3	20,0	231,6	17,7	126,8	8,4	50,5	6,1	1.177,8	7,1
E. Kosten der Arbeitsvermittlung und Verwaltung	108,5	6,4	106,4	7,2	128,6	9,8	134,5	8,9	67,0	8,1	1.141,0	6,9
F. Sonstige durchlaufende Ausgaben (wie B5)	7,1	0,4	3,1	0,2	17,5	1,3	4,4	0,3	1,0	0,1	176,9	1,1

Fortsetzung auf der nächsten Seite

	1933/34		1934/35		1935/36		1936/37		1937* April–Sept.		insgesamt 1927–37	
	in Mio. RM	<i>in</i> %	in Mio. RM	<i>in</i> %	in Mio. RM	<i>in</i> %						
G. Ablieferungen ans Reich												
1. für die Reichswohlfahrtshilfe	252,7	14,9	258,7	17,4	140,3	10,7	164,3	10,9	—	—	869,1	5,3
2. für die Invalidenversicherung	37,1	2,2	26,0	1,8	17,1	1,3	16,2	1,1	5,0	0,6	101,4	0,6
3. für die Rentenversicherung	—	—	—	—	18,0	1,4	40,0	2,7	—	—	58,0	0,3
4. für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Reichsautobahn usw.)	—	—	—	—	—	—	450,0	29,9	560,5	67,7	1.010,5	6,1
5. für sonstige Zweige der Arbeitslosenhilfe	26,2	1,5	3,8	0,3	7,0	0,5	2,0	0,1	1,5	0,2	86,9	0,5
Summe G	316,0	18,6	288,5	19,5	182,4	13,9	672,5	44,7	567,0	68,5	2.125,9	12,8
Gesamtausgaben (C bis G)	1.696,5	100	1.482,7	100	1.312,4	100	1.504,7	100	828,0	100	16.550,7	100
Überschuss/Fehlbetrag	−35,9		+3,1		+80,8		+44,0		+36,0		+164,4	
Überschuss/Fehlbetrag unter Einbeziehung der Vorjahre	+0,5		+3,6		+84,4		+128,4		+164,4		—	

* Teilweise geschätzt.

^a Einschließlich der entsprechenden Ausgaben in der wertschaffenden Arbeitslosenhilfe und in der Landhilfe. ^b Vom Verfasser abweichend gerundet, in der Vorlage steht ein Strich für null. ^c Ein Betrag von rund 2,3 Millionen RM für das Norwerk der Deutschen Jugend ist nicht vom Reich ersetzt, sondern auf die zur Ablieferung bestimmten Überschüsse übernommen worden. ^d Beitrag des Reichs zu den Kosten, das Arbeitsbuch einzuführen. ^e Einschließlich eines Anteils der Reichsanstalt von rund 6,5 Millionen RM am Aufwand der Erwerbslosenunterstützung im Saarland. ^f Davon rund 6,1 Millionen RM zur Förderung zusätzlicher Arbeitsvorhaben aus ersparter Unterstützung. ^g Einschließlich eines Anteils der Reichsanstalt von rund 2,5 Millionen RM am Aufwand der Erwerbslosenunterstützung im Saarland. ^h Davon rund 3,5 Millionen RM zur Förderung zusätzlicher Arbeitsvorhaben aus ersparter Unterstützung. ⁱ Davon rund 335,5 Millionen RM für die Einlösung von Wechselfälligkeiten der Arbeitsbeschaffungsprogramme 1932 und 1933. ^j Einschließlich eines Anteils der Reichsanstalt von rund 9 Millionen RM am Aufwand der Erwerbslosenunterstützung im Saarland. ^k Davon rund 9,6 Millionen RM zur Förderung zusätzlicher Arbeitsvorhaben aus ersparter Unterstützung.

Zahlengrundlage: Zehn Jahre Reichsanstalt, S. 78 f.

EHESCHLIESSUNGEN UND EHESTANDSDARLEHEN

*Tab. Anh. *150: Eheschließungen, Ehestandsdarlehen und -darlehenserlasse von 1932/33 bis 1943*

	Eheschließungen	Ausgezahlte Ehestandsdarlehen	Erlasse von Darlehensvierteln für lebendgeborene Kinder
1932	509.597	—	—
1933	Jan.–Dez. 630.826 Okt.–Dez. 220.519	Aug.–Dez. 141.559	Aug.–Dez. 13.610
1934	731.431	224.619	129.961
1935	650.851	156.822	155.069
1936	611.114	171.460	186.694
1937	618.971	183.556	222.533
1938	645.062	243.691	272.498
1939	774.163	270.919	318.848
1940	613.103	221.664	342.440
1941	504.200	156.485	318.310
1942	525.459	88.949	236.552
1943	514.095	42.638	204.474

Die Daten beziehen sich auf das »alte Reichsgebiet«, also ohne Annexionen. Zahlen der Eheschließungen: *Wirtschaft und Statistik* 14 (1934), S. 330 [für 1932/33]; *Wirtschaft und Statistik* 15 (1935), S. 330 [für 1934]; *Wirtschaft und Statistik* 17 (1937), S. 279 [für 1935/36]; *Wirtschaft und Statistik* 18 (1938), S. 369 [für 1937]; *Wirtschaft und Statistik* 24 (1944), S. 73 [für 1938–1943]. Zahlen zu Ehestandsdarlehen und Erlassen von Darlehensvierteln aus: *Wirtschaft und Statistik* 24 (1944), S. 50.

Die Daten im *Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich* weichen von obigen zum Teil ab, beispielsweise weil Annexionen rückwirkend einberechnet wurden. Vgl. z. B. *StatJbDR* (1934), S. 27 mit *StatJbDR* (1941/42), S. 66 [für 1933/32].

Literaturverzeichnis zum statistischen Anhang

Monographien und Aufsätze

- Agthe, Adolf: Statistische Übersicht der Arbeitslosigkeit in der Welt, in: Manuel Saitzew (Hg.): Die Arbeitslosigkeit der Gegenwart. Erster Teil: Sachverhalt und Problemstellung (Schriften des Vereins für Sozialpolitik 185/1), Berlin 1932, S. 137–174.
- Hemmer, Willi: Die »unsichtbaren« Arbeitslosen. Statistische Methoden – soziale Tatsachen, Zeulenroda 1935.
- Hoffmann, Walther G.: Das Wachstum der deutschen Wirtschaft seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. Mit 26 Schaubildern und 325 Tabellen, unter Mitarbeit von Franz Grumbach und Helmut Hesse (Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft, Abteilung Staatswissenschaft), Berlin 1965.
- Krause, A[rtur] B[ernhard]: Organisation von Arbeit und Wirtschaft, Berlin 1935.
- von Lölhöfel, Margot: Zeitreihen für den Arbeitsmarkt. Lohnsatz, Beschäftigungsfälle, Arbeitskosten und Arbeitsstunden (1925 bis 1938 und 1950 bis 1967), in: Ifo-Studien 20, 1974, S. 33–150.
- Petzina, Dietmar, Werner Abelshauser u. Anselm Faust: Sozialgeschichtliches Arbeitsbuch; Bd. 3: Materialien zur Statistik des Deutschen Reiches 1914–1945 (Statistische Arbeitsbücher zur neueren deutschen Geschichte), München 1978.
- Ritschl, Albrecht: Deutschlands Krise und Konjunktur 1924–1934. Binnenkonjunktur, Auslandsverschuldung und Reparationsproblem zwischen Dawes-Plan und Transfersperre (Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 2), Berlin 2002, zugl.: München, Habil.-Schr., 1998.
- Zehn Jahre Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung 1927–1937, hg. v. der Hauptstelle der Reichsanstalt, Berlin [1937].

Statistische Zeitschriften

- Arbeit und Arbeitslosigkeit (AuA)
Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich
... Bericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung (RfAA)
Geschäftsbericht der Gesellschaft ›Reichsautobahnen‹ über das ... Geschäftsjahr ...
Reichs-Arbeitsmarkt-Anzeiger (RAMA)
Reichsarbeitsblatt (RABL.)
Statistisches Jahrbuch für Bayern
Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich (StatJbDR)
Wirtschaft und Statistik